universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 78
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1877 Buchstaben A-J
Zeitraum | Date(s):	1877
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-J) im Sommersemester 1877
Umfang | Extent:	336 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
78

Philosophen
Sem: Sem: 1877
A = J

Archiv der Universität 4 Wien

Fol. 1-335
Wien, am 16.4.1998 Ki

Facultät Philosoph. A I 2975. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Abeles
Vaterland und Geburtsort:	Nosnitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	I. Rümelingerstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Privatier, Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Facultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Anmeldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griech. Literatur	4	Pr. Dr. W. Hartel	Ernst Abeles
Griechische Syntax	4	Pr. Dr. C. Schenkl.	
Cicero's „Brutus"	2	Pr. Dr. C. Schenkl.	Ernst Abeles
Erklärung der Reden des Hypereides	(2)	Pr. Dr. C. Schenkl.	
„Werke u. Tage" des Hesiodos	(2)	Pr. Dr. C. Schenkl.	Ernst Abeles
Quellenkunde der röm. Geschichte	3	Pr. Dr. O. Hirschfeld.	
Erklärung von Juvenals Satiren	2	Pr. Dr. O. Hirschfeld	Ernst Abeles
Logik	4	Pr. Dr. R. Zimmermann	

K. K. UNIVERS. 11/4 1877 QUAESTUR WIEN

K. K. UNIVERS. 22/5 1877 QUAESTUR WIEN

19.98

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

3 Lr

Leipz. pr. 2

Facultät Philosoph.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Abeles
Vaterland und Geburtsort:	Mosnitz, Löhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	I. Künstlergasse Nr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Privatier, Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien, jur. Facult.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Anmeldungsschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griech. Literatur	4	Pr. Dr. W. Hartel	Ernst Abeles
Griechische Syntax	4	Pr. Dr. C. Schenkl	Ernst Abeles
Ciceros „Brutus"	2	Pr. Dr. C. Schenkl	Ernst Abeles
Erklärung der Reden des Hyperides	2	Pr. Dr. C. Schenkl	Ernst Abeles
„Werke u. Tage" des Hesiodos	2	Pr. Dr. C. Schenkl	Ernst Abeles
Quellenkunde der röm. Geschichte	3	Pr. Dr. O. Hirschfeld	Ernst Abeles
Erklärung v. Juvenals Satiren	2	Pr. Dr. O. Hirschfeld	Ernst Abeles
Logik	4	Pr. Dr. R. Zimmermann	Ernst Abeles
		Vorbildung	
		1/1 Lehrbuch 2 fl.	

Dr. Lange

Kostet 2 Neukreuzer.

K.k. UNIVERS. QUAESTUR 1872 WIEN

St. 44.

B. 2299.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Albrecht
Vaterland und Geburtsort:	Hermannstadt in Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christ, evang.-luth.
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstr. 50, 3. St., Th. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ~~ein~~ — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — 3. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der Univ. Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Theorie der Curven 3. Grades	5.	Dr Weyr	Albrecht
Differential- u. Integralr. I	6.	Dr Königsberger	Albrecht
Akustik u. Optik, exper.	4.	Dr Stefan	Albrecht
Übungen im phys. Exper.	6.	Dr Stefan	Albrecht

K. K. UNIVERS. 18 / 4 / 1877 QUAESTUR WIEN

Albrecht

74. 17 ½

1575 1565 7.47 1.20 1.47

Lorenz

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 17 / 5 / 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

4

Facultät Pharmaceut

Pharm.

Anzahl der Semester 1

5/11 29.5.2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Allerhand
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1854 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	Wasagasse 19 Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Pensionen in Oswięcim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie	5	Hr. Prof. Dr L. Schmarda	
Botanik	3	Hr. Regierungsrath Dr E. Fenzl	
Allgemeine Chemie	5	Hr. Prof. Fr. Lieben	
Mineralogie	5	Hr. Prof. Dr. A. Schrauf	
Repetitorium der Mineralogie	5	Hr. Prof. Ad. Schrauf.	

24/5 15

Allerhand Pharmaceut

Moritz

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 9 5 187, QUAESTUR WIEN

St. 44.

5

Facultät philosophische B V 1779.

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Grün v. Adolf
Vaterland und Geburtsort:	Bucowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	protestantisch, A.C
Wohnung des Studirenden:	Döbling, Alleegasse, 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Titus, Director der Realschule in Sereth, Bucowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Experimentelle Optik u. Acustik	4	Dr. Stefan	
Differential u. Integralrechnung.	6	Dr. Koenigsberger	
Curven 3. Ordnung.	5	Dr. Weyr.	
Analytische Mechanik	4.	Dr. Petzval	
Ueber Schwingungen gesp. Saiten	2	"	
Uebungen im. math. Seminar.	1 (privat)	Dr. Koenigsberger	

K. K. UNIVERS. 21. 1877 DIRECTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosophische BI 1838

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Angelo S. Ancona
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit. —
Wohnung des Studirenden:	I. Heyperhof 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abram Ancona — Agent — Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Über Vorbildung des Romanischen. Ital. und Franzö.	4	Dr. Mussafia	
Geschichte der franz. Literatur im 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. Lotheißen	
Gymnasial-Pädagogik	4	Prof. Dr. Vogel.	Ang. S. Ancona
			Privatissima
			10. 87

K:K: UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Leuzz

8

B.I. 2343.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wenzel Andrle
Vaterland und Geburtsort:	Flemanic, Bochmen
Muttersprache, Alter:	Slavisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Adelengasse № 4 St. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Andrle Landmann in Flemanic
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen d. Römer	5	Dr Em. Hoffman	
Philolog. Seminar (Te legibus)	0 publ.	"	
Griechische Syntax	4	Dr Carl Schenkl	
Geschichte d. griech. Literatur	4	Dr Wilhelm Hartel	
Platos Leben u Schriften u. Apologia	4	Dr Theod. Gomperz	
Philolog. Seminar (~~Hyperecides~~ Theognis)	2 publ.	Dr Wilh. Hartel	
Philolog. Seminar Hyperecides	2 publ.	Dr Carl Schenkl	
Physiologie d. Stime u. Sprache	1 publ.	Dr E. Brücke	
Fragen aus der Psychologie	1 publ.	Dr Franz Brentano	Viele Feldkirchman

Kostet 2 Neukreuzer.

K.K. UNIVERS. 1877 DIRECTUR WIEN

17. 85

St. 44.

Facultät Medicinische. Schwe

B I 2683. **Nationale.**

Anzahl der Semester IV

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Ansion
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 29 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch: katholisch
Wohnung des Studirenden:	Josephstadt. Bischofgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II Theil	5	Hr Professor Dr. Adolf Lieben	Ansion
Chemische Übungen Laboratorium	15	Hr Professor Dr. Adolf Lieben	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	5	Hr Dr. Edler Freih. v. Somaruga	
Demonstrationen pharmakognosi Publicum	4	Prof Hanr Dr. August Vogl.	
			26 2.8

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 2/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lang

10

Facultät philos. BII 2285.

Anzahl der Semester 14.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Antscherl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Battelau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1850 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Sperlg. 22. II Stiege 2. Thür 3. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Privatmann Battelau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr. verliehen von ——— unter dem ——— 18 ———	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Übungen im physikal. Experimentiren	6	Hr. Dr. Stefan	
Tagesfragen vergl. Entwicklungsgeschichte	2	Hr. Dr. C. Claus	
Erkl. d. aktpersischen Keilinschriften	1	Hr. Dr. F. Müller	

K. K. UNIVERS. 27/4. 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

11

Facultät philosophische SI 1916.

Anzahl der Semester fünf

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Alzel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hintermayerhof Nro 20 I. R. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Olmütz Obergymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Studien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Morphologie und Systematik der höheren cryptogamen Pflanzen	3	Dr. Heinzel	
Experimentelle Pflanzenphysiologie	4	Dr. Wiesner	
Vorlesungen über die niederen Pflanzenphysiologischen Arbeiten	privatim	v. Ettelsberg	
Vergleichende Anatomie der Blüthen	V	Dr. Krasan	
Die wichtigsten Forschungsresultate der neueren Physiologischen Untersuchungen	2 privatim	Dr. Loschmidt	
Physiologische Übungen	1 privatim	Dr. Wiesner	
			12. III

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester sechster

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Appl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Tattenitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 9/2 1854
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Spitzergasse No 3. A. Piaristen Hsm 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schmiedsbesitzer, Tattenitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	IV.	Prof. Dr. Zimmermann	
Gymnasial-Pädagogik	IV.	Prof. Dr. Vogt	
Pädagogische Übungen	I	Derselbe	
Allgem. Geschichte des Reformationszeitalters	IV		
Historisches Seminar	II	Prof. Dr. Lorenz	
Allgem. Geschichte: Vertretungsgang d. Alterthums	V.		
Historisches Seminar	II	Prof. Dr. Büdinger	
Chronologie d. Mittelalters	V.	Prof. Dr. Sickel	
Über die Geschichtsquellen Österreichs im Mittelalter	II	Prof. Dr. Zeissberg	
Allgem. physikalische Geographie, 2. Hälfte	III		
Handel u. Verkehr i. d. verschiedenen Kulturstufen der Völker	II	Prof. Dr. Simony	
Practische Übungen für Lehramts-Candidaten der Geographie	IV.		
Geschichte der Deutschen Literatur seit d. XVII. Jahrhdt.	II		
Deutsche Grammatik (2 Hfte/3)	I	Prof. Dr. Tomaschek	
Exegetisch-kritische Übungen a. d. Gebiete d. neueren Deutsch. Literaturgesch.	II		
			Joh. Appl stud. phil.

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 11/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Ganz richtig
22-1877

13

Facultät Philos. BL 234–238. Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Aschauer
Vaterland und Geburtsort:	Niederöster. Wolfshofamt
Muttersprache, Alter:	deutsch; kath. 25 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Bz. Gymnasiumstr. 13. A 4. 2 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Aschauer, Lehrer in Wolfshofamt N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griech. Literaturgeschichte	4	H. Pr. W. Hartel	
Analyt. u. Erklärung Sophocleischer Chöre	2	Hartel	Jos. Aschauer
Griech. Syntax	4	Rg. Pr. K. Schenkl	
Ciceros „Brutus"	2	Schenkl	
Geschichte der deutschen Literatur	2	Hofr. K. Tomaschek	

K. K. UNIVERS. 6/4 1877 QUESTUR WIEN

6 fl. 10 kr.

Schy

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Leipp

Facultät philosophische Bl. 3100. Anzahl der Semester vier

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Bac
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, St. Marein
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Metzgasse 26, III St. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Tischler, St. Marein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Römische Mythologie	5	Dr. Hoffmann	
Philolog. Seminar	(2)	Dr. Hoffmann	
Griechische Literaturgesch.	4	Dr. Hartel	
Philolog. Seminar	(2)	Dr. Hartel	
Griechische Syntax	4.	Dr. Schenkl	
Philolog. Seminar	(2)	Dr. Schenkl	
Philolog. Proseminar	(2)	Dr. Schenkl	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 12. 5. 187.

13. 11.

Lang

15

Facultät philosophisch A. 2789 Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Bachinger.
Vaterland und Geburtsort:	krems, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse, 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Paradeiser, Tischlermeister krems, Hafnerplatz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Adhan Donatisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von kk. n.ö. Statthalterei unter dem 24. Nov. 1875 Z. 33662

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Vergleichende Anatomie d. Wirbelthiere	5.	Dr. Claus	
Spezielle Mineralogie u. Petrographie.	5.	Dr. Tschermak	
Gymnasialpädagogik	4.	Dr. Vogl	
Psychologie	4		
~~Differential- u. Integralrechnung~~ Fortsetzung	~~4.~~	~~Dr. Königsberger~~	
Die Zoologie als Gegenstand d. Forschung u. d. Unterrichts. publicum	(1.)	Dr. Schmarda.	

K:K: UNIVERS. 10/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

18. 9ii

16

Facultät philosoph. B I 1092.

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bäumler
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Pressburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	VIII Löwengasse No 4. III Stock No 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fleischhauer Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. Optik exper.	4	Dr. J. Stefan	Karl Bäumler
Psychologie	4	Dr. Th. Vogt	
Die wichtigsten Ergebnisse d. kinet. Forschungen	2	Dr. L. Boltzmann	
Deutsche Grammatik	1	Dr. K. Tomaschek	
Ueber Methode d. Kleinsten Quadrate	2	Dr. Th. v. Oppolzer	
			11/55

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

17

Facultät

B I 239–243. A. O. **Nationale.** Anzahl der Semester 3

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Bageardt
Vaterland und Geburtsort:	Belgien, Charleroi
Muttersprache, Alter:	Französische, 43.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	Augustinerstrasse No 12 Stadt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bageardt, Privat Charleroi, Belgien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Supplent an der Wiedner-Ober-Realschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutsch. Literatur seit dem 17ten Jahrhundert	2	Pf. Dr. Tomaschek	Leop. Bageardt
deutsche Grammatik (Schluß)	1	dto	
Exegese	2	dto	
Wortbildung und Wortvorrath im Romanischen	4	Pf. Dr. Mussafia	
Geschichte der franz. Literatur im 19ten Jahrh.	2	Pf. Dr. Lotheisen	

fortsetzend

11 f 55

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 6/4 1877 QUESTUR WIEN

Lüger

18

14 70 / 73 a

1 99 ½
7 98
9 97 ½
10 52 ½
4 50
20

Facultät Phil B I 1695. A 0

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gerard George Bagster
Vaterland und Geburtsort:	England, Bedfont Middlesex
Muttersprache, Alter:	English, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos
Wohnung des Studirenden:	IV Technikerstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Reading, England
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Kritisch-exegetische Uebungen	2	Herr Prof. Comaschek	G. G. Bagster
Deutsche Literaturgeschichte seit dem XVII Jahrhundert	2	Herr Prof. Comaschek	G. G. Bagster
		4/20	[illegible]

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. 23 4 1877 QUAESTUR WIEN

[illegible]

19

Facultät philosophische B V. 2685.

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Barić
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien; Sapca
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Franz Josef Kaserne
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marian, Landwirth, Sapza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universitaet in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von k.k. Generalkommando in Agram	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 fl. —— kr. unter dem ~~10 Juli~~ Sept. 1875 3.2588
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Slavische Ethnografie	1	Pr. Dr. Miklošič	
Lautlehre der slavischen Sprachen	2	Prof Dr Miklošič	
Erklärung altslovenischer Denkmäler	2	Prof. Dr Miklošič	
Geschichte der deutschen Literat. mit dem 17. Jahrhunderte	2	Prof Dr Tomaček	
Deutsche Grammatik	1	Prof. Dr Tomaček	
Germanische Alterthümer	3	Prof. Dr Heinzel	
			10-12

K:K: UNIVERS. 2/5 1877 DIRECTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Et. 44.

Facultät philos. B IX 3031. Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bartoš
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Rossoch
Muttersprache, Alter:	slavisch, geb. 1851.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Mariahilferstrasse 78, II Hof, I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton B. Landwirth, Rossoch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Reichsg. Seminar- stiftung Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 100 fl. — kr.

verliehen von k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 6. April 1876 Z. 2213

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griechische Literaturgeschichte	4	Dr. W. Hartel	
Analyse u. Erklärg. tragischer Chöre	2	Dr. W. Hartel	
Ciceros Briefe	2	Dr. K. Schenkl	Bartoš
Philolg. Seminar: Erklärung der Reden des Hypereides	(2)	Dr. K. Schenkl	
Philolg. Seminar: Erklärg des Theognis u. Disputationen	(2)	Dr. W. Hartel	Josef
Geschichte der neuböhm. Literatur	2	A. Šembera	
Neuböhmische Grammatik	3	A. V. Šembera	
			8. 40

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 5/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

21

Facultät Philosophische B I 937. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Barwig
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kunewald
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Rochusgasse 13, 2 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, Häusgründner in Dürnwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte. Übungen des Altertums	5	Prof Büdinger	
Deutsche Grammatik	1	Prof Tomaschek	
Fragen aus der Psychologie	(1 p.)	Prof Brentano	
Gymnasial-Pädagogik	4	Prof Vogt	
Pädagogische Übungen	(1 p.)	Prof Vogt	
		A 10/50	

Kostet 2 Neukreuzer.
St. 44.

K. K. UNIVERS. 187 QUAESTUR WIEN

Facultät Phil 1700 Anzahl der Semester 3

B/2 2942

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marco Battistich
Vaterland und Geburtsort:	Blatta in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische und slavische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Cat. Römische
Wohnung des Studirenden:	Leopoldstadt, Obere Donaustrasse N:6 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolò Battistich Blatta, Schullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte: der Ausgang des Alterthums	4	Prof. Büdinger	
Historisches Seminar: a) Übungen im historischen Lehrvortrage; b) Kritische Übungen im Anschlusse an Tacitus' Historien.	2	id	
Allgemeine physikalische Geographie.	3	Prof. Simony	
Praktische Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie.	2	id	
		Vidi Pellmann	
Pro Seminar für Büdinger ann 9/5 1877 1/5 fl. Rück		9/5 25	Marco Battistich
Index est rationibus subscripti.			

K. K. UNIVERS. 9/5 1877 QUAESTUR WIEN

K. K. UNIVERS. 23/4 1877 QUAESTUR WIEN

Laun

Laun

23

Facultät Philosophy B I 24 77. Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Bandisch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Trautenau
Muttersprache, Alter:	deutsch 23/2 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol. römisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Jos. Czepelka Gutsbesitzer, Trautenau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Literatur seit dem 18. Jhd. vg. Prof. Tomaschek.	2	J. Prof. Tomaschek	
Romanische Wortbildung mit Berücksichtigung des Italienischen u. Französischen	4	Prof. Mussafia	
Französ. Seminar: über das Kärlinger Chronicon Moissacense	2 Publ.	Derselbe	
Geschichte der französ. Literatur im 19. Jhd.	2	Prof. Lotheißen	
Uebungen für französ. Syntax caractère de la Bruyère.	4 Publ.	Derselbe	
Erklärung des Cid von Corneille.	2	Derselbe	
Englische Literatur	5	Prof. Schipper	
Engl. Uebungen: Chaucer Canterbury.	2 Publ.	Derselbe.	
		15/75	

K. K. UNIVERS. 5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

B I 2430

Facultät philos

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Bayer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kalsching
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1851
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neustiftgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität

Genießt ein P. Jos. Schnelzer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr.
verliehen von der löbl. Kottalbrui' unter dem 19. Mai 1874 3. 25936

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. Optik in experimenteller Behandlung	4	Stefan	
Die relative Bewegung mit besonderer Berücksichtigung der Bewegungserscheinungen auf der Erdoberfläche	1	Finger	A Bayer
Theorie der Schwingungen u. Wellen	2		
Physikalische Chemie	3	Loschmidt	
Harmonielehre	1.	Bruckner	
			16 St.

Kostet 2 Neukreuzer.

M:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

25

Facultät philosophische B I 1865.

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hannibal Alexander Bazzanella
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre 8 Monate
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Bez. Fillgradergasse Nr 8 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonia Bazzanella VI. Bez. Fillgradergasse Nr 8 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fiedler Rentmann VI. Bez. Fillgradergasse Nr 6 Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr Emanuel Hoffmann	Hannibal Alexander Bazzanella
Lateinische Übungen im philologischen Seminar	2		
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr Wilhelm Nerkel	
Analyse und Erklärung Sophokleischer Chöre	2		
Philologisches Seminar und Proseminar	2 2		
Griechische Syntax	4	Dr Karl Schenkel	
Ciceros Brutus	2		
Philologisches Seminar und Proseminar	2 2		
Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen II. Teil Formenlehre	2	Dr Friedrich Müller	
Erklärung der altpersischen Keilinschriften	2		

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K.K. UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 1877

Leipz

Wien 20 Oktober 1865

19. 95

Facultät philosoph B I 2956. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Becher
Vaterland und Geburtsort:	N. Oest., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 jare
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Becher, Ob. Inspector d. K. K. Franz-Josefsbahn, IX. Liechtenteingasse 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Der Mensch und die Thiere	3	Dr. L. Bühl	
Sectionsübungen	5	Otto	Becher
Sectionsdemonstrationen	2	Otto	
Experimentelle Pflanzenphysiologie	4	Dr. J. Wiesner	
		14	Lehm

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 4/5 18 77 QUAESTUR WIEN

Ct. 44.

Lang

27

Facultät philosophische B L 2/5.

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Günther Beck
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing: Herrengasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Beck k.k. Hofrat am oberst. Gerichts u. Cassationshof. ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Wilh. Ritt. v. Mannagetta'scher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 57 fl. 50 kr. verliehen von mannagetta'schen Stiftungsausschuß unter dem 24. November 1869 Z. 37046	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	/

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Arbeiten im pflanz. physiologischen Institut.	10	Prof. Dr Julius Wiesner	
Experimentelle Pflanzenphysiologie	4		
Besprechung der neuern pflanzenphysiologischen Literatur	1 publ.		Günther
Morphologie u. Systematik der neuern pflanzenphysiologischen Literatur	—		
Morphologie u. Systematik der phanerogamen Pflanzen	3	Dr Eduard Fenzl	Beck
Gymnasial Pädagogik	4	Dr Theod. Vogt	Vidi Fellinemann
			Dr Laas
			Loew

K.K. UNIVERS. 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Bl 2747.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr jur. Paul Beck
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Neutitschein
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol
Wohnung des Studirenden:	Währing Herrngasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Beck RR Hofrath des Obst. Gerichtshofes Wien wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.

Genießt ein Mannagetta'sches Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 578 fl. 54 kr.
verliehen von Familien-Ausschuß unter dem 18 3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Gesch. d. Reformations-Zeitalt.	4	Dr Lorenz	
Alte u neue Logik	5	Dr Brentano	Dr J Beck
Geschichte d. Kupferstiches und Formschnittes	3	Dr Thausing	

C d. 12 ten

Dr Lorenz

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät phil. BI 592–595. Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Becke
Vaterland und Geburtsort:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Alserbachstrasse Nro 26. Vom 20. April Weidling b. Klosterneuby. 149
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. Eisenbahnbeamter. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Freiherr v. Silbersteinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 4. Jänner 1875 Z. 33939

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	5	Dr. C. Claus	Becke
Allgemeine Geologie II.	5.	Dr E Suess	
Allgemeine Chemie II (organische	5	Dr E Ludwig	
Praktische Übungen in der allgemeinen Chemie (Halbe Tage)	6	Dr E Ludwig	

22. 8

K:K: UNIVERS. 12/4 1877 ĻJAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

D. Lampl

30

Facultät Philosophie B I 1764.

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Bechaï
Vaterland und Geburtsort:	Karnabrun Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Böhm 20 1/4 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Jakobsstr. No 74, 1. St. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Bauer in Karnabrun
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Römische Geschichte d. Kaiserzeit.	5	Dr. Hoffmann	Bechaï
Griechische Alterthümer	4	Dr. Hartel	
Philologisches Proseminar	2	Derselbe	
Griechische Syntax	4	Dr. Schenkl	Bechaï
Philolog. Proseminar	2	Derselbe	Bechaï

13/65

K·K: UNIVERS. 16/4 1877 QUAESTUR WIEN

K·K: UNIVERS. 24/4 1877 QUAESTUR WIEN

Lakyn

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

31

Facultät philosophische BI 2995 Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dagobert Beinbrecker
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Feldkirch
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Praguerstrasse, Hôtel Hungaria
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Literatur seit dem 17ten Jahrhunderte	2	k.k. Prof. Herr Dr. C. Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1	/	
Englisch-praktische Übungen auf dem Gebiete der neuen deutsch. Literatur	2	/	
Über Fortbildung und Fortschritte im Romanischen	~~4~~	k.k. Prof. Dr. Ad. Mussafia	
Geschichte der franz. Literatur im 19ten Jahrhundert	2	Herr Dr. Ferd. Lotheissen	
Erklärung des „Cid" von Corneille.	2	/	
Seminar für franz. Philologie Erklärung der Caractère de la Bruyère	4	/	Dagobert Beinbrecker
Seminar für franz. Philologie Alisdens	2	Herr Prof. Dr. A. Mussafia	
Gymnasial Pädagogik	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	
Psychologie (mit Rücksicht auf Pädagog.)	4	/	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K.K. UNIVERS. QUESTUR WIEN 5/5 187.

17. 85

32

Facultät Philosophie B I. 2912. Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bonda
Vaterland und Geburtsort:	Leschnna, Stockau
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. am 27. September 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wieden, Große Neugasse 38. 1 St. Thür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz B. Oberlehrer in Stockau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Differential- und Integralrechnung nebst Anwendung auf Geometrie und Algebra	6	Prof. Dr. L. Königsberger.	Josef Bonda
Akustik und Optik in experimenteller Behandlung	4	Prof. Dr. Ernst Mach	
		A 10 f. 50	

K: K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

33

Facultät Philosophie BI 699. Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wenzl Bendik
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Lewin
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Josefstadt Nr. 59, Langegasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bendik Gutsbesitzer in Lewin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät (Prag)

Genießt ein J. U. Dr. Florian Chromeyscher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen von k. k. Statthalterei in Böhmen unter dem 24. November 1876. 3.60530

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer.	5.	Dr. C. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4.	Dr. W. Hartel	W Bendik
Griechische Syntax	4	Dr. C. Schenkl	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Laingr

34

VII. 2188.

Facultät Philosophisch

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bennati Felice
Vaterland und Geburtsort:	Piano - Istria
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Catolisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph . . gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Don Giovanni Bernadi Capodistria
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein provis. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ueber Wortbildung und Wortvorrath im Romanischen	4	K. Mussafia	
Allg. Geschichte. Der Aufgang der Alterthums	5	D. Büdinger	
Allg. phisikalische Geografie	3	D. Simony	
C. Gr.	12-60	D. Suess	Felice Bennati

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 12/5 1874 BIBLIOTHEK WIEN

B I 1954.

Facultät philosophische 40 Anzahl der Semester 20

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Bacon, Doctor der Philosophie
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	polnisch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Ungergasse 29. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} Josef Bacon
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— fl. —— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	die bestätigte Jahresprüfung vom vorherg. Studienjahre

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Physikalische Chemie	3	Hr. Prof. Dr. Fr. Simony	Carl Bacon
Allgemeine Zoologie	5	Hr. Prof. Dr. C. Claus	
Physik der Atmosphäre	2	Hr. Prof. Dr. J. Hann	

1 f 50 Cr

K:K: UNIVERS: 2K/4 1877 WIEN QUAESTUR

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

36

Facultät Philosophische B I 1738. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Benzon
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Imoschi
Muttersprache, Alter:	Slavische - 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolik
Wohnung des Studirenden:	I Juden Platz N 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benzon Anton Besitzer in Imoschi gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4	Dr. Lorenz	
Allgemeine Geschichte: Der Ausgang des Alterthums	5	Dr. Büdinger	
Allgemeine physikalische Geographie	3	Dr. Fris Simony	
Prakt. Uebungen für Lehramtscandidaten der Geographie	4	Dr. Frid. Simony	
Slavische Ethnographie	1	Dr. v. Miklosich	
Lautlehre der Slavischen Sprachen	2	Dr. v. Miklosich	

K. K. UNIVERS. 1877 QUESTUR WIEN

Lorenz

14.70

Johann Benzon

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

37

Facultät philosophisch BI 692. Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Beranek Alois
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier. Mähren
Muttersprache, Alter:	slavisch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Jaitnergasse 29 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	F. Al. Beránek in Göding
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Römische Mythologie	5	F. X. Hoffmann	Beranek
Philolog. Seminarübungen	(2)	dto.	"
Griechische Syntax	4	F. Carl Schenkl	"
Philolog Seminarübungen	(2)	dto.	"
Gymnasialpädagogig	4	F. Vogt	"
Pädagogische Übungen	(2)	dto.	"
			13. 65.

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 4 1877 QUAESTUR WIEN

Et. 44.

Leinpß

38

Facultät B I 2168

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Berănek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Ung. Brod.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Singerstrasse 5. Thüre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Oberlehrer Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Deutsche Grammatik	1	Dr. Tomaschek	Victor Berănek
Geschichte der fr. Literatur im 19 Jahrh.	2.	Lotheissen	
Erklärung des Cid	2	—	
über Weiterbildung d. Wortvorrat im Romanischen	4	Dr. Mussafia	
Gymnasialpaedagogik	4	Dr. Vogt	
fr. Seminar	4	Lotheissen	
asp. Seminar	2.	Mussafia	
Fragen aus der Psychologie	1	Dr. Brentano	
		13/65	

K:K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

39

Ad N. 3091.

Facultät Philosophische Rigorosen Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Beránek
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Ostra Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Singerstrasse N. 7. I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Oberlehrer Ung. Ostra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Literatur seit dem 17 Jahrh.	2.	Dr Tomaschek	Beránek
			2 fl

K: K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

40

Facultät philosophische BI. 2185. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Berger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brockusdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Franzensbruckenstrasse № 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Gastwirth Brandenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Schwingungen elastischer Körper	2	L. Fr. Petzval	
Theorie der Tonsysteme			
Theorie der abwandelnden Grade	5	J. Dr. Wayn	
Übungen mathematischen Seminar	2	J. Dr. Wayn	
Differential u. Integralrechnung	6	J. Dr. Königsberger	
Über die Methode der kleinsten Quadrate.	2	J. Dr. Oppolzer	
Übungen im mathematischen Seminar	2	J. Dr. Königsberger	
Akustik u. Optik in experimenteller Behandlung	4	J. Dr. Stefan	
		19/95	
		-	Petzval

K:K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Et. 44.

Berger

41

Facultät philosophische — Pharm

Anzahl der Semester 2

BI 2928.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Berger
Vaterland und Geburtsort:	Bistritz Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch
Wohnung des Studirenden:	IX Waisenhausgasse No 8 Thür 7 Rth 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Berger Montan-Director Balán Siebenb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inscription Wintersemester des vorhergegangenen Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Herr Professor Dr. Adolf Lieben	
Mineralogie	5	Herr Professor Dr. Albrecht Schrauf	
Wissenschaftliche Zoologie	5	Herr Professor Dr. Ludwig Schmarda	
Botanik allgemeine	3	Herr Professor R. R. Dr. Eduard Fenzel	
		18/90	

Julius Berger

K:K: UNIVERS. 4/5 QUAESTUR 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

42

Facultät Philosophie — Pharm

BI 669-672. **Nationale.**

Anzahl der Semester II

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Berman
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Brzezan
Muttersprache, Alter:	Polnische. 22. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Isr.
Wohnung des Studirenden:	Leopoldstadt Vienerstrasse N° 5. 4 Treppen Thür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Weinhändler. Brzezan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie Prof. Dr. Schmarda	5.		
Mineralogie Prof. Dr. Schrauf	5.		
Allgemeine Chemie Prof. Dr. Lieben	5.		
Morphologie u. Systematik der phanerogamen Pflanzen Prof. k. Regierungsrath Dr. Eichler	3.		

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 43/4 1877 QUAESTUR WIEN

Dr Lieben

18 94

43

Facultät Philosophische Phar

B I 1518. **Nationale.**

Anzahl der Semester 2

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lätus Bernatek
Vaterland und Geburtsort:	Goding in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch - 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Kloster d. Barmherzigen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bernatek Bezirksrichter in Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß der absolvirten Wiener Gymnasien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemein. Chemie	5.	H.D. Lieben	Lätus Bernatek
Chemische Übung. im Laborator.	15	H.Dr. Lieben	
Repetitorium d. allgem. Chemie	5.	H.D. Lomargya	
Pharmakognostisch. Untersuchungen	(2)	H.Dr. Vogl.	
		2h/25	
		Vogl	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 20/4 1871 DIAECTUR WIEN

Lamm

Facultät Philos. BI 2401 Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bernhard
Vaterland und Geburtsort:	Oberöst. Steyregg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Franzensgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bernhard Bauer Pedwärt bei Altenfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.

Genießt ein Seminar — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen von k.k. oberöst. Statthalterei unter dem 30. Januar 1877 Z. 10-731.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie der Römer	5	Prof. Dr Hoffmann	
Cicero de Legibus (Seminar)	2 publ.	do.	Franz Bernhard
Griechische Literatur.	4.	Prof. Dr Hartel	
Analyse Sophokl. Chöre	2	Prof. Dr Hartel	
Theognis (Seminar)	2 publ.	do.	
Griechische Syntax	4	Privat. Dr Schenkl	
Hyperides (Seminar)	2 publ.	do.	
Exeget. Lect. Mimnos Fragmente d. Trag.	2 publ.	Dr Gomperz	
Gymnasial-Pädagogik	4	Dr Vogt	
Fragen aus d. Psychologie	1 publ.	Dr Brentano.	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 RECTORAT WIEN

19/95

45

Facultät Med. BI 2739. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernt Johann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	N. B. Hungelbrunnerstr. Nº 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Chemie II.	5	Prof. Lieben	Bernt
Practische Übung. im ch. L.	15	Prof. Lieben	
Pharmakognosie (Publikum)	(2)	Prof. Vogel	
Repetitor. d. allg. Chemie	5	Dr Somaruga	Joh.
		26/25	

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 3/5 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische B II 3589. Anzahl der Semester II.

Nationale. Nachträge

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Berndorfer
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Stuhlweissenburg
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Novaragasse 39, II. St. Th. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Lehrer in Stuhlweissenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allg. Geschichte der Reformation I	4	Fr. Lorenz	
Allg. " Der Ausgang d. Alterthums	5	" Büdinger	
Gesch. d. deutschen Literatur bis dem 17. Jh.	2	" Carl Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1	" " "	
Germanische Alterthümer	3	" Heinzel	
		15/175	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

M. U. UNIVERS. 10 7 187. QUAESTUR WIEN

Laun

Facultät Philosophie B I 2472.

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bělař
Vaterland und Geburtsort:	Čech in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	II. Magdalenenstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bělař, Grundbesitzer in Čech
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr. E. Hoffmann	Bělař
Geschichte der griech. Literatur	4	Dr. W. Hartel	
Interpretation von Ciceros „De legibus"	2	"	
Griechische Syntax	4	Dr. C. Schenkl	
Erklärung der Reden des Hyperides	2	Dr. C. Schenkl	
		13/V 75	Lang
			Lang

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 30/4 1877

St. 44.

48

Facultät Philosophie B I 2916 Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Betistic Nicolaus
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien aus Zernova
Muttersprache, Alter:	Slovische 29 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholik
Wohnung des Studirenden:	III Renweg N 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Betistic Nicolaus in Zernova Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Griechischen Litteratur	4	Dr Hartel	
Philologisches Proseminar: Übungen und Lektüre des Livius	2	Dr Hartel	
Griechische Syntax	4	Dr Schenkl	
Ciceros Brutus	2	Dr Schenkl	
Phil. Proseminar Werke und Tage des Hesiodos	0	Dr. Schenkl	
Lautlehre der Slavischen Sprachen	2	Dr Miklosich	
Ethnographie Slavische	0	Dr Miklosich	
	12 / 60		

K: K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

49

Facultät Pharmaceut

Pharm

Anzahl der Semester IV

BI 1349

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Binder
Vaterland und Geburtsort:	Mühlbach Thüringen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IX Harmoniegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Binder Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. v. Lieben	
Uebungen im Laboratorium	15	Prof. v. Lieben	
Repetit. der allg. Chemie	5	Prof. v. Lieben	
Microscopische Uebungen	(2)	Prof. v. Vogl	

h 26/25

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 19 7 4 1877 QUÄSTUR WIEN

Et. 44.

50

Facultät Philosophische. BI 315–322 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Koloman Binder
Vaterland und Geburtsort:	Maria Taferl in Nieder-Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Servitengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Organist zu Maria Taferl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte: Die Zeit der Reformation	5	Dr. M. Büdinger	
Historisches Seminar	(2)	Dr. M. Büdinger	
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4	Dr. O. Lorenz	
Historisches Seminar	(2)	Dr. O. Lorenz	
Urkunden- u. Geschichtsquellen Oesterreichs im Mittelalter	2	Dr. H. R. v. Zeissberg	
Allgemeine geschichtliche Geographie	3.	Dr. Fr. Simony	
Handel u. Verkehrs-etc	2	Dr. Fr. Simony	
Logik	4	Dr. K. Zimmermann	
Deutsche Grammatik	1	Dr. K. Tomaschek	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 9/4 187. QUAESTUR WIEN

Et. 44.

22.5

51

B I 3053.

Facultät: Philosophische

Anzahl der Semester 2

Zweites giltiges **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Koloman Binder
Vaterland und Geburtsort:	Maria Taferl in Nied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Roemisch-Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Servitengasse 7 II. Stock, Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Organist in Maria Taferl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Deutschen Literatur seit dem XVII. Jahrh.	2	Prof Dr Karl Tomaschek	Jos Kol Binder.
Allgemeine Geschichte des Alterthumes	~~5~~	P. Dr Max Büdinger	
Seminar des P. Dr Büdinger	~~2~~	"	
Geschichte des Reformationszeitalters	~~4~~	Pr. Dr. Oskar Lorenz	
Histor. Seminar	~~2~~	"	
Österreich. Geschichtsquellen im Mittelalt	~~2~~	Pr. Dr. Heinr. R. v. Zeissberg	
Allgem. physikalische Geographie	~~3~~	P. Dr. Friedr. Simony	
Land u. Verkehr	~~2~~	"	
Deutsche Grammatik	~~4~~	P. Dr. Karl Tomaschek	
Logik	~~4~~	P. Dr. Robert Zimmermann.	

Kostet 2 Kreuzer. UNIVERS. 11 5 1877 OBAESTUR WIEN St. 44.

9/5 877

Vidi

522. 11

Zl. 2708.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Bistron
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Tockowetz
Muttersprache, Alter:	teils deutsch, teils böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Marokkanerg. 7. 2 Tr. T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	∅
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Lenz, Dr. d. Med. in Mistelbach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien (philos. Facultät)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht: Auf Grund des im I. Semester vorgelegten Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Specielle Mineralogie u. Petrografie v. Prof. Tschermak	5	Prof. Tschermak	Julius Bistron
Wissenschaftl. Zoologie	5	Prof. Schmarda	Julius Bistron
Zoologie als Gegenstand der Forschung u. des Unterrichtes	1	Derselbe	Julius Bistron
Besprechung der neueren pflanzenphysiologischen Literatur	1	Prof. Wiesner	Julius Bistron
			10-50

K:K: 3/5 UNIVERS. 1877 DIRECTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Lenz

53

Facultät Philosophische. Bl 480–484. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bittner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Sedlnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Novaragasse No 16. I Kurk. 7 Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Häusler in Sedlnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr Emanuel Hoffmann	Josef Bittner
Geschichte der griechischen Litera.	4	Dr Wilhelm	Jos. Bittner
Philologisches Proseminar (Lectüre des Livius, lat. Stilübungen)	2	Hartel	
Griechische Syntax	4	Dr	Josef Bittner
Ciceros „Brutus"	2	Carl	Josef Bittner
Philologisches Proseminar (Lectüre der „Werke u. Tage" Hesiods)	2	Schenkl	Josef Bittner
Platos Leben und Schriften und Apologia	4	Dr Theodor	Josef Bittner
Kritisch exegetische Übungen (Fragmente der gr. Tragiker u. Komiker	2	Gomperz	Josef Bittner
		R 19/95	
			Cech

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 11 4 187 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lecis

54

Facultät Philosophie BI 3176. Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Blaschke Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Mistek Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	~~Alserv~~ Josefst. Laudongasse N°. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fabrikb. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. —— kr.

verliehen von _____ unter dem —— 18—8.——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasialpädagogik	4	Vogt	
Theorie der Curven 3. Grades	5	Weyr	
Übungen im math. Seminar	2	Weyr	
Differential u. Integralrechn. (I. Theil)	6	Königsberger	
Übungen im math. Seminar	2.	Lie	
Übungen im phys. Experimentiren	6	Stefkan	

Prüfungszeugniß
f. d. J. 1877
C. Cl. 6. 34

K:K: UNIVERS. 12/4 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 14/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Et. 44.

55

Facultät Philosophische — B I 1032 Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lorenz Adolf Bleininger
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Wollzeile.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Taufschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionsgeschichte d. Römer	5	D Hoffmann	
Geschichte der griech. Literatur	4	D. Hartel	
Griechische Vorlesungen über	2	D Hartel	
Griechische Syntax	4	D Schenkl	
Cicero, Laelius	2	2/10	
Cicero „de legibus" Seminar.	2	D Hoffman	
Erklärung d. Theognis Seminar.	2	D. Hartel	
Erklärung d. Lysianischen Seminar.	2	D Schenkl	

17/10 85 Leach

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

Et. 44.

56

B I 993.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 5. tor

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cyriak Jos. Lodmannsin
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: kathol.
Wohnung des Studirenden:	Alleegasse Nr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyriak, Director, Ziegelgasse Nr. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	3	D. M. Thausing	
Psychologische Propädeutik	3	D. A. Conze.	
Geschichte der Reformation und Gegenreformation	4.	D. O. Lorenz	
Esth. d. Tonkunst. Musik	3	D. E. Hanslick	
Logik und Psychologie	1	D. F. Brentano.	
	10/50		

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 17/4 1875 RECTUR WIEN

St. 44.

57

Facultät Philosophie

Wallray

Anzahl der Semester 3.

BI 1926.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cyriak Jos. Bodenstein
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: katholisch
Wohnung des Studirenden:	Alleegasse Nro 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyriak VII Lindengasse Nro 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculirt im Jahre 1876

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte des Kupferstiches	3	Dr. M. Thausing	
Archaeologische Propaedeutik	3	Dr. A. Conze	
Allgemeine Geschichte des Mittelalters	4	Dr. Lorenz	
Fragen aus der Psychologie	4	Dr. Brentano	
Vasenkunde	2	Dr. Benndorf	
			Vidi Lehmann
			2-11
			Lorenz

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25/4. 1877 QUAESTUR WIEN

Facultät Philos. B I 2920. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Bück
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstrasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	?
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	5	Brentano	
Psychol. Fragen	1	5	
Experimentirübungen	2	5	
Diff. Rechnung	6	Königsberger	
Optik u. Akustik	4	Stefan	
Tonsysteme	2	Petzval	
		15 / 1.5	

K: K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät phil.

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Bock
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
math. Seminar	2	P. Koenigsberger	
		Vidi Pollaczek	E. Bock

K. K. UNIVERS. 11/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische B I 790. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Böhm
Vaterland und Geburtsort:	Ost. Tamowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wintergasse 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Böhm, Schneidermeister Ost. Tamowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasial-Pädagogik	1	Prof. F. Vogt	
Reformationszeitalter	4	Prof. F. Loren[illegible]	Franz Böhm
Deutsche Grammatik	1	Prof. F. Tomanetz	
Geschichte der deutschen Literatur seit dem XVII. Jahrhunderte	2	Prof. F. Tomanetz	
Handel und Verkehr in den verschiedenen Culturstufen der Völker	2	Prof. F. Simony	
			13.45

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 14/4 1874 QUAESTUR WIEN

Leuinger

St. 44.

61

Sommersemester 1877.

Facultät philosophische B I 782 Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Böhm
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Jägerndorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Giselastrasse 5, Thür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landbesitzer, Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte d. griechisch. Literatur	4	Dr. Wilh. Hartel	Böhm
Analyse u. Erklärung sophokleischer Chöre	2.	Dr. Wilh. Hartel	Böhm
Uebungen im philol. Seminar Leitung d. Lösung v. Aufgaben	2.	Dr. W. Hartel	Böhm
Ciceros: „Brutus"	2	Dr. Carl Schenkl	Böhm
Erklärung v. Juvenals Satyren	2.	Dr. Hirschfeld	Böhm
			III. St.

K:K: UNIVERS. 14/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Fl 62

Facultät Phil 2300. d 0 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bogino Leonardo
Vaterland und Geburtsort:	Torino Italien
Muttersprache, Alter:	italienisch. 28
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Hahngasse 16. 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe. Chem. Apoth. Collegat. Torino
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5.	Prof. L. Lieben	Bogino Leonardo cand. ph.
Chemische Übungen im Chemischen Laboratorium	20.	Prof. L. Lieben	Bogino Leonardo cand. ph.

Veb Selbstmeldet 25/25 Lieben

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 28/4 1877 QUESTUR WIEN

St. 44.

Lieben

63

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bolesław Bohutinsky
Vaterland und Geburtsort:	Millotitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christ-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Marxerstrasse No. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, pens. Postmeister in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie in Wien

Genießt ein ~~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: hat dasselbe 6 Gymn. Classen und die Handels-Akademie in Wien absolvirt.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Fragen aus der Psychologie I		Dr. Franz Brentano Vebi	B. Bohutinsky

K: K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosophische. Anzahl der Semester 4.

BI 2714.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bolla de Báfot-Tóbakára Georg.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Pozsbürg.
Muttersprache, Alter:	~~Ungar.~~ Ruth., 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	unir. Ruth.
Wohnung des Studirenden:	I. Bäckerstraße №6 4ter Thor II Stiege. —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kath. Schuldirector in Pressburg. —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Basis des vorschriftsmäßig testirten IIIten Semestres. —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Die Lehre v. d. Gegenstand d. Forschung und d. Unterrichts.	1	H. Schwarz	
Experimentelle Physiologie.	4	H. Wiesner.	
Entwicklung der niederen Pflz. Lichenen	1	H. Wiesner	
Practische Übungen im Bestimmen und Untersuchen der Pflanzen	4	H. Böhm.	
Mineralogie.	3	H. Reichardt.	
Medizinalpflanzen.	3	H. Reichardt.	
Pädagogische Übungen	1	H. C. Vogt.	
Vorlesungen über die vorzüglichsten Infusionsthierchen.	2	C. Claus	
Zoologische und botanische interessante Excursionen der Umgebung Wiens.	(2)	Dr. Reichardt.	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERSITÄT WIEN 3/5 1873

11. 811

Archiv der Universität 4 Wien

Thommaeus

Facultät philosoph. Nr. Anzahl der Semester

B II 3493

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Bondi
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Wienstr. 39. 2. T. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Eitner, Bäckermeister VII. Grünangergasse 89.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ord. Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Philosophische Zoologie	5	Dr. Schmarda	
Mineralogie	5	Dr. Schrauf	
Allgemeine Botanik	3	Dr. Fenzl	
Chemie I	5	Dr. Lieben	

18/10

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 7/6 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

66

Facultät philosophische BI 1020. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Daniel Bothár
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Neusohl.
Muttersprache, Alter:	slavisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, augsburger Confession.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII, Laudongasse Nro 16, Part. Th. No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kürschnermeister in Neusohl (Ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kaiserl. philosophische Akademie.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abmeldungszeugniß der K. k. Universität zu Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
1. Mythologie und Religionswesen der Römer.	5.	Prof. Dr. Emau. Hoffmann.	
2. Griechische Syntax.	4.	Prof. Dr. Carl Schenkl.	
3. Geschichte der griechischen Literatur.	4.	Prof. Dr. Wilhelm Hartel	
4. Gymnasial Pädagogik.	4.	Prof. Dr. Theod. Vogt.	
5. Philol. Proseminar: Cursorische Lectüre des Livius und lateinische Stilübungen.	2.	Prof. Dr. Wilhelm Hartel.	
6. Philol. Proseminar: Cursorische Lectüre der Werke und Tage des Hesiodos.	2.	Prof. Dr. Carl Schenkl.	
7. Logik,	4.	Prof. Dr. Rob. Zimmermann.	
8. Slavische Ethnographie	1.	Prof. Dr. Franz Miklosich.	
9. Physiologie der Stimme u. Sprache.	1.	Prof. Dr. Ernst v. Brücke.	

Daniel Bothár

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR 17/4 1877 WIEN

22-5

67

St. 44.

Bi 2487.

Facultät Philosophie Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Bottek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Rote Sterngasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index lectionum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen der Römer	5	Dr. Hoffmann	
Phil. Seminar (de legibus)	2	dto.	
Geschichte der griech. Literatur	4	Dr. Hartel	
Analyse u. Erklärung Septokleischer Chöre	2	dto.	
Phil. Seminar (Theognis)	2	dto.	
Griechische Syntax	4	Dr. Schenkl	
Phil. Seminar (Hypereides)	2	dto.	
		15/15	

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

68

Facultät Philosophie — BI 491–494 — Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Lemmerl
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Bezirk, Wehrgasse N20. I. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Postamtsdiener, Innsbruck Innstrasse N89. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Jubelstiftungsstipendium der Stiftung (Stiftung) im Betrage von	300 fl. — kr.
verliehen vom Gemeinderath der Residenzstadt Wien unter dem	27. Juni 1877 Z. 257547/X
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der Universität Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Literatur seit dem XVI. Jahrhundert	2	Hofrath Dr. C. Tomaschek	
deutsche Grammatik (Schluß)	1	Zacharias	
Übungen	2	Dr. R. Heinzel	
Germanische Alterthümer (Erklärung von Tacitus Germania)	3	"	
Übungen im englischen Seminar (Unterabtheilung)	2	Dr. J. Schipper	
Übungen im französischen Seminar (über das Leben des Alexander)	2	Dr. A. Mussafia	
Übungen im philologischen Seminar: ausgewählte Stücke des Livius und Lateinische Stilübungen.	2	Dr. W. Hartel	
		Z. 8 f 40	

Kostet 2 Neukreuzer.

K.K. UNIVERS. 11 1877 DIREKTUR WIEN

A II 3099.

Facultät Philosophie — Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Wehrgasse N20. I. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ernst, k.k. Postdirectionsconcipist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stiftsplatz Jubelstiftung — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von Gemeinderath Wien unter dem 10. Juni 1877 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht: Matrikelschein vom Wintersemester 1876/77

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing	4	Hofrath Dr. Carl Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1	"	
Englisch-deutsche Übungen	2	"	
Germanistische Übungen	1	Dr. Rich. Heinzel	
Nordische Übungen	2	"	
Übungen im englischen Seminar	2	Dr. J. Schipper	
Übungen im philolog. Seminare	2	Dr. Wilh. Hartel	
Übungen im philos. Seminar	2	Dr. Carl Schenkl	
Vorlesungen über Psychologie	4	Dr. Fr. Brentano	
Pädagogische Übungen	2	Dr. Th. Vogt	
Archäologisches Seminar	2	Dr. A. Conze	

7/5 1877. Veit Schlaiminger

Kostet 2 Neukreuzer.

2.10

St. 44.

70

Facultät phil. os. Bibliothek B I 2514 Anzahl der Semester 1 (III)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. Zvonař
Vaterland und Geburtsort:	Schattawa in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Untere Donaustrasse 99, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Oberförster, Budweis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	0
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index lectionum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Chronologie des Mittelalters	5	P. D. Sickel	
Germanische Alterthümer	3	P. D. Heinzel	
Geschichte der deutschen Literatur im XVII Jhdt.	2	P. D. Tomaschek	
		Viele Fortsetzung	
		10 50	
		1	
		11. 50	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877

St. 44.

71

B. 1292

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Branžovský
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mühlhausen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III., Salmgasse, N: 11, 3. St., Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Parth, k. k. Hauptsteueramtsadjunkt Tábor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Georg Ritter v. Lobkowitz'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 116 fl. — kr.
verliehen von der hohen k. k. Prager Statthalterei unter dem 21. Jänner 1875 Z. 6889

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ueber Wortbildung u. Wortvorrath im Romanischen mit ber. Berücks. des Lat. u. Franz.	4	o. ö. Prof. H. D. Mussafia	
Geschichte der franz. Lit. im 19. Jahrh.	2	Herr D. F. Lotheißen	
Erklärung des „Cid" von Corneille	2		
Seminar für franz. Sprache	4		
Französ. Prosemimar	3		
Geschichte der englischen Literatur	5	o. ö. Prof. Herr Dr. Jac. Schipper	
Englisches Seminar (Untere abtheilg)	2		
Lautlehre der slavischen Sprachen	2	o. ö. Prof. Herr Hofrath Dr. F. X. v. Miklosich	
Slavische Ethnographie	4		
Englisch. Seminar (Obere abtheilg	2	o. ö. Prof. Herr Dr. J. Schipper	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. 19 1874 CANZLEI WIEN

15. 7ber

72

B I 1769.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Braun
Vaterland und Geburtsort:	Rajetz. Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Mariahilferstraße 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus. Bürgermeister in Rajetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	— —

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie	5.	Dr. C. L. Schmarda	Jakob Braun
Experimental-Physik	5.	Dr. V. v. Lang	
Morphologie u. Systematik der phan. Pflanzen	3.	Dr. E. Fenzl.	
		Vidi Schmarda	
295 M. 3 / 10			
13. 65			
16 75			

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 24/4 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

73

Facultät philosophische B I 1468.

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand C. Brauns
Vaterland und Geburtsort:	Hessen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Unt. Weißgärberstr. No 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann in Hessen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index Pag. 1 des vorigen Semesters d. K. K. Universität.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Anleitung zu botanischen Untersuchungen über die Lebensgeschichte der Thiere	3	Herr Dr. Karl Brühl	
Praktische Übungen im Beschreiben & Bestimmen der Pflanzen	4	Herr Dr. Josef Böhm	
Specielle Mineralogie und Petrographie	5	Herr Dr. Gustav Tschermak	
Übungen im mineralog. Experimentiren	1	Herr Dr. Alb. Schrauf	
Die Zoologie als Gegenstand der Forschung & Das Untersuchungsmaterial	6	Herr Dr. K. L. Schmarda	
		12/65	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 20/4 187 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Pr. 74

Facultät phil. Ref. B I 2019. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bredlik
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Počatek
Muttersprache, Alter:	Böhmische, geb. 29 Sept. 1855
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hahngasse Nr. 19 IX Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Tuchfabrikant, Počatek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Pädagogische Übungen	0	Prof. Dr. Th. Vogt	
Der Ausgang des Alterthums	5	Prof. Dr. M. Büdinger	
Frankreich im Zeitalter der Renaissance	1	Priv. Doz. Dr. A. Horawitz	
Allgemeine physikalische Geographie	3	Prof. Dr. Fr. Simony	
Quellenkunde der römischen Geschichte	3	Prof. Dr. O. Hirschfeld	
Slavische Ethnographie	0	Prof. Dr. Miklosich	
Lautlehre der slavischen Sprachen	2	Derselbe	
Erklärung altslovenischer Denkmäler	2	Derselbe	
Geschichte der deutschen Literatur seit dem XVII. Jahrhundert.	2	Prof. Dr. C. Tomaschek	
Geschichte der neuböhmischen Literatur	2	Alois Vrtátko	

Kostet 2 Neukreuzer.

Ct. 44.

K: K: UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

18. 90

75

B I 2426.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Breiska
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lideřovic
Muttersprache, Alter:	slavisch 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Marinelli, Magdalenenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Lidrmuth k.k. Notar in Straßnitz Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 3. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen der Römer.	5.	R. d. E. Hoffmann	
Interpretation von Cicero „De legibus".	2 St.	" "	
Geschichte der griechischen Literatur	4.	Dr. W. Hartel	
Griechische Syntax	4.	R. d. Karl Schenkl	
Erklärung der Reden des Hyperides.	2 St.	" "	
Gymnasial-Pädagogik	4.	R. d. Th. Vogt.	Vidi Schmiedeck
		17/85	
		Ley	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

76

Facultät Medicinische Nr. 2418. Anzahl der Semester 4

Nationale. Pharmaceut.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Brejcha
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Apotheke z. schwarzen Bären am Lugeck III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Brejcha Inspectionsw. IX. Bez. Pelikangasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität – Wien. –
Genießt ein / verliehen von	– Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grundlage d. absolvirten III Semesters d. pharmaceutischen Curses. –

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Z. Prof. o. ö. Professor Dr A. Lieben	Adolf Brejcha
Chemische Übungen im Laboratorium	15	dtto	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	5	Privatdocent Dr Erwin Freiherr v. Sommaruga	
			Ad 24/25
			Czech
			Dr Lieben

UNIVERS. CHEMISCHES INSTITUT WIEN 1875

Kostet 2 Neukreuzer.

Ct. 44.

Facultät philos. BI 345–350. Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vinzenz Bressan
Vaterland und Geburtsort:	Görz im Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italiener : geboren 1855.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Spittelberggasse, 3 : II Stock. Thür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben 1868: Mutter wohnt in Görz, Contrada Macelli 309 : I Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Lasciak : Lederfabrikant: Borgstadt San Rocco in Görz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitaet
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr Em. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr J. Hartel	
Analyse u. Erklärung sophokleischer Chöre	2	Dr J. Hartel	
griechische Syntax	4	Dr K. Schenkl	
Ciceros „Brutus"	2	Dr K. Schenkl	
die scenische Poesie der Römer u. Lektüre v. Plautus „Trinummus"	3	Dr Fr. Hilberg	
Lateinische Übungen im philol. Seminar (Cicero „de legibus")	2	Dr Em. Hoffmann	
Latein. Uebungen im philol. Proseminar (Livius)	2	Dr Hartel	
Philolog. Proseminar „Werke u. Tage" von Hesiod	2	Dr Schenkl	
pädagogische Uebungen	2	Dr Vogt	

Kostet 2 Neukreuzer. K.K. UNIVERS. BIBL. 1877 QUAESTUR WIEN

Bl. 44.

Ledig

Vincenz Bressan

21/ Mai

78

Facultät Philosophische BE 2185.

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Brkanović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien Castelnuovo
Muttersprache, Alter:	Slavische – 28
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechische
Wohnung des Studirenden:	III Barichgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luca – Gutsbesitzer – Castelnuovo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4	Dr. O. Lorenz	
Allgemeine Geschichte: Der Anfang des Alterthums	5	Dr. M. Büdinger	
Handel u. Verker in den Verschiedenen Culturstufen der Völker	2	Dr. F. Simony	

Stanislaus Brkanović

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

11.55

79

Facultät Philosophische — Pharm. — Anzahl der Semester 2

BL 1763.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Brocsek
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Skalitz (Ungarn:)
Muttersprache, Alter:	Smithl 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolisch
Wohnung des Studirenden:	IX Bezirk Wasagasse Nr 24 3 Stock Thür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Brocsek, Gastwirth Ung. Skalicz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändig: Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II Thil	5.	Prof. Dr. Lieben	Ferd Brocsek
Mineralogie, Schluß II Thil	5	Prof. Dr. Schrauf	Ferd Brocsek
Wissenschaftliche Zoologie	5.	Prof Dr. Schmarda	Ferd Brocsek
Morphologie und Systematik der phanerogamen Pflanzen	3.	Prof. Dr. Fenzl	Ferd Brocsek
			18. VII
			K

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 19/4 187/ QUAESTUR WIEN

Et. 44.

Lehmann

80

Facultät Wien

B I 1997. Rheum:

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Brückner
Vaterland und Geburtsort:	Berlad Moldau
Muttersprache, Alter:	Rümenische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolisch
Wohnung des Studirenden:	Fürstenstrasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~ ~ ~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	E. Brückner Apotheker Berlad (Moldau)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5.	Professor Dr. A. Lieben	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. A. Lieben	
Repetitor Allgemeine Chemie	5.	Herrn Dr. E. Ludwig v. Sommaruga	
Pharmakognostische Übungen	2.	Prof. Dr. A. Vogl	

26/25 Colberg

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 26/4 1877 QUAESTUR WIEN

Ct. 44.

D. Leupp

81

B II 3504.

Facultät _____ Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Matthias Lenkhöfel
Vaterland und Geburtsort:	Stadl, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Universität
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bauer, Joseph, Stadl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der englischen Literatur 1. Theil Prof. Dr Schipper	5	Prof. Dr Schipper	
Uebungen im engl. Seminar	(2)	Prof. Dr Schipper	Matthias V
Ueber Wortbildung und Wortbedeutung mit bes. Berücksichtigung des Engl. u. Franz.	4	Prof. Dr Mussafia	
Seminar für franz. Sprache: Kat. Englisches Epos	(2)	Prof. Dr Mussafia	Lenkhöfel
Geschichte der franz. Literatur im 19. Jahrhundert	2	Prof. Dr Lotheißen	
Seminar für frz. Sprache: Erklärung der Caractères de la Bruyère	(2)	Prof. Dr Lotheißen	
			11-55.

K:K: UNIVERS. 7/6 187½ QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Lampp

82

Facultät Medizinische Philos. 1599

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Brenner
Vaterland und Geburtsort:	Olbersdorf K.K. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1848 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Hauptstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brenner, Oberlehrer in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien a. d. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium	20	Dr. Lieben	
Allgemeine Chemie	5	Dr. Lieben	
	25 / 25		

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

II K

Facultät medizinische — Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Leo	Brünner
Vaterland und Geburtsort: Olbersdorf	in bh. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1848 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Hauptstrasse Nr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brünner, Apotheker in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Pharmacognostische Untersuchungsmethode	2	Dr. Vogl	Leo Brünner

K:K: UNIVERS. 25/4 1874 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

84

Facultät philosof. BI 1251. Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mayer rete Moritz Brunner
Vaterland und Geburtsort:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	I Gonzagagasse Nr. 12, 1. Bezirk 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann, Pohrlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griechischen Literatur	4	Prof. Dr. Hartel	M Brunner
Allgemeine Geschichte	5	Prof. Dr. Büdinger	M Brunner
Allg. Geschichte des Reformationszeitalters	4	Prof. Dr. Lorenz	M Brunner
Logik	4	Prof. Dr. Zimmermann	M Brunner
Allg. physikalische Geografie	3	Prof. Dr. Simony	M Brunner
Historisches Seminar	(2)	Prof. Dr. Büdinger	M Brunner
Übungen im historischen Seminar	(2)	Prof. Dr. Lorenz	M Brunner
Praktische Übungen	(2)	Prof. Dr. Simony	M Brunner
Pädagogische Übungen	(2)	Prof. Dr. Vogt	M Brunner

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 18/4 187. QUAESTUR WIEN

21/V

Laun

85

Ct. 44.

Facultät philosophische BI 1359.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josip Brunšmid
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien; Vinkovci
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 19;
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Reisnerstrasse 24. II Stock Thür. Nro. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kovačević, Grundbesitzer zu Vinkovci
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k: k: Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr.

verliehen von / unter dem / 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Alte und neue Logik	5	Prof Dr. Brentano	
Allgemeine Geschichte: Geschichte des Reformationszeitalters	4	Prof Dr. Lorenz	
Chronologie des Mittelalters	5	Prof. Dr. Sickel	
Allgemeine Geschichte: Ausgang des Alterthums	5	Prof Dr Büdinger	
Geschichtsquellen Österreichs im Mittelalter	2	Prof Dr Zeissberg	
Physikalische Geographie	3	Prof Dr Simony	
Handel und Verkehr in den verschiedenen Culturstufen der Völker	2	Prof Dr Simony	
Historisches Seminar: I. Übungen im histor. Lehrvortrage II. Kritische Übungen im Anschlusse an Tacitus Historien	(2 publ)	Prof Dr. Büdinger	Brunšmid
		27/10	Celakovsky

Kostet 2 Neukreuzer.

K·K: 19/4 UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Leicht

86

Facultät Medicinae Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Petar Bucchich
Vaterland und Geburtsort:	Lesina, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lange Gasse N. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giorgio Bucchich, Insingenieur in Lesina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. . kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mikroscopische Übungen	2	Prof. D. Vogl	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät Phi 3003. Pharm

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pietro Bacchich
Vaterland und Geburtsort:	Lesina, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch 25.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Langegasse 37 b VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregorio Telegrafista Lesina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem . 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Lieben	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 5/5 18[illegible] QUAESTUR WIEN

Pietro Bacchich

21/1

Fr 88

Facultät philosophische BI 755. Anzahl der Semester IV

Nationale.

Budiu

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Budiu.
Vaterland und Geburtsort:	Alt St. Anna, Arader Comit. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	rumänisch 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. or.
Wohnung des Studirenden:	Währing Martinstraße 40, II St. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oeconom, Alt St. Anna.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen vom Arader gr. or. rumänischen Consistorium unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ciceros „Brutus"	2	Dr Gomperz	Paul Budiu
Griechische Syntax	4.		
„Werke und Tage" des Hesiodos	(2)	Dr Gomperz	
Platos Leben und Schriften u. Apologie	4	Dr. Gomperz	
Lectüre des Livius u. lateinische Stilübungen	(2)	Dr Hartel.	
			III-511

Ladislaus

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

Facultät B I 1691 Brünn

Pharmaceut.

Anzahl der Semester 11.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Buhl
Vaterland und Geburtsort:	Austerlitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch: 24.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christkatholisch
Wohnung des Studirenden:	Liniengasse Nro 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Buhl Postmeister in Austerlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Chemie	5	Prof. Lieben	Robert Buhl
Praktische Übungen im chemischen Laboratorium	1,5	Prof. Lieben	
Repetitorium der allgem. Chemie	3	Schrauf	
Mikroskopische Übungen in der Pharmacognosie	(3)	Prof. Vogel	

26/25 Lieb

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 1877 WIEN

St. 44.

Facultät philosoph. 11. 2849. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Burkart
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, österr: Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. ungargasse. № 4, 1. Stock II. Stiege, Thür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Mitschke, Hausbesitzer in Troppau, Niederring № 332
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr. Hoffmann	August Burkart
Geschichte der griech: Literatur (Fortsetzung)	4	Dr. Hartel	August Burkart
Philolog: Seminar: Erklärung des Thebynis u. Disputirübungen	(1)	Dr. Hartel	August Burkart
Griechische Syntax	4	Dr. Schenkl	August Burkart
Philolog: Seminar: Erklärung der Reden des Hypereides	(1)	Dr. Schenkl	August Burkart
Platos Leben u. Schriften und „Apologia“	4	Dr. Gomperz	August Burkart

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 16/5 1877

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 9/4 1877

8. 92 i

91

Facultät philosophische B I 1487. Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Santo Burovic
Vaterland und Geburtsort:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische. 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Barichgasse No 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Santo Jakob Burovic Schuhster in Spalato; verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lalich Pfarrer in Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. _____ kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte des Reformations-Zeitalters	4.	Prof. Dr. Ottokar Lorenz	
Uebungen im Historischen Seminar	1	Prof. Dr. O. Lorenz	
Allgemeine Geschichte: Das Aufblühen des Altertums	5.	Prof. Dr. Max Büdinger	
Im historischen Seminar: 1. Uebungen im historischen Lesen u. Vortrag 2. Kritische Uebungen im Anschluss an Tacitus Annalen	1.	Prof. Dr. Max Büdinger	
Oesterreichische Geschichte im Zeitalter Maria Theresias	3.	Prof. Dr. Heinrich v. Zeissberg	
Handel und Verkehr in den verschiedenen Culturstufen der Völker	2.	Prof. Dr. Friedrich Simony	
		14/170	

Kostet 2 Neukreuzer

St. 44.

K. K. UNIVERS. 20/4 1877 QUAESTUR WIEN

Santo Burovic

92

Facultät philosophische BI 188—190. Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Burtscher
Vaterland und Geburtsort:	Vorarlberg, Nüziders
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neubau, Kirchberggasse, No 18, II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Ant. Muther, Gäbbrsitzer in Nüziders-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Alte und neue Logik	5	Dr. Fr. Brentano	Jos. Burtscher
Psychologie (mit Rücksicht auf Pädagogik)	4	Dr. Th. Vogt	Jos. Burtscher
Fragen aus der Psychologie	1 privat	Dr. Brentano	Jos. Burtscher
Pädagogische Uebungen	1 privat	Dr. Vogt	Jos. Burtscher
Differential- & Integralrechnung	6	Dr. Königsberger	Jos. Burtscher

K:K: UNIVERS. QUAESTUR 6/4 1874 WIEN

15/75

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

93

Nr. 2907 Classe.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Conte Lorin.
Vaterland und Geburtsort:	Istrien (Capodistria)
Muttersprache, Alter:	Italienisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Rhrid-Gasse Nr 1902
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amalia V. Lorin.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cristoforo Dr. Lor. Advocat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I Semester Uebungen im I Laboratorium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Uebungen im I Laboratorium des Chemischen Institutes			
prof. Dr Ludwig Barth	15	Visti fil Edoardo Conte Lorin.	

Cg 15/98

Ludwig

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 9/5 1877

St. 44.

94

Facultät phil. os.

A II 3329.

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilibald Buta
Vaterland und Geburtsort:	Borgo Mediloceni, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	rumänische Sprache, 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studirenden:	III. Rasumofskygasse No 5 1 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nicolaus Buta, Bezirksrichter Borgo Prund.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4.	Prof. Dr Ottokar Lorenz	
Uebungen im Historischen Seminar	2	Dr Ottokar Lorenz	
Österreichische Geschichte im Zeitalter Maria Thresias	3	Prof. Dr A. R. v. Arneth	
Allgemeine physikalische Geographie	3	Prof. Dr Fried. Simony	
Geschichte Deutschlands in der fränkischen Kaiserzeit	2	Prof. Dr Wilh. Arndt	
Praktische Uebungen für Lehramtscandidaten I. Abtheilung	2	Prof. Dr Fried. Simony	
Gymnasial Pädagogik	1.	Prof. Dr Heinr. Vogt.	

Selbst

K. K. UNIVERS. 22 1877 K. K. UNIVERS. WIEN 1877 QUAESTUR QUAESTUR WIEN

Wilibald Buta

7. 25

Kostet 2 Neukreuzer.

Et. 44.

95

Facultät philosophisch BI 666-668. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Buxbaum
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich, Gmeindorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol. Religion
Wohnung des Studirenden:	Stockerau, Brünnerstrasse No.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Fabriksarbeiter, Stockerau. Bezirk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griechische Syntax	4.	Ord. Prof. Dr. Karl Schenkl	
Ciceros „Brutus"	2.	Ord. Prof. Dr. Karl Schenkl	
Geschichte d. griech. Literatur	4.	Prof. Dr. Wilh. Hartel	Anton Buxbaum
			1/11 54

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 13/4 187. QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lauer

96

Facultät Philosophisch BI 738. Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Catich
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch u. slawisch. 27
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kat.
Wohnung des Studirenden:	Weißgärber Salzgasse 301 H. Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Seemann, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griechischen Literatur	4	Prof. H. Dr. Wlf. Julius Hartel	
Lesen griechischer Prosaiker	2	Prof. H. Hofrath Dr. Franz Xav. Ritter v. Miklosich	
Gymnasial-Pädagogik	4	Prof. H. Dr. Theo. dor. Vogt	
Übungen im philologischen Proseminar, cursorische Lectüre des Livius und lat. Stilübg.	2	Prof. H. Dr. Wlf. Julius Hartel	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K.K. UNIVERS. 1877 PRAESTUR WIEN

97

Facultät Philosophische BI 526-528.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Catich
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien. Almissa
Muttersprache, Alter:	Slavisch und Italienisch 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hetzgasse 3 T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus. Beamter Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griechischen Literatur	4	Prof. D. Wilh. Hartel	Joseph Catich
Uebungen im philologischen Seminar, exegetische Lektüre des Livius und lateinische Stilübungen	2	Prof. D. Wilh. Hartel	
Lautlehre der slavischen Sprachen	2	Prof. Hofrath D. Franz Xav. Ritter v. Miklosich	
Gymnasial-Pädagogik	4	Prof. D. Th. Vogt	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 11/4 187/ QUAESTUR WIEN

St. 44.

QUAESTUR WIEN

Facultät Philosophie — B I 661–665.

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Ceglinski
Vaterland und Geburtsort:	Katusch Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1853 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr: kath
Wohnung des Studirenden:	III Barichgasse 11. Th. 4/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simeon Ceglinski Lehrer in Bukarowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Gymnasium 1ms. ein Universität Stipendium (Stiftung) im Betrage von 297 fl. 50 kr.
I^ms verliehen von: galiz. Landesausschuß, II^ms vom Univ. Senat unter dem 14/4 ; 12/6 1875 Z. 9176, 1450

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie ; Religionswesen der Römer	5	Prof Dr Emanuel Hoffmann	
Latein: Uebungen im philolog: Seminare. Interpretation von Cicero, de legibus (neu)	(2)		
Geschichte der griechischen Literatur	4	Prof Dr Wilhelm Hartel	
Analyse ; Erklärung Sophokleischer Chöre	2		
Uebungen im philolog: Seminare: Erklärung des Theognis ; Disputirübungen (neu)	(2)		
Griechische Syntax	4	Prof: Dr Johann Vitelschek	
Philolog: Seminar: Erklärung der Reden des Hypereides (neu)	(2)	Carl Schenkl	
Slavische Ethnographie (neu)	(1)	Prof Dr Johann Georg von Hanusch	
Lautlehre der slavischen Sprachen	2	Miklosich	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K: K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1875

Dr 17/185

99

QUAESTUR WIEN

Facultät Philosophische B I 185–187. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simeon Čekreklović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Meljine Bocche d. Cattaro
Muttersprache, Alter:	serbische – 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholik
Wohnung des Studirenden:	III B. Hetzgasse N. 8. Stock I Thür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Beamter Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. —— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Griechischen Literatur Dr. W. Hartel	4	Dr. W. Hartel	
Analyse u. Erklärung Sopho. Kleischer Chöre (unentgeltlich	2	Dr. W. Hartel	
Philologisches Proseminar Livius – Unentgeltlich	2	Dr. W. Hartel	
Griechische Syntax	4	Dr. C. Schenkl	Čekrekl
Philologisches Proseminar unentgeltlich	2	Dr. C. Schenkl	
	Viele Stunden		
		C. 9. 10. 30	
		Schreiber	
		Lauer	

K:K: UNIVERS. 6/4 187 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

100

QUAESTUR WIEN

Facultät B I 1321. Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Chroscheck
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Bezirk Bielac
Muttersprache, Alter:	Polnische 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath
Wohnung des Studirenden:	Landstrasse Hauptstr. N. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der Univ. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscribirt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	4	P. Dr Zimmermann.	
Allgem. Geschichte: Der Aus., dung des Alterthumes	5	P. Dr. Bidinger	
Geschicht. der deut. Literat. seit. dem XVII. Jahrh.	2.	P. Dr. Tomaschek.	
Deut. Grammatik	1	Dr. Tomaschek	Chroscheck
Allgem. Geschichte des Reformationszeitalters	4	P. Dr. Lorenz	
Homiletik	1	Prof. Bruckner	
		1 h / 80	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. 19 / 4 1874 QUAESTUR WIEN

Laimer

101

Facultät Philosophische B I 1909. Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Ciamician
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV, Klagbaumgasse 17, T. 14
Vorname, ~~Stand~~ und Wohnort seines Vaters:	Jakob C. gestorben, ~~Triest Via Armeni 11~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Giovanni Ghezzo. Kaufmann Triest, Via Armeni 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Als ordent. H. an der K.K. tech. Hochschule in Wien. Als außerord. H. an der Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Anleitung zur Ausführung wissenschaftlich chem. Arbeiten ~~P. v. Barth~~	20	Prof. X. Barth	Ciamician
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	5	Prof. X. C. Claus	Ciamician
Tagesfragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte	2	Prof. X. C. Claus	Ciamician
Specielle Osteologie der Wirbelthiere	1½	Prof. X. C. B. Brühl	Ciamician
		Vidi	Hlasiwetz
			30. 50

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

102

Facultät medizinische

Anzahl der Semester IV.

BL 308–309. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Liehy
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Nieborz
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	augsburgisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Hauptstrasse No 8 St. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Liehy, Private.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	medic. chirurg. Josephinum.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
organische Chemie Herrn Prof. Dr. Adolf Lieben	5		
chemisch-praktische Uebungen Herrn Prof. Dr. Adolf Lieben	15		
microscop. pharmacognostische Uebungen Herrn Prof. Dr. A. Vogl (publice.)	1		
			21./ Mai

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 7/4 1877 OLAESTUR WIEN

St. 44.

Leitgeb

Facultät philosophische B I 1509

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Cieslar
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Blogotitz bei Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstrasse No 51. 3 Stock Thür 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg C. fürstl. Albrecht'scher Beamter in Blogotitz b. Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatrikulationsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Specielle Mineralogie u. Petrografie	5	Dr. Gustav Tschermak	Adolf Cieslar
Wissenschaftliche Zoologie	5	Dr. L. C. Schmarda	Adolf Cieslar
Nutzpflanzen	3	Dr. H. W. Reichardt	Adolf Cieslar
Ausflüge nach botanisch interessanten Punkten d. Umgebg. Wiens, (publicum)	0	Dr. H. W. Reichardt	Adolf Cieslar
Die Zoologie als Gegenstand der Forschung u. d. Unterrichtes (publicum)	0	Dr. L. C. Schmarda	Adolf Cieslar
Differential u. Integralrechnung I Theil	6	Dr. Leo Königsberger	Adolf Cieslar
		19/95	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 20/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

104

Facultät Philosophicae

AE 1842

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Cocever
Vaterland und Geburtsort:	Capodistria in Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Catholisch
Wohnung des Studirenden:	Gärtnergasse № 20 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambrogio Tischlermeister in Capodistria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Capodistria

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Geschichte des Reformationszeitalters	4	Dr Lorenz	
Übungen im histor. Seminar	2	Dr Lorenz	
Allgem. Gesch: Der Ausgang des Alterthums	5	Dr Büdinger	
Oesterr. Geschichte	5	Dr Fournier	
Allgem: Physik. Geographie	3	Dr Simony	Cocever
Prakt. Übungen für Lehramtskandidaten der Geographie	4	Dr Simony	
	29.	M. 3 + 10	Vidi Pellegrini
		fl. 85	
		20 + 95	

K.K. UNIVERS. 25 1871 DIREKTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

105

Facultät BI 407–410

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Colignon
Vaterland und Geburtsort:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1857
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christkatholisch
Wohnung des Studirenden:	III Landstrasse-Hauptstrasse 14 e Hinga I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad, Gärtner Brunnsee Station Spielfeld Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Rosalia-Rechbisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 18 73.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inscription im I. Rigorosum 18 77 an der Rk Univ. Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen der Römer	5	Dr. Em. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr. Wilhelm Hartel	
Philol. Proseminar: curs. Lectüre des Livius u. Stilübungen	2	" "	
Griechische Syntax	4	Dr. Carl Schenkl	
Cicero's Brutus	2	" "	
Philol. Proseminar: curs. Lektüre d. Werke u. Tage des Hesiod	2	" "	
Griechische Übungen	1	Dr. Hartel	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 10/4 1877 DIMESTUR WIEN

St. 44.

106

Facultät ~~philosophische~~ B I 1038. Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Commenda
Vaterland und Geburtsort:	Linz in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 23. Dezember 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Neustiftgasse 16, 1 St. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Commenda, Pfarrmesner, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein landschaftl. Academie Stipendium verliehen von k.k. ob. ost. Verfassung k.k. n. öst. Landesstelle

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr. 126 — unter dem 13. Febr. 18 5/6 Z. 339 27 Juli 22132

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
spec. Mineralogie u. Petrographie	5.	Dr. Tschermak	Commenda
Gymnasial-Pädagogik	4	Dr. Vogt	Commenda
Mineral. u. Petrogr. Übungen	2	Dr. Tschermak	Commenda
Zoologie als Wissenschaft	(1)	Dr. Schmarda	Commenda
~~Zootomische Übung für Anfänger~~		~~Dr. Claus~~	
Botanische Ausflüge	(2)	Dr. Reichardt	Commenda
			9. 48
			Ebner

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 17/1 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

D. Leuze

107

Facultät phil. BI 3047. Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Rammerstorfer
Vaterland und Geburtsort:	Linz in Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 27. Dez. 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Neubaugasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. C. Rammerstorfer Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mineralog. Übungen	2	Tschermak	
Zootom. Übungen	3	Claus	
	9 / 25		
		Toldt	

Kostet 2 Neukreuzer.

K: UNIVERS. 11 5 18[illegible] QUAESTUR WIEN

Linzer

St. 44.

Facultät philosophische Phienna

BI 1455

Anzahl der Semester II ten

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Cristofoletti.
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Italiënisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische Relig.
Wohnung des Studirenden:	Wadlergasse No 4. 3ter Stock T. 19 IX B. Alsergrund
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filippo Cristofoletti, Beamter d. Wohlgemuth, Görz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ———

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie Prof. Dr. Ludw. Schmarda	5		Lud
Morphologie und Systematik d. phanerog. Pflanz. Reg.r. Prof. Dr. Fenzl	3		Cristofoletti
Mineralogie (II Hälfte) Prof. Dr. Schrauf.	5		
Allgemeine Chemie (II Hälfte Prof. Dr. Lieben.	5		
		D. 18/90	

Kostet 2 Neukreuzer.

K.K. UNIVERS. 20/ 1877 BIBLIOTHEK WIEN

St. 44.

109

Facultät philosophische BI 186.

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Csaki
Vaterland und Geburtsort:	Mediasch in Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ref. A. C.
Wohnung des Studirenden:	VIII Bezirk, Lederergasse 26. Thür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Csaki Bischofsvikar in Mediasch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	rk. theol. Facultaet in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitaetszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Erklärung des Alten Testaments	5	Prof. D. Büdinger	
Oesterr. Gesch. im Zeitalter Maria Theresia's	3	Pr. Fr. Zeissberg	
Gesch. der Völkerwanderung bis zum fränkischen Reiche	2	Dr Ludwig Zitkowski	
Gesch. der Reformationszeit	1	Dr Aug Fournier	Csaki Michael
	286	M 3/10	
		11.55	
		14/6 65	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 1872 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 1872 QUAESTUR WIEN

Ludwig

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester sechs

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Csemez
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Pressburg
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 40. 1 Tür. 4/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kön. ung. Beamter in Ruhestand, Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Anna Kerner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 fl. — kr.
verliehen von fr. Magn. Dr. W. Wahlberg unter dem 12 Juni 1875 Z. 1480

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. Optik, experimenteller Behandlung	4	Dr. Josef Stefan	
Übungen im physikalischen Experimentiren	6	" "	
Theorie der ebenen Curven dritter Ordnung	5	Dr. Emil Weyr	
Übungen im mathematischen Seminar	2	" "	
" "	2	Dr. Leo Königsberger	
Geschichte der deutschen Literatur seit dem 18. Jahrh.	2	Dr. Carl Tomaschek	
Differential- u. Integralrechnung I. Theil	6	Dr. Leo Königsberger	
Integration der Differentialgleichungen	4	Dr. Victor Lieben	
Theorie der Schwingungen und Wellen	2	Dr. Jos. Finger	
Theorie der relativen Bewegung	1	"	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 16/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

111

Facultät: philosophische

Anzahl der Semester: 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Csenez
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Neustiftgasse 20. 1. Thür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, kön. ung. Lehrer i. P. Pension, Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Anna Kernersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 fl. kr.

verliehen von Herrn Rector Dr. Wahlberg unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Integration der Differentialgleichungen.	4.	Dr Victor Jersawy	
Genehmigt Hofrath			Csenez

K:K: 1. UNIVERS. 26/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische B I 2061.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefano Čubrilović
Vaterland und Geburtsort:	Skatigrad (Cittanova) Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. catholico
Wohnung des Studirenden:	III Hauptstr. 51, Stock II, N. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andrea, cittadino di Bol della Brazza in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 fl. — kr.
verliehen von dalmatinischen Statthalterei unter dem Datum 5 December 1876 Z. 11350

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte: der Ausgang des Alterthums.	5	Dr. Büdinger	
Handel und Verkehr in den verschiedenen Culturstufen der Völker	2	Dr. Simony	
Geschichte der französische Literatur im 19 Jahrhundert	2	Dr. Lotheissen	
Gymnasial-Pädagogik	4	Dr. Vogt	
Slavische Ethnographie	1	Dr. Miklosich	
Erklärung altslovenischer Denkmäler	2	Dr. Miklosich	
Übungen im philologischen Proseminar, cursorische Lectüre des Livius und lateinische Stilübungen	2 privatim	Dr. Hartel	
Übungen im historischen Seminar	2 privatim	Dr. Lorenz	
Im Seminar für französische Sprache: Grammatische Übungen, Lectüre	3	Dr. Lotheissen	
	Summa 6		

K. K. UNIVERS. QUAESTUR 18 877 WIEN
K. K. UNIVERS. QUAESTUR 11 5 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer

St. 44.

Facultät philosoph. B2. 3564. 3568

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Dachs
Vaterland und Geburtsort:	Preußen – Danzig
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant
Wohnung des Studirenden:	Obere Donaustraße 95
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolph D. (Kaufmann)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. —— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 — 3. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasial-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasial Pädagogik	4	Prof. Vogt	
Geschichte der engl. Lit.	5	Prof. Schipper	
Geschichte der franz. Lit.	2	Dr. Lothheißen	
Geschichte der deutsch. Lit.	2	Prof. Tomaschek	
Uebungen im franz. Sem.	2 privatim 4	Dr. Lothheißen	
Uebungen im engl. Sem.	2 privatim 4	Dr. Schipper	
Ueber Wortbildung u. Wortvorrath im Romanischen	4	Prof. Mussafia	Dachs.
G. G. 17. 85	Die amtliche Einsendung bestätigt Wien d. 5. Juli 1877 Reitzenstein		

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877

Stet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Lorenz

114

Facultät philosophische BI 2227.

Anzahl der Semester Zweites

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joh. Daneš
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Sluschowitz
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechkatholisch
Wohnung des Studirenden:	Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer in Sluschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Facultät Wien
Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr. verliehen von ——— unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der französischen Literatur im 16.	2	Dr. Ferd. Lotheissen	
Erklärung des „Cid" von Corneille	2	Dr. Ferd. Lotheissen	
Seminar für französische Sprache	4	Dr. Ferd. Lotheissen	
Proseminar für franz. Sprache	3	Dr. Ferd. Lotheissen	
Geschichte der englischen Literatur	5	Dr. Jacob Schipper	
Englisches Seminar, Unterabth.	2	Dr. Jac. Schipper	
Geschichte der neuböhmischen Literatur	2	Dr. Carl Jos. Zeyer	
Anleitg. zur echtböhmischen Schreibart	1	Dr. Carl. Zeyer	
			9/45

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

115

Facultät philosophische

Matikel

B I 1755.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Svetozar Danjanović
Vaterland und Geburtsort:	Sarda Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech- orient.
Wohnung des Studirenden:	I Wollzeile # 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	——
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Pester Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
allgemeine geschichte des Reformationszeitalters	4	Dr Lorenz	
Psychologie mit Rücksicht auf Pädagogik	~~Dopp~~ 4	Dr Vogl	
allgemeine physikalische geografie	3	Dr Simony	d. Danjanović
		Vide Lehrmeister	—
			ii 55.
		296	3 40 m
			14. 45
		Leipz	

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät Phil. — B I 1525. — Anzahl der Semester 12

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Domgün
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien - Troppau
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb 7. Oct 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kathol
Wohnung des Studirenden:	III Lerchenfelder 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Hofrath beim oberamtl. Gerichte wohnt daselbst III Lerchenfelder 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ueber ausgewählte Logik	5	Lindner	
Vorlesungen über Psychologie	4	derselbe	
Philosophische Disputirübungen	2	derselbe	

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1874

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Lindner

Facultät philosophische.

BI 1199.

Nationale.

Anzahl der Semester VI.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Animpodist Daszkewicz.
Vaterland und Geburtsort:	Wama in der Bucovina.
Muttersprache, Alter:	Rumänische. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. or. —
Wohnung des Studirenden:	III. Mathausgasse. Nro 9 2 Stock. Th. No 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Daszkewicz. gr. or. Pfarrer in Wama in der Bucovina.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Philosophie III Cursus Neuere Zeit.	4.	Hofrath Dr. Robert Zimermann.	Daszkewicz
Allgemeine Geschichte der Antiquität des Alterthums.	5.	Dr. Max Büdinger.	
Historisches Seminar.	2 stund.	Dr. Max. Büdinger.	
Geschichte der Romanen bis zum Carolingischen Jahrh.	3.	Dr. Joseph Karabacek	
Fragen aus der Psychologie, Wiederholung.	1 stund.	Dr. Franz Brentano.	
Übungen im histor. Seminar	2 stund.	Dr. Otto Karl Lorenz.	
		12/60	

Animpodist Daszkewicz

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 18/4 187. QUAESTUR WIEN

St. 44.

118

Facultät: Philosophie. BI 365–368

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Sauer
Vaterland und Geburtsort:	Klein-Meiseldorf in N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholischer Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV Engelgasse A°7, II Lg. Th. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer in Klein-Meiseldorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/. /. /. /.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem 18 / 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen d. Römer	5	Prof. Dr. Ern. Hoffmann	
Geschichte d. griech. Literatur	4	Prof. Dr. Wilh. Hartel	
Philolog. Prosem.: Lect. d. Livius	(2)	Prof. Dr. Wilh. Hartel	Sauer
Griech. Syntax	4	Regr. Prof. Dr. Carl Schenkl	
Ciceros Brutus	2	Regr. Prof. Dr. Carl Schenkl	
Philolog. Sem.: Lectüre d. Hesiod	(2)	Regr. Prof. Dr. Carl Schenkl	Sauer
			15. 7bl

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 9/4 187? QUAESTUR WIEM

Dr. Lampe

St. 44.

Facultät: Philosophie

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Dauer
Vaterland und Geburtsort:	Klein-Meiseldorf in N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathalischer Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Engelgasse Nº 7, I. St. Th. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer in Klein-Meiseldorf,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/. /. /. /.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem / 18 / 3. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inder A.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
~~Mythologie u. Religionswesend. Römer~~	5	~~Prof. Dr.~~ Eman. Hoffmann	
Geschichte der griech. Literatur	4	Prof. Dr. Wilh. Hartel	
Philolog. Rosen: Lat. d. Livius	2	Prof. Dr. Wilh. Hartel	
Griech. Syntax	4	Regr. Prof. Dr. Wlh. Carl Harkenbo	Dauer
Ciceros Brutus	2	Regr. Prof. Dr. Carl Schenkl	
Philolog. Ros.: Lecture d. Werke u. Type d. Hesiod	2	Regr. Prof. Dr. Carl Schenkl	
Übungen im philog. Seminar: Cicero	(2)	Prof. Dr Eman. Hoffmann	Das ist
~~Katos Leben u. Schriften u. Apologia~~	4	~~Dr.~~ Dr. Theod Gomperz	
Seminar für französ. Sprache I. Abthlg	(2)	Dr Ferdinand Lotheisen	
Mythologie u. Relig. der Römer	5	Prof. Dr. Em. Hoffmann	

Kostet 2 Neukreuzer. K. K. UNIVERS. 18 4. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

120

Facultät philosofische BI 1196. Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Defant Giuseppe
Vaterland und Geburtsort:	Terlago (Tirol) (bei Trient)
Muttersprache, Alter:	Italiener. 25 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	III (Landh.) Hauptstr. 84.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Settimo, Bauer, Terlago.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ueber Wortbildung u. Wortvorrath im Romanischen, mit bes. Berücksichtigung des Italienischen u. Französischen	4.	Dr. Mussafia	
Geschichte der französischen Literatur im 19. Jahrhundert	2.	Lotheisen	
Mythologie u. Religionswesen der Römer	5	Hoffmann.	

11/85 Schuchardt

K:K: UNIVERS. 18/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

121

Facultät philosophische — BI 1770. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Dernjac
Vaterland und Geburtsort:	Pfeilenstein in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenring Nr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Oberlehrer in Lichtenwald, Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein ab Michaeli 1869 f. 2 Jahre Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. —— kr.
verliehen vom k. k. Unterrichtsministerium unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Reformation und der Gegenreformation	3	Prof. Dr. M. Thausing.	
Diplomatische Übungen	2	Prof. Dr. T. Sickel.	
Geschichtsquellen Österreichs im Mittelalter.	2	Prof. Dr. H. v. Zeißberg	Josef Dernjac
2/10	Lehmann		

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 1877 WIEN

Lehmann

St. 44.

Facultät Philosophisch Pharm. Anzahl der Semester II

B I 1420.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Dervarics
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn - Sárvár.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstr. # 26. Bäckerhofg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Dervarics
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kolom. Dervarics in Alt-Lenden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Zoologie wirbelthiere von Herrn Prof Dr Schmarda	5.		Stefan Dervarics
Mineralogie von Herrn Prof Dr Schrauf	5.		Stefan Dervarics
Botanik Allgem. und Special von Herrn Regier. Rath Prof Dr Jenzel	3.		Stefan Dervarics
Chemie anorganische verb. von Herrn Prof Dr Ad. Lieben	5.		Stefan Dervarics
		B 18/90	
		Lieben	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 20/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Leitzy

123

Facultät Philos Wintersem.

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Deubler
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich Hallstatt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1854
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Schwarzenberg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Oberlehrer in Altmünster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Univ. in Wien
Genießt ein Landschaft. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. verliehen von der löbl. Landschaft Linz unter dem 15. März 1874 Z. 1371	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Archäologische Übungen	1	Dr. Conze	Josef Deubler

K.K. UNIVERS. QUAESTUR 15 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Hermerzinl

Facultät Philosophische B I 2499 Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kurt Viktor Düll
Vaterland und Geburtsort:	und Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Stadt Josefstadt Lerchengasse No 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Düll, k. k. Lieutenant in Brzezan Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität hier
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von	unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß vom III Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Chemie II Theil	5	Herr Professor Dr. A. Lieben	Düll
Chemische Uebungen	15	Herr Professor Dr. A. Lieben	Düll
Microscopische Uebungen	2	Herr Professor Dr. A. Vogl	Düll
		21	

K. K. UNIVERS. 1877 5 BIBLIOTHEK WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät

B I 1247.

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolph Dworletzky
Vaterland und Geburtsort:	gebürtig Schlesien; Satoschenhütte
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch- katholisch;
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Wasagasse, No 26;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Dworletzky; Privatbeamter gest. 1871;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ferdinand Kamm; Wien, IX. ~~Hauptstr.~~ Berggasse No 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 80 fl. — kr.

verliehen von dem academischen Senate unter dem 5. März 1873. 405

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie II.	5 2/62	Dr Schmarda	
die Zoologie als Gegenstand der Forschung u. des Unterrichts	1 priv	———	
Specielle Mineralogie und Petrographie	5 2/62	Dr Tschermak	
~~Mineralogische u. petrographische~~ Übungen	2 ~~K~~	———	
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	5 2/62	Dr Claus	
Theorie der ebenen Curven dritter Grades	5 2/62	Dr Weyr	
Tagesfragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte	2 1/5	Dr Claus	
Zootomische Übungen	3†	Dr Claus	
Petrographische Übungen	5/25 1/4		

K·K: UNIVERS. 16/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Selbstständig

Lemberg

20.80

120

BI 391—393.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Dietz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jare
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Färbergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Dietz K.K. Hofarzt i. Pens. Färbergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Instrumentalmusik	3	Dr. Hanslik	Max Dietz
Geschichte der Philosophie	4	Dr. Zimmermann	
Psychologie	4	Dr. Vogt	
Fragen aus der Psychologie	1	Dr. Brentano	
			Dr. 11/55

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 9/4 1872 RECTORAT WIEN

St. 44.

127

Facultät philosophische BI 2087. Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Fiete
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Färbergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Joh. Fiete k. k. Hofarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Philosophie	4	Dr. Zimmermann	Fiete
Psychologie	4	Dr. Vogt	
Fragen aus der Psychologie	1	Dr. Brentano	Max
Philolog. Proseminar	(2)	J. Hartel	
Erklärung Sophokleischer Chöre	2	J. Hartel	
			2 10

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 26/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

128

Facultät philosophische BI 1206.

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Loberauer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Theussau
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 9/8 1857
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	~~IV~~ Hauptstr. N. 28. 3. Stiege I. Stock Th. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz Loberauer Wirthschaftsbesitzer in Theussau in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen d. Römer	5	Dr. E. Hoffmann	
Lateinische Übungen im philologischen Seminar	(2)	Dr. E. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr. W. Hartel	
Analyse und Erklärung Sophokleischer Chöre	2	Dr. W. Hartel	
Übungen im philolog. Seminar: Erklärung d. Theognis und Disputirübungen	(2)	Dr. W. Hartel	
Griechische Syntax	4	Dr. H. Schenkl	
Im philolog. Seminar: Erklärung der Reden des Hypereides	(2)	Dr. H. Schenkl	
Platos Leben u. Schriften u. Apologie	4	Dr. Th. Gomperz	
Archaeologische Propaedeutik	3	Dr. A. Conze	
Archaeologische Übungen im archaeol. epigraph. Seminar	(2)	Dr. A. Conze	
Epigraphische Übungen im archaeol. epigr. Seminar	(2)	Dr. O. Hirschfeld	
Übungen aus der griechischen Paläographik	2	Dr. W. Gurlitt	
	Lectionen	25. 20 Heer	

Loberauer

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 1872 WIEN

Facultät philosophische BI. 1330.

Anzahl der Semester 2 Bl.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Döllen,
Vaterland und Geburtsort:	Mitau in Russland.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch-lutherischer Confession.
Wohnung des Studirenden:	IX Bez. Schwarzspanierhaus VII Stiege 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Carl Döllen. verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	5	Prof. Claus	A. Döllen
Tagesfragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte	~~2~~	Prof. Claus	A. Döllen
Zootomische Uebungen für Anfänger	~~3~~	Prof. Claus	A. Döllen
Sectionsübungen und praktischer Unterricht in der Zootomie.	5.	Prof. Brühl	A. Döllen
Sectionsdemonstrationen zur topographischen Orientirung über alle Körpertheile des Pferdes (II Theil)	~~2~~	Prof. Brühl	A. Döllen
Physiologie und höhere Anatomie	5.	Prof. v. Brücke	A. Döllen
Allgemeine Chemie (II Theil)	5.	Prof. Ludwig	A. Döllen
	21		

K. K. UNIVERS. 19/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

130

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2 & 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Döllen
Vaterland und Geburtsort:	Mitau in Russland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	lutherisch-evangelisch Confession
Wohnung des Studirenden:	IX/1 Bez. Schwarzspanierhaus
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. med Carl Döllen, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Leitungsdemonstrationen zur topographischen Orientirung über alle Theile des Kr. etc.	2	Prof. Mühl	A. Döllen
		Arnsdorf	

K. K. UNIVERS. WIEN QUAESTUR 1877 3/5

Kostet 2 Neukreuzer.

131

St. 44.

Facultät philosophische

Nr. 1830

Anzahl der Semester 2 tes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Köllen
Vaterland und Geburtsort:	Mitau in Russland
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch-lutherischer Confession
Wohnung des Studirenden:	IX Bez. Schwarzspanierhaus VIII Stieg 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Carl Köllen, verstorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 . 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Topographische Uebungen für Anfänger	3	Claus	Köllen
Tagesfragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte	2	Claus	Köllen

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

132

Facultät Philosophie B. I 202. Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Dolinar
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Horjul
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 31/12 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Diana Gasse 2. 3. T. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Thomas Dolinar Grundbesitzer Horjul
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Barbara v. Steinberg Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 fl. — kr.
verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei unter dem 9. Mai 1874 3.10944

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. optik in experimenteller Behandlung	4	Prof. Dr. Jos. Stefan	Stefan Dolinar

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. BIBLIOTHEK 6/4 187/ WIEN

Archiv der Universität 4 Wien

Facultät philosophische B I 1698

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Dobrucki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Korsow
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV Hungergasse Nr. 44 I Stock, Th 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grigorij Dobrucki griech. kath. Pfarrer zu Korsow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Lemberger Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Vergleichende Zoologie	5	Prof. Dr. L. C. Schmarda	
Die Zoologie als Gymnasial-Unterrichtsfach und Lehrerbildung	1	Prof. Dr. L. C. Schmarda	
Übungen im Präpariren und Bestimmen der Insekten.	6	Prof. Dr. F. Brauer	
Slavische Literaturgeschichte	1	Prof. Dr. Fr. v. Miklosich	
Technik des Mikroskops, d. i. allgemeine Anleitung für Gebrauch u. Behandlung des Mikroskops	3	Prof. Dr. C. B. Brühl	Johann Dobrucki
			14. 70

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 1877 WIEN

St. 44.

Bf. 3083.

Facultät Philosophische Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Dolnicki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Kossow
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. kath.
Wohnung des Studirenden:	Stadt Wien Nr. 54, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grigorij Dolnicki gr. kath. Pfarrer zu Kossow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Praktische Übungen im Beschreiben und Bestimmen des Pflanzen-	4	Dr. Josef Böhm	Johann Dolnicki
			4. ZH
			4

K. K. 12/5 UNIVERS. 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät Philosophische BI 375 – 378. Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred v. Domaszewski
Vaterland und Geburtsort:	Temesvar. Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	III Marokkanerg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor v. Domaszewski Sectionsingenieur III Marokkanerg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Alte u. neue Logik.	5	Dr. Brentano	
Ro Allgemeine Geschichte	5	Dr. Büdinger	
Historisches Seminar	(2)	Dr Büdinger	
Römische Quellenkunde	3.	Dr Hirschfeld	
Erklärung v. Juvenal's Satiren	2	Dr. Hirschfeld	
Epigraphisches Seminar	(2)	Dr Hirschfeld	
Archäologisches Seminar	(1)	Conze	
Philologische Proseminar.	(2 min)	Dr. Hartel	
~~Ciceros Brutus~~	~~(2)~~	~~Dr Hartel~~	

15: 75

Kostet 2 Neukreuzer.

Et. 44.

K: K: UNIVERS. 9/4 1877 QUAESTUR WIEN

136

Facultät philosophische B I 1633.

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Domes
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Wigstadtl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren den 1. November 1852
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Adamsgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Domes Weber
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hartel, Weber, Wigstadtl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik & Optik (experimentell)	4	Dr. Stefan	August Domes
Theorie der ebenen Curven III. Grades	5	Dr Weyr	
Übungen im math. Seminar	(2)	Dr Weyr	
Differential- & Integralrechnung	6	Dr Königsberger	
Übungen im math. Seminar	(2)		

K. K. UNIVERS. QUAESTUR 23. 4. 1877 WIEN

15.70

Kostet 2 Neukreuzer.

Lieben

St. 44.

Facultät philosophische B I 1501. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Donner
Vaterland und Geburtsort:	Deppau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse No. 14, 5 Tür 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zimmermann Deppau № 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griechische Literaturgeschichte	4	Dr. Hartel	
Philologisches Proseminar	2	Dr. Hartel	
Philologisches Seminar	2	Dr. Hoffmann	
Philologisches Seminar	2	Dr. Schenkl	
Philologisches Proseminar	2	Dr. Schenkl	
Platos Leben u. Schriften u. Apologia	4	Dr. Gomperz	
Die scenische Poesie der Römer zur Zeit der Republik Plautus u. Terenz	3	Dr. Hilberg	
			11. 55'

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 20/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

20/4 1877 QUAESTUR WIEN

Leeg

Facultät philosophische

BI 1255.

Pharm.

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Dostal
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Türkenstraße 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Dostal k. k. Milit. Arzt Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie I	5	Herr Prof. Dr. Lieben	
Chemische Übungen im Laboratorium	15	"	
Microscopische Übungen	2	Herr Prof. Dr. Vogl	
Chemisches Repetitorium	5	Herr Docent Dr. Romeraugg	

K:K: UNIVERS. 18/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

21/28

139

Sommersemester 1877.

Facultät philosophische BI 2488. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Drach
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Hainburn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	⟋
Wohnung des Studirenden:	III. Salesianergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⟋
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Drach, Landwirt, Hainburn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allg. Geschichte des Reformationszeitalters	4	Lorenz	
Historisches Seminar publicum	2	Lorenz	
Ausgang des Alterthums P.O.	5	Büdinger	
Historisches Seminar publicum	2	Büdinger	
~~Chronologie des Mittelalters~~	~~5~~	~~Lichtl~~	
Slavische Ethnographie publicum	0	Miklosich	
Deutsche Literaturgeschichte	2	Tomaschek	
		11/35	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosophische BI 541–545. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Drahos
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Plchowek
Muttersprache, Alter:	böhmische, 30 Septemb. 1856 gebor.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katolisch
Wohnung des Studirenden:	Neubau Siebensterngasse No 46 2/Hof. Stiege rechts 2 Stock Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Ackerman in Langendorf bei Reichenau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen der Römer	5	Dr Em. Hoffmann	
Geschichte der griech. Literaturgeschichte	4	Dr Wil. Hartel	
Analyse u. Erklg. der Sophokl. Chöre	2	Dr Wil. Hartel	Karl Drahos
Philologisches Proseminar	2 unentg.	Dr Wil. Hartel	
Griechische Syntax	4	Dr C. Schenkl	
Ciceros „Brutus"	2	Dr C. Schenkl	
Philologisches Proseminar	2 unentg.	Dr C. Schenkl	
		R 171/85	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. 11 / 1 18 LAESTUR WIEN

Facultät Pharmaceut. Anzahl der Semester II

B I 265–269.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Drasche
Vaterland und Geburtsort:	Böhm Leipa
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	I Pfarring 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Apotheker Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Chemie	5	Linhart	Drasche
Chem. Laboratorium	20	Linhart	
Zoologie	5	Schmarda	
Mineralogie	5	Schrauf	
Botanik	3	Fenzl	
			38·41 Mai

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 7/4 1877 QUAESTUR WIEN

Leipa

St. 44.

Facultät BI 660. A. D.

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Drasche
Vaterland und Geburtsort:	" Wien
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Physikalische Chemie	5	Loschmidt	Drasche
	3/45 ~~5/25~~		

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 13/4 187. QUAESTUR WIEN

Lacinger

St. 44.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Trnchster Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Schönstadt
Muttersprache, Alter:	slavisch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Neubauhof, Amthgebäude
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Tabakverschleißer, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr. Hoffmann	
Geschichte der gr. Literatur	4	Dr. Gomperz	
Philologisches Seminar	1	" "	Trnchster
Griechische Syntax	4	Dr. Schenkl	
Philologisches Seminar	1	" "	Schenkl
Cäsar's Leben und Schriften und Aristeia	4	Dr. Gomperz	Gomperz
Erklärung von Platonischen Gorgias	2	Dr. Gomperz	
Kirchengeschichte römischen Altertums	5	Dr. Krumbacher	
Gymnasialpädagogik	4	Dr. Voigt.	
Philologisches Seminar	2	Dr. Hoffmann	

K: K: UNIVERS. 11/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer

St. 44.

ganz befreit

Chabeitzky

144

Facultät Philosophie

BI 1377.

Pharm

Nationale.

Anzahl der Semester II

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dreichler Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt in Kärnthen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geboren 1856
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wieden, Mergasse No. 26 III Stock, T. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert, k. k. Landtafel-Directions-Adjunkt u. Bergbuchführer in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Buzzi, k. k. Landesgerichts-Adjunkt in Klagenfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18— 3. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculationsbogen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Lieben	
Mineralogie	5	Prof. Schrauf	Gottl. Dreichler
Wissenschaftliche Zoologie	5	Prof. Schmarda	
Morphologie u. Systematik d. Pflanzenorg. Klasse	5	Prof. Fenzl	
			18. 11

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 19/4 1877 DIRECTUR WIEN

St. 44.

145

Facultät Philosophie BI 1772. Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Dünter
Vaterland und Geburtsort:	Kremsmünster in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 1857.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholische Religion
Wohnung des Studirenden:	Rossauerkaserne; k.k. 76. Lin. Inf. Regiment 12. Compagnie.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Professor am k.k. Gymnasium in Kremsmünster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Kaiser Karl'sches verliehen von 25 Dezember	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr. unter dem 1876 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Judex

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Theorie der ebenen Curven II Theil	5	Dr Weyr	
Differential u. Integralrechnung	6.	Dr Königsberger	Dünter
Gymnasial pädagogik	4	Dr Vogt	
			15.75

K.K. UNIVERS. 1877 CUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät Philosophischen BI 1874. Anzahl der Semester 11

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Dürpoork
Vaterland und Geburtsort:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch ~~A. C.~~
Wohnung des Studirenden:	Wien Josefinumsgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dürpoork Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Theorie der ebenen Curven 3. Ordnung	5	Dr Weyr	
Übungen im mathematischen Seminar	(2)	Dr Weyr	
Praktische Astronomie	4	Dr. Weiss	
Gymnasial Pädagogik	4	Dr Vogl.	
Pädagogische Übungen	(1)	Dr Vogl	
Die relative Bewegung auf der Erdoberfläche	1	Dr Finger	
~~Philosophische Disputirübungen~~	~~2~~	Dr Brentano	
		14/20	
			Lehm
			Leipp

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

147

Facultät philosophische BI 2386.

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Franz Duffek
Vaterland und Geburtsort:	Pisek, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Engelgasse, № 5, z. H. 1 Tr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Duffek, Privatbeamter, Pisek, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultaet in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Prof. Dr. Hoffmann	Eugen Franz Duffek
Griechische Literatur	4	Prof. Dr. Hartel	
Griechische Syntax	4	Prof. Dr. Schenkl	
Seminar phil. Exegnis.	(2)	Prof. Dr. Hartel	
			13. 6 81

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

148

Facultät philosophische BI 1083.

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Josef v. Lauremcher
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Rothenthurmstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Hofrath u. o.ö. Professor Johann Josef v. Lauremcher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Specielle Mineralogie	5	Dr. Tschermak	Lauremcher
Allg. Chemie	5	Dr. Ludwig	
Prakt. Übungen in d. allg. Chemie	6	Dr. Ludwig	
Physikal. Chemie	3	Dr. Exner	
Spectralanalyse	2	Dr. Lieben	
	Ende		
		19/95	
		Lieb	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

Lauzn

St. 44.

149

Facultät Philos BI 1530. Neustrung

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Thr. v. Dumreicher
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	I Rothenthurmstr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Thr. v. Dumreicher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allg. Chemie	4	Ludwig	
Allg. Übungen a. d. allg. Chemie	6	Ludwig	
Mineralogie	5	Tschermak	
Encyclopädie	2	Exner	
			2 11

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 21/4 1877 QUAESTUR WIEN

Ludwig

Facultät Phil 421–423 Pharm. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Dunkler
Vaterland und Geburtsort:	Pyhra
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernals Bergsteiggasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Dunkler Privat Pyhra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss von 1 Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Botanik	3	Hrn Prof. Dr. Fenzl	
Mineralogie	5	Hr. Dr. A. Schrauf	
Organische Chemie	5	Hrn Dr. A. Lieben	Carl Dunkler

K. K. UNIVERS. 1877 WIEN

13.68

Ladung

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische B I 236 Präs.

Anzahl der Semester 4 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Ebner
Vaterland und Geburtsort:	Freudental in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schaumburgergasse № 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Ebner, Präparandenlehrer in Freudental
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Specialschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mikroskopische Zoologie	5	Prof. Dr Schmarda	Albin Ebner
Mineralogie	5	Prof. Dr Schrauf	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr Lieben	
Morphologie & Systematik der Phanerogamen	3	Prof. Dr Pfeurl	

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

18 91

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

152

Facultät philosophische

A. 2895.

AII 1490

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eck Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Neuhaus
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing Antonigasse Nro 22/K 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eck Gutsverwalter Neuhaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem	— 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie	5	Fr. Schmarda	
Die Zoologie als Gegenstand der Forschung und des Unterrichts	1	" "	
Specielle Mineralogie u. Petrographie	5	Fr. Petersmair	
Uebungen in mineralogischen Experimentiren	1	Fr. Schrauf	
Sectionsdemonstrationen	2	Fr. Brühl	
Museen u. Thiere	5	"	
Botanisch-botanische Übungen	5	Fr. Reichardt	
Tagesfragen über pädagogische Themata Entscheidungsgegenstände	2	H. Bonitz	
Übungen pädagogische	2	Fr. Vogl	
Praktische Übungen in Bestimmen der Pflanzen	4	Dr. Böhm	
Übungen in der Literatur	2	A. Sembera	

Kostet 2 Neukreuzer.

K.K. UNIVERS. 15/5 1877 QUAESTUR WIEN

K.K. UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

K.K. UNIVERS. 12/6 1877 QUAESTUR WIEN

153

17/1 85

Facultät philosophische Thurm

B I 1866. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Ehler
Vaterland und Geburtsort:	Briesen Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1854.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Piaristengasse Nro 2 8 Bezirk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Ehler K.K. Bezirksrichter in Schildberg Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Chemische Übungen im Laboratorium bei Professor Dr. Adolf Lieben	15		
Allgemeine Chemie Professor Dr. Adolf Lieben	5		

QUAESTUR WIEN K.K. UNIVERS. 18 7

Ehler

Ludwig

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Ehler
Vaterland und Geburtsort:	Briesen Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Lichtenthalerstrasse No 17. 3 Stock Thür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Kais. Bezirksarzt in Schönberg Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Publicum der Pharmacognosie	2	Prof. Dr. Vogl	Hermann Ehler

UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät Philosophie A/: 2782 Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Einfalt
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Oestreich Zwettl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	8. Lerchenfeld, N. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Einfalt, Bürgerschullehrer Zwettl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— 3. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	test. Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
wissenschaftliche Zoologie	5	Prof. Dr. Schmarda	
allgemeine Geologie	5	Prof. Dr. Suess	
Nutzpflanzen	3	Prof. Dr. Reichardt	
~~zool. Anatomie d. Wirbelthiere~~	5	Prof. Dr. Claus	
Zoologie als Grundlage der Forschung und der Weltanschauung (publicum)	1	Prof. Dr. Schmarda	Anton Einfalt m.p.

K: K: UNIVERS. 12/4 1877 QUAESTUR WIEN

9.48

K: K: QUAESTUR 15/5 1877 UNIVERS. WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

156

Facultät medicinische

Bl 705.

Nationale.

Anzahl der Semester IV

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jüngst Ernenget
Vaterland und Geburtsort:	Ottenthal, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Unterheiligenstadt, Nußdorferstraße 132
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottenthal, Niederösterreich, prakt. Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. ... kr.

verliehen von ... unter dem ... 18 ... 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Hr. Prof. Dr Adolf Lieben	
Chemisch-praktische Übungen	15	Hr. Prof. Dr Adolf Lieben	
Microscopische Übungen	(2)	Hr. Prof. Dr H. Vogl.	
		R 21	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

157

Facultät philosophische B/II 3420 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz X Engel
Vaterland und Geburtsort:	Lösenau, Bischofteinitz
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Schaumburgergasse 13 II/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Engel Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Famulus (Engelspf.) Stipendium (Stiftung) im Betrage von 128 fl. —— kr. verliehen von k.k.b. böhm. Statthalterei unter dem 6 Mai 1869 Z. 23303	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte	5	Fr. Büdinger	Engel
Deutsche Grammatik	1	P. Tomaschek	
Gesch. d. deutsch. Literatur	2	Fr. Tomaschek	
Germanische Alterthümer	3	Fr. Heinzel	
~~Historische Übungen~~	~~2~~	~~Fr. Heinzel~~	gestrichen, da dieselbe Collegium gehört.
		11/55	Loeb
		Loeb	

Kostet 2 Neukreuzer.

30 UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

158

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester Absol

BI 326–328. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Engel
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Oesterreich Sommerein
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 47 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Arbeitergasse N° 4, 2 St. 2 für 6:7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Landl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von ——— unter dem — 18 — 3. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund der gehabten Inscription im letzten Semester an der Universität.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Menschliche Anatomie	2 1/2	Dr Carl B. Brucht	Joh Engel
Physiologie u. höhere Anatomie	5	Dr Ernst Rit. v. Brücke	Joh Engel
Physiologie der Stimme u. Sprache	(1)	Dr Ernst Ritter v. Brücke	Joh Engel
Physik der Atmosphäre	2	Dr Julius Hann	Joh Engel
Vieh Fettmeeting			9. 97 1/2

K.K. UNIVERS. 9/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

159

Facultät philosophische BI 2862

Anzahl der Semester: siebenter.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Friedrich Enke.
Vaterland und Geburtsort:	Preußen, Ziegenrück.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	protestant.
Wohnung des Studirenden:	III. Jaquingasse Nr 3. I Stiege III St. 2 Stis. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Postcommandant,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Prof. Hoffmann.	K. Enke.
Analyse und Erklärung der sophokleischen Chöre.	2.	Prof. Harbel	K. Enke.
Ciceros Brutus.	2.	Prof. Schenkl.	K. Enke.
Ciceros de legibus, philol. Seminar	2	Prof. Hoffmann.	K. Enke.
Erklärung des Theognis, philol. Seminar	2	Prof. Harbel	K. Enke.
Erklärung der Reden des Hyperides, philol. Seminar	2	Prof. Schenkl.	K. Enke.
Der Ausgang des Alterthums	5.	Prof. Bidinger	K. Enke.

14-70

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

160

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Sorbler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Guttenfeld
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Brigittenau, Wintergasse No. 100 2 St. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Volksschullehrer, Neudek Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Frans Rentenstipendium (Stiftung) im Betrage von 21 fl. kr.
verliehen von K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	4	Herr P. T. Zimmermann	
Ausgang des Altertums	5	Herr Prof. Dr.	
Seminar publice	2	Bindinger	
Reformationszeitalter	4	Herr Prof. Dr.	
Seminar (publice)	2	Lorenz	
Chronologie des Mittelalters	5	Herr Prof. Dr. Sickel	
Literatur des 17. Jahrhunderts	2	Herr Prof. Dr. Tomaschek	
Handel u. Verkehr in den verschiedenen Culturperioden der Völker	2	Herr Prof. Dr. Simony	
Freihandels-Deutsch publice	×	Herr Prof. Dr. Friedländer	
Elemente der physikalischen Geografie (Fortsetzung)	3	Herr Prof. Dr. Simony	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 16 4 1877 QUAESTUR WIEN

161

St. 44.

ganz conform

Facultät philosophische BI 565–571. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Eysank Roon / Marienfels
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Reichenau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse № 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David v. E. Titten, Nied: Oest:
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitat in Wien

Genießt ein gräfl. Löwenbg'sche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen von kk. nied: oest: Statthalter unter dem 4. December 1875 Z. 35199

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Analytische Mechanik	4	Dr. Petzval	
Curven III Ordnung d. Ebene	5	Dr. Weyr	
Mathem. Seminar	2 pabl.	Dr. Weyr	
Differenzial u. Integral Rechn.	6	Dr. Königsberger	
Mathem. Seminar	2 pabl.	Dr. Königsberger	
Praktische Astronomie	4	Dr. Weiss	
Akustik und Optik	4	Dr. Stefan	
Relative Bewegung	1	Dr. Finger	
Schwingungen und Wellen	2	Dr. Finger	

27/10

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 12/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

162

Facultät RI 803 Pharm.

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fabini
Vaterland und Geburtsort:	Mediasch in Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ang. Glaubens
Wohnung des Studirenden:	VIII/1 Lrz. Laudongasse No 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fabini ev. Pfarrer in Deutschendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß vom vorigen Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II Theil	5	Prof. Lieben	
Morphologie und Systematik der gefäßtrag. Pflanzen	3	Prof. Fenzl	
Mineralogie II Theil	5	Prof. Schrauf	
wirbellose Zoologie	5	Prof. Schmarda	Johann Fabini

K:K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

18. VII

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

BI 3235

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Doctor Alois Falconi
Vaterland und Geburtsort:	Piacenza (Italien)
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 40 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholik.
Wohnung des Studirenden:	Wipplingerstrasse.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Romanische Sprachen	4	D. Mussafia	
Geschichte der französ. Literatur	2	D. Lotheißen	
Erklärung des „Cid" von Corneille	2	Lotheißen	
Erklärung der „Caracteres" des la Bruyère	(2)	"	
~~Historische Grammatik der französischen Sprache~~		Vetter Schuchardt	
			8. 41

Kostet 2 Neukreuzer.

K: UNIVERS. 15/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

164

Facultät philosoph. BI 2566. Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leodegar Folge
Vaterland und Geburtsort:	Trautenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsche; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: Kath:
Wohnung des Studirenden:	IV. Margaretenstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens Folge, Regenschori Trautenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index & Matricelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
~~Philol. Seminar (Cic. de leg.)~~	~~2 publ.~~	~~Prof. Dr. Hoffmann~~	Leodegar Folge
Geschichte der griech. Literatur	4	Prof. Dr. Hartel	
Phil. Seminar (Theognis & Dispt.)	2 publ.	"	
Griechische Syntax	4	Prof. Dr. Schenkl	
Cicero: Brutus "	2	"	
Phil. Seminar (Hyperides)	2 publ.	"	
10/50			
Cohn			

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Leeg??

165

Facultät Philosophie

B/I 3164

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Fant
Vaterland und Geburtsort:	Stupka, Bucovina
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. 17 Jän. 1856
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III Barichgasse Nr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Förster in Stupka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Seminar — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 50 fl. pränum. Semester

verliehen von k. k. Unterrichtsministerium unter dem — 18 — 3. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gesch. d. Reformat.-zeitalt.	4	Dr Lorenz	
Ausgang des Alterthums	5	Dr Büdinger	
Übungen im hist. Seminar	(2)	Dr Lorenz	
Hist. ältest. Seminar	(2)	Dr Büdinger	
Alt. physik. Geographie	3	Dr Simony	
Gesch. d. deutschen Literatur seit dem 17 Jh.	2	Dr Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1	Dr Tomaschek	
Gymnasial-Pädagogik Chronologie der Mittelalters	5	Dr Sickel	
Pädagogische Übungen	1	Dr Vogt	
Elemente der hebräischen Grammatik	2	Dr Müller	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 12/5 1877 QUAESTUR WIEN

K. K. UNIVERS. 6/3 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

III. 54

166

Facultät Philosophie B I 2651.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Fasching
Vaterland und Geburtsort:	Znaim in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Obere Viaduct-Gasse No 26, 2. T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Landschaftsarzt in Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudium Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr. Emanuel Hoffmann	
Lateinische Uebungen im Seminar (Interpretation von Cicero, de legibus (unentgeltlich))	2	von Demselben	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr. Wilhelm Hartel	
Seminar: Analyse u. Erklärung Sophocleischer Chöre (unentgeltlich)	2	von Demselben	
Griechische Syntax	4	Dr. Carl Schenkl	
philol. Seminar: Erklärung der Reden des Hypereides (unentgeltlich)	2		
Geschichte der deutschen Literatur seit dem XVIII. Jahrhunderte	2	Dr. Carl Tomascheck	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 2/5 1877 QUAESTUR WIEN

15 7E

167

St. 44.

Facultät Pharmaceut Pharm. Anzahl der Semester IV

BI 521–523. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Feigl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Ö. Öd
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 34. 2. Rock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landmann, Öd N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: test. Meldungsbogen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Herr Professor Dr. Adolf Lieben	
Chemische Übungen im Laboratorium	15	Herr Professor Dr. Adolf Lieben	Ferdinand Feigl
Pharmakognostische Untersuchungsmethode	(2)	Herr Professor Dr. August Vogl	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	5	Herr Dr. Erwin Freiherr v. Somaruga	
			Ad. 28
			168

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. BIBLIOTHEK 1877 DIRECTUR WIEN

St. 44.

Laupp

Facultät philosophische B I. 3122. Anzahl der Semester VI. V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Fejta
Vaterland und Geburtsort:	Přibyslavic, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Engelgasse, 8. 2. V. 1/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Facultaet

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändig: Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswes. der Römer	5/25	Prof. Dr. Hoffmann	
Geschichte der griech. Literatur	4/20	Prof. Dr. Hartel	
Analyse u. Erklärung soph. kl. Chöre	2/10	Prof. Dr. Hartel	
Griechische Syntax	4/20	Prof. Dr. Schenkl	
Cicero's Brutus	2	Prof. Dr. Schenkl	
Gymnasialpaedagogik	4/20	Prof. Dr. Vogt	
Nikol. Seminar	2	Prof. Dr. Hoffmann	
Lautlehre der slav. Sprachen	2/10	Prof. Dr. Miklosich	
Nikol. Seminar †	2	Prof. Dr. Hartel	
Nikol. Seminar	2	Prof. Dr. Schenkl	
Fragen aus der Psychologie	1	Prof. Dr. Brentano	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN 1/5

K. K. UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN 16/4

C. G. 22/81

169

BI 1810

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2 tes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Jarosch
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Alt-Lublau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Bezirk. Neustiftgasse No 5. 2 Tr. Thür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Dr der Med. Mediciner in Ruhestand.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Differenzial & Integral Rechnung.	6.	Dr Leo Königsberger.	Otto Jarosch
Uebungen im Mathematischen Seminar.	1	Dr Leo Königsberger	Otto Jarosch
Theorie der Determinanten	2	Dr Victor Dantscher	Otto Jarosch
Sphärische Astronomie	4	Dr Edm. Weiss.	Otto Jarosch
Akustik & Optik in experimenteller Behandlung.	4	Dr Josef Stefan	Otto Jarosch
Physikalische Chemie Dr Lo	3.	Dr Josef Loschmidt.	Otto Jarosch
		19/95	
		Czech	
		Lang	

U. K. UNIVERS. 187. DIREKTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Phil. 91. 2962.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I. II. Sem.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Ferderber
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien, Boltyschan
Muttersprache, Alter:	Rumänisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Berggasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eleonore Ferderber, Boltuschan.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Zoologie	5	P. T. Ludw. Schmarda.	
Mineralogie I. T.	5.	P. T. Albr. Schrauf	
Botanik	3	Prof. T. Eduard Fenkl	
Chemie	5.	P. T. Adolf Lieben	

18/90

K. K. UNIVERS. 5 QUESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

171

philosophische BI 652–654

Anzahl der Semester 2

Der Herr Leopold Förderer
Stud. der Pharmacie wird
hiermit die nachträgliche
Bewilligung des Collegiengeldes
ertheilt.

Wien 15 Mai 1877.

Der Decan

Albert Zimmermann

DECANAT DER PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT IN WIEN

172

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr Wilhelm Hartel	Franz Förderer
Analyse u. Erklärung Sophokleischer Chöre.	2	do	
Gymnasial-Paedagogik	4	Dr Theodor Vogt.	

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

2.10/50 Lang

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

173

Facultät philosophische BI 652–654

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Forster
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ober-Baumgarten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 3. August 1856.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Rudolfskaserne.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Forster, Maurer in Ober-baumgarten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Frequenz des ersten Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr Wilhelm Hartel	Franz Forster
Analyse u. Erklärung Sophokleischer Chöre.	2	do	
Gymnasial-Paedagogik	4	Dr Theodor Vogt.	
		R. 10/5	

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosophische BI 605–608. Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hubert Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Leitomyschl
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III., Marxergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Bürger, Leitomyschl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	vor Jahre

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Über d. Abhandlung v. d. Mortgoorsky in Romanischen, mit besond. Berücksichtigung des fl. u. d. Provenzalischen	4	Dr. Mussafia	
Im Seminar für roman. Philologie: Fortsetzung der Übungen über Alexius.	2	"	
Geschichte der franz. Literatur des 19. Jahrh.	2	Dr. Lothheißen	
Erklärung des Cid v. Corneille	2	"	
Französ. Seminar: I. Abth.	4	"	
Landkehre d. slavischen Sprachen	2	Dr. Miklosich	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 12/4 1877 LJAESTUR WIEN

10 50

P. 174

Facultät phiLoop. Nostrary Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hubert Fiála
Vaterland und Geburtsort:	Leitomyschl, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Marxergasse 7. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Bürger, Leitomyschl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	∅
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Französisches Seminar I. Abth.	4	D. Lotheißen	Hubert
Altfranzösisches Seminar: Fortsetzung des Alexius	2	D. Mussafia	Fiála

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

175

A. A. Nr. 2943.

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Ober Dannowitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	—
Wohnung des Studirenden:	II Donaustrasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Differential & Integralrechnung - Dr Leo Königsberger	6	Vide Rückseite	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 9/5 187. QUAESTUR WIEN

1. 24

176

Facultät: Philosophische

Anzahl der Semester: 5

Nationale.

Figwoz

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Figwoz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Wilhamowice
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 1852
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Franzenshospital No 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Lehrer, Wilhamowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

*Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr.

verliehen von / unter dem / 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Encyclopädie der Philosophie (Publicum)	1	Prof. Dr Zimmermann	
Philosophische Übungen (Hauptgebäude)	1	Prof. Dr Voigt	
Praktische Übungen für Lehramtscandidaten der Philosophie (Hauptgebäude)	2	Prof. Dr Simony	
Die wichtigsten Postulate der mathematischen Physik (Hauptgebäude)	2	Prof. Dr Loschmidt	
Physik (Hauptgebäude) Prof. Dr Stefan	1	Prof. Dr Stefan	
Die Zoologie als Gegenstand der Forschung u. des Unterrichts (Hauptgebäude)	1	Prof. Dr Schmarda	
Praktisch-zoologische Übungen (Hauptgebäude)	2	Prof. Dr Grobben	
Physiologische Übungen im physiologisch-physikalischen Laboratorium (Hauptgebäude)	2	Prof. Dr Auerbach	

Kosset K. K. Neustadt. UNIVERS. 16 / 4. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

177

Facultät Philosophische B X 2722.

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Filipský
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Litohorn
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 14. Juni 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Rochusgasse, I. 3 Thür, Thür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landmann in Litohorn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Annex Ungeltet

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr E. Hoffmann	
Cicero de legibus (philolog. Seminar)	2 (priv.)		
Geschichte d. griech. Literatur	4	Dr H. Swoboda	
Analyse und Erklärung Sophocl. Chöre	2		
Erklärung des Theognis (philolog. Seminar)	2 (priv.)		
Griechische Syntax	4	Dr K. Schenkl	
Ciceros Brutus	2		
Erklärung der Reden des Hyperides	2 (priv.)		

K:K: UNIVERS. 3/5 1877 QUAESTUR WIEN Stoller 2 Neutrenger

K:K: UNIVERS. 19/4 1878 QUAESTUR WIEN

17. 85

178

St. 44.

Bz. 3754. 54

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Fillunger
Vaterland und Geburtsort:	Pawitz Mähren Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. B. Rasumofsky gasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fillunger Direct. d. k. k. a. pr. Kreditanstalt Ferdinands Nordbahn III. Rasumofsky gasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geologie	5	Dr Suess	
Zoologie	5	Dr Schmarda	August Fillunger.
Galvanismus	2	Dr Exner	
Spectralanalyse	2	Dr Exner	
			1474

Kostet 2 Neukreuzer.

V:K: 14 5 UNIVERS. QUAESTUR 187 WIEN

St. 44.

Leitgeb

179

Facultät Bi 2717. Phärm

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Sirbas
Vaterland und Geburtsort:	Schüttenhofen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX, Währingerstrasse, N. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sirbas, Apotheker Schüttenhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Lieben	
Repetitorium	5	Baron F. Somaruga	
Mikroscopische Übungen Public.	2	Prof. Dr. Vogl	
		26/25	

K.K. UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 3/5 1877

Franz Sirbas

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät BI 1163

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Bochmen ; Chrudim.
Muttersprache, Alter:	bochmische ; geb: 11/16 50 ;
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch ;
Wohnung des Studirenden:	III ; Z Barichgasse ; N.° 17, III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz ; Müller ; Chrudim.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität.

Genießt ein — verliehen von A — Stipendium (Stiftung) im Betrage von A fl. kr. — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte d. griech. Literatur	4	Herren: Dr: W. Hartel	Heinrich Fischer
Griechische Syntax	4	Dr: A. Ehrenfl	
Lautlehre d. slav. Sprachen	2	Dr: F. Miklosich	
Geschichte d. neuböhm. Literatur	2	Rath: Alois Sembera	
Phil: Prosem: Cursorische Lectüre des Livius.	1	Dr: W. Hartel.	
Gesangcurs für Anfänger als Vorbereitung für den Chorgesang	2	R. Heinrich	
			10/50

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 18/4 1877 CALESTUR WIEN

St. 44.

181

Facultät philos.

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Topolya
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Dorotheergasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Fischer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Uebungen im philolog. Seminar	2	Dr. Hartel	
Ueb. im philolog. Proseminar	2	"	
Im hist. Seminar	2	Dr. Büdinger	
Ueb. im hist. Seminar	1	Dr. Lorenz	
Philos. Disputirübungen	2	Dr. Brentano	
Fragen aus der Psychologie	1	"	
		Vide Rückseite	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät phil. Bl 2396

Anzahl der Semester Jetzt VII. ½

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salomon Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Szenitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	isr. rel.
Wohnung des Studirenden:	IX. Thurngasse № 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	——— .
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	——— .
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. a. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Intese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Experimentelle Akustik; Optik	4	Prof. Dr. Stefan	
Relative Bewegung..	1	Dr. Finger	
Theorie der Schwingungen u. Wellen	2		
Differential- Integralrechnung	6	Prof. Dr. Königsberger	
Übungen im Seminar	2		
		13/65	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUESTUR WIEN

St. 44.

183

Facultät philosophische B X 2243.

Anzahl der Semester X.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Flandorfer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Klein-Ebersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 27. Dezemb. 1846
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	X. Kimbergerstrasse 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Auszehmer in Klein-Ebersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index lectionum.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Theorie der ebenen Curven dritten Grades	5	Prof. Dr. Weyr	
Differential- und Integralrechnung (I. Theil) nebst Anwendung auf Geometrie u. Mechanik	6	Prof. Dr. Königsberger	Johann Flandorfer
Über die Methode der kleinsten Quadrate	2	Prof. Dr. v. Oppolzer	
Übungen in Schulvorträgen über Jabelsberger's Stenographie, verbunden mit theoret. Erläuterungen	2	Faulmann	
Practische Übungen in Jabelsberger's Stenographie	2		
			13/65 Feller

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

Laingg

St. 44.

Facultät Philosophica

B. 3293.

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lasser Ferdinand C
Vaterland und Geburtsort:	Linz in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch — geb. 9. März 1856
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	K. Ackergasse C. 181. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Hauptbuchhaltungsassistent i. P. Friedrich Bleyer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allg. Gesch. d. Altertums	5.	Lehmann	
Geschichte d. österr. Länder	2.	Huber	
Gymnasial-Pädagogik	4.	Bergk	
Historisches Seminar	2	Lehmann	Lasser
		11/55	Lehmann

Kostet 2 Neukreuzer.

V. K: UNIVERS. 24 5 187/ QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lasser

185

A/i 2785.

Facultät phil. Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Förster
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Wagstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Jän. 1852
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Bez. Taubstummengasse No. 5 3. Stock, 2 Thüre links No. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Förster, Neusseeland Tagarbeiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Hoyer, Schneidermeister in Wagstadt, Glatzergasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Bursa Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr.

verliehen von unter dem 18. Juni 1873. 1652

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Gesch. Ausgang des Alterthums	5.	H. Prof. Max Büdinger	
Allgem. Gesch. der Reformationszeitalters	4	H. Prof. Ottok. Lorenz	Förster
Frankreich im Zeitalter der Renaissance	1	H. Dr. Adalbert Horawitz	
			Raimund
			10 - 50

K. K. UNIVERSITÄTS QUÄSTUR WIEN 15 5 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

186

Facultät philosophische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Antonio Franceschetti
Vaterland und Geburtsort:	Ala (Tyrol)
Muttersprache, Alter:	Italienische 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Catholisch
Wohnung des Studirenden:	Münzgasse N° 1. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco, Ala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem . 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ueber Vorbildung u. Vortrag im Romanischen mit besonderer Berücksichtigung im Italienischen und Französischen	4	D. Mussafia	
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4	D. H. Lorenz	
Allg. Gesch. der Ausgang des Alterthums	5	D. Büdinger	
Die vorzüglichsten Epochen der arabischen Cultur	2	D. Carabacek	
Frankreich im Zeitalter der Renaissance	1	D. Horawitz	

Kostet 2 Neukreuzer

St. 44.

K.K. UNIVERS. 9/4 1877 ORATOR WIEN

Facultät Medizinische

B. 978.

Rheum

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Frank.
Vaterland und Geburtsort:	Rosenberg Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch
Wohnung des Studirenden:	Alsz Währingerstrasse No 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Frank †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Medizinische Facultät Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen vom 3ten Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Organische Chemie	5	H. Prof. v. Lieben	
Chemische Uebungen im Laboratorium	15	H. Professor v. Lieben	
Repetitorium der allgem. Chemie	5	H. Dr. Ehrenfreund v. Schrötter	

K: K: UNIVERS. 17/1 1877 QUAESTUR WIEN

2 fl / 25

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

188

Matrikel

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Frank.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Rohrbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch
Wohnung des Studirenden:	IX Lenz Währingerstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Frank †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Facultaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen vom 3ten Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Pharmacognostische Uebungen	2.	Herrn Professor v. Vogl.	
		Feli	
öffentlich			

K: K: UNIVERS. 11/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät Philosophie B L 2871.

Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Frank Rolf
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 7. Okb. [redacted] 1854
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Mariahilferstr. N. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Amtsdirector in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lut. Index Lectionum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Repetitorium d. allg. Chemie	5.	Herr Dr. Heinr. Lowarzy	Adolf Franz
Zoologie als Gegenstand der Forschung und d. Unterrichtes.	1	Herr Prof. Dr. C. L. Schwarz	

K:K: UNIVERS. 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 4/5 187. QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

190

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Freiberger
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich, Messern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Harmoniegasse, № 6, Thür № 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, pensionirter Wirthschaftspächter in Messern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Goldbergsches Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr.
verliehen von k. k. academischen Senate unter dem 5. März 1877 Z. 418

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte der Reformationszeit	4	Dr. Ottokar Lorenz	Freiberger
Historisches Seminar	2	Dr. Lorenz	
Allgemeine physikalische Geographie	3	Dr. Simony	
Handel u. Verkehr in den verschiedenen Kulturstufen	2	Dr. Simony	
Deutsche Grammatik	1	Dr. Tomaschek	Adam
Allgemeine Geschichte (Ausgang des Alterthums)	5	Dr. Büdinger	
Historisches Seminar	2	Dr. Büdinger	
Geschichte Maria Thereniens	3	Dr. Zeissberg	
Geschichte der deutsch. Literatur im 17. Jahrh.	2	Dr. Tomaschek	

UNIVERS. 1877 WIEN QUAESTUR 18

Kostet 2 Neukreuzer.

Lorenz

Facultät philosophische BI 2627. Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Freudensprung
Vaterland und Geburtsort:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Kaisersbach № 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schneider Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasial-Pädagogik	4	H. Th. Vogt	
Analyse u. Erklärung typhokleischer Chöre	2	D. W. Hartel	
Ciceros Brutus	2	H. P. Schenkl	
Ph. seminar: Erklärung der Rede des Hypereides	(2)	H. P. Schenkl	
Geschichte der deutschen Literatur seit dem XIII Jahrhundert	2	H. P. Tomaschek	Freudensprung Alois
			11-SII

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 2/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

192

Facultät medicinische

BI 842. Thun

Nationale.

Anzahl der Semester 4

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Mähren — Altstadt bei Ung. Ptrodisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch (böhmisch), 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX B., Porzellangasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Friedrich, Privat in Ung. Ptrodisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie 1/2 Jahr	5	Prof. Fridau Lieben	Friedrich
Chemische Uibungen im Laboratorium f. Anfänger	15	dto	
Uiber pharmacognostische Untersuchungsmethoden (Unentgeltlich)	2	Prof. Fr. August Vogel	
			21 /

K:K: UNIVERS. 14/4 1877 CHEMIE WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Lauzz

193

Facultät Bl 576–582. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Thomas Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Ungargasse Nr 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universit. zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matr. Below.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gesch. Ausgang d. Alterthums.	5.	Dr Bidinger	
hist. Seminar.	(2)	" "	
Gesch. Reformat. ausgehalte.	4	Dr Loserth	
hist Seminar	(2)	"	
Gesch. d. Zeitalter Maria Theresias	3	Dr Zeissberg.	
physical. Geographie	3	Dr Simony feld.f.	
Handel. Verkehr	2	Dr Simony feld.f.	
Deutsche - Grammatik	1	Tomaschek	
Litterargesch. d. XVIII/Jh.	2	" "	Thomas

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 12/4 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

21/ Laur

194

Facultät Philosophen B I. 879.

Anzahl der Semester 2 ½

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Friedlaender
Vaterland und Geburtsort:	Ohlau preuss. Prov. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Minoritenplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Friedlaender Privatier Breslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Alte u. neue Logik	5	Prof. Dr Brentano	
Allgem. Geschichte Reformationszeit	4	Prof. Dr. Lorenz	
Geschichtsquellen Oesterreichs Mittelalters	2	Prof. Dr. v. Zeissberg	
Vorbereitung z. Vorkommath in Rom antiches mit besonder Berücksichtigung der Italienischen u. französischen	4	Prof. Dr Mussafia	
	15		

Hugo Friedlaender

15-7E-

4

K:K: UNIVERS. 16/4 1877 CURATOR WIEN

Breslau

Lorenz

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

195

Facultät Phil. 3317. Pharm. 2

Anzahl der Semester 4 ½

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Friedrau
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt 7 bürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. Aug.
Wohnung des Studirenden:	III Kaiserjosefstr. N°1. Hoth. z. fail Joseph.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Knopf Bürgermeister Kronstadt 7 bürgen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	K.K. o. ö. Prof. Herr Dr. Adolf Lieben	Friedrau
Analytische Chemie (Übungen)	15	K.K. o. ö. Profes. Herr Dr. Adolf Lieben	
Pharmacognosie	2	K.K. o. ö. Profes. Herr Dr. Aug. Vogl	
			21 /

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 11 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

196

Facultät Pharmaceut Pharm. Anzahl der Semester IV

B I 2465

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Zritsch
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina Kimpolung
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: Kath.
Wohnung des Studirenden:	Spitalgasse No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Apotheker Kimpolung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	

Bez

Ger

Anf

Ch

Be

Sh

Zahl 3052.

Dem Herrn Hermine Friedsam stud. pharmac. wird die nachträgliche Zulassung des Collegiengeldes bewilligt.

Wien 7. Juni 1877.

Der Decan

Ueberschlag

197

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

198

Facultät Pharmaceut. Pharm. Anzahl der Semester IV

B I 2465

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Fritsch
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina Kimpolung
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: kath.
Wohnung des Studirenden:	Spitalgasse No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Bezirksrichter Kimpolung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	
Chemische Übungen	15	dto.	
Repetitorium für Chemie	5	Dr. Bamberger	
Pharmaceutische Übungen	2	Prof. Dr. Vogl	Fritsch

26/25

Kostet 2 Neukreuzer.

K.K. UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

198

Facultät philosophische BI 1056. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Frk
Vaterland und Geburtsort:	Boehmen, Zleschitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 18 17/5 55 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Rudolfskasernen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Frk, Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Facultät zu Wien
Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 18 —	fl. kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr. Hartl.	Frk
Analyse und Erklärung Sopho. Kl. Chöre	2.	Dr. Hartl	Frk
Uebungen im phil. Proseminar	1.	Dr. Hartl.	Frk
			Frk
			11-55

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. QUAESTUR 17/4 1877 WIEN

St. 44.

Loewe

199

Facultät Philosophische BI 2129. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Frueth
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bologna in Italien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Garnisonespital Nr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Wilhelm Frueth, k.k. Oberstabsarzt u. Leiter des Garnisonsspital Nr 2, III. Garnisonespital Nr 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	/

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Differentialrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Königsberger	Karl Frueth
Optik	4	Prof. Dr. Stefan	
			III. SII

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

200

Facultät _____ B I 2728. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fuchs Ignaz
Vaterland und Geburtsort:	Edlach, Gemeinde Reichenau in Nieder-Oesterreich, (nur 4 Wien entfernt)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI. Hildegasse No. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fuchs, Hüttenaufseher in Edlach 1. Gemeinde Reichenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultät der k.k. Rainer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugniss und absolvirtes I. Semester an der phil. Facultät

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Analytische Mechanik	4	fr. Petzval	Fuchs
Ueber Erweiterungen gewisser Principien in der Theorie der Laufschrauben	2	fr. Petzval	Fuchs
Analytische Geometrie des Raumes	5	fr. Jelinek	Ign. Fuchs
~~Einleitung in Differentialrechnung~~	~~2~~	~~fr. Jelinek~~	
			11.55
			~~1 20~~
			4

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Facultät Philosophische BI 3230 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Rückersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre, geboren 25. Dezember 1858
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Bergsteiggasse, 23, 2. Stock, 18,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Fuchs gew. Bauunternehmer, Rückersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität in Wien

Genießt ein Zwergersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 fl. ~ kr.
verliehen von ~~15. Juli 1876~~ vom academischen Senat unter dem 15. Juli 1876 Z. 1149

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4	Dr. Oktokar Lorenz	Fuchs Karl
Allgemeine Geschichte: Der Ausgang des Alterthums ~~Dr. Max Büdinger~~	5	Dr. Max Büdinger	Fuchs Karl
Logik Dr. I	4	Dr. Robert Zimmermann	Fuchs Karl
Übungen im historischen Seminar	(2)	Dr. Oktokar Lorenz	Fuchs Karl
Historisches Seminar	(2)	Dr. Max Büdinger	Fuchs Karl
Deutsche Grammatik	1	Dr. Carl Tomaschek	Fuchs Karl
~~Allgemeine physicalische Geographie~~	3	~~Dr. Simony~~	Fuchs Karl
Kunstinstitut			

K. K. UNIVERS. 5/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Ct. 44.

7/35 8.92

202

Facultät Philosophische BI 3191 Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sigmund Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Petersdorf, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Fünfhaus, Spenrgasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinr. Winkler, Fabrikant Rudolfsheim
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von .. fl. kr. unter dem — 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Anmeldungsbuch ..

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte d. deutschen Litteratur seit d. XVII. Jahrhundert	2	Pr. Dr. Carl Tomaschek	
Deutsche Grammatik (Schluss)	1	P. Dr. Carl Tomaschek	S. Sigmund
Ueber Wortvorrath u. Wortbil. dung im Romanischen	4	P. D. Adolf Mussafia	
Altfranzösisches Seminar	(2)	P. D. Adolf Mussafia	Fuchs
Erklärung d. „Cid" v. Corneille	2	Dr. Ferd Lotheißen	
Geschichte d. französischen Litteratur im 19. Jahrhundert	2	Dr. Ferd Lotheißen	
Französisches Seminar	(4)	Dr. Ferd Lotheißen	
Geschichte d. englischen Litteratur	5	P. Dr. Jakob Schipper	
Englisches Seminar	(4)	P. Dr. Jakob Schipper	
Anmeldung			

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 14/5 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 7/4 1877 QUAESTUR WIEN

8.40 kr

203

Facultät Philosoph. BD 975.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Heinrich Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Ybbs
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Schottenq. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie der Römer	5	Dr. E. Hoffmann	Albert Fürst
Griechische Literaturgeschichte	4	Dr. W. Harlek	
Philologisches Proseminar	(2)	Dr. W. Harlek	
Griechische Syntax	4	Dr. K. Schenkl	
Philologisches Proseminar	(2)	Dr. K. Schenkl	
Gymnasial-Pädagogik	X	Dr. Th. Vogt	
	4/20		

K:K: UNIVERS. 17/ 1877 QUAESTUR WIEN

17/185 Fell

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

B I 3112.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Gaidaczek
Vaterland und Geburtsort:	Preussen, Rogzitz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Landstrasse, Hillargasse No. 6. 3. Kork Thür No. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Gaidaczek Grundbesitzer in Rogzitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Prager philosophische Fakultät
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	von in letzten Semester verwaltet. Fac. hören das philos. Fakultät

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Cicero „de legibus"	2	Dr. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr.	
Analyse und Erklärung sophocleischer Chöre	2		
Theognis- und Disputir-Übungen	2	Hartel	
Livius und lateinische Stil-Übungen	2		
Griechische Syntax	4	Dr.	
Cicero's „Brutus"	2		
Reden des Hypereides	2	Pfundtner	
„Werke und Tage" des Hesiod's	2		
Platos Laches und Phaidon und Apologia	4	Dr. Gomperz	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. K:K: UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

1 5 — 2 10 1 5 2 10 1 5 2 10 9 45

Gaidaczek

Paul

3/40

205

W. 1869.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Gampol
Vaterland und Geburtsort:	Lockenhaus Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Säulergasse 7. Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Veit Gampol Inquilin Lockenhaus Pulkendorf Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matricel-Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Dr. Lieben	
Experimental Physik	5	Dr. Lang	
Diff.- Integr. Rechnung	6	Dr. Leo Königsberger	Alois Gampol
~~Theorie der Determinanten~~	~~2~~	~~Dr. Escherich~~	
		18/80	
Uy	16 · 81	Lieben	

Kostet 2 Neukreuzer.

K: UNIVERS. 16/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

206

Facultät phil. Bl 2949. Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Jamroth
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaug. G., 3 St. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Anna Kerner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 fl. kr.
verliehen vom Rector der Wiener Universität unter dem 24 Juni 1876 Z. 1065

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Zoologie II Theil	5	Prof. Suess	
Die Zoologie als Gegenstand der Forschung in des Unterrichtes	0	Prof. Schmarda	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

207

Facultät philosoph BI 1400. Anzahl der Semester 6 hs Sem.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Ganglbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Jaquingstrasse № 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Stricker, Civilingenieur I. Annagasse № 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien. —

Genießt ein Hallmünzerisches Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl.— kr.
verliehen von dem k. k. Universitäts consistorium unter dem 23 September 1873 Z. 1492

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Annaldungs buch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasialpaedagogik	4	Vogt	
Paedagogische Uebungen	(1)	Vogt	
Wissenschaftl. Zoologie	5	Schmarda	
Zoologie als Gegenstand der Forschung und d. Unterrichts	(1)	Schmarda	
Nutzpflanzen	3	Reichardt	
Tages fragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte	2	Claus	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS 19 / 4 1877 QUAESTUR WIEN

12. 11

Facultät Pharmazeut Pharm

B I 167–680. **Nationale.** Anzahl der Semester 4 tes

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Gasner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Schönlinde
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	9. Bezirk Schwarzspanierstr. № 20. 3 Tr. Thür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Med. Dr. Adolf Formanek in Rubenburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II. Theil	5	Dr. A. Lieben	
Repetitorium d. allgemein. Chemie	5	Dr. E. v. Sommaruga.	
Chemische Übungen im Laboratorium	15	Dr. A. Lieben	
Über pharmacognostische Untersuchungsmethode mit practischen Übungen	(2)	Dr. A. Vogel	
		Z. 26 / 25	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. STATTHALTEREI 1877 WIEN

St. 44.

209

Facultät philos. A II 3339.

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Gaya
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Zahnaschowitz
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Salmgasse. No 10. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gründbesitzer in Zahnaschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Thaus Mährisch Schön

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasialpädagogik	4	Dr. Theod. Vogt	
Historisches Seminar	2	Dr. Alf. Lorenz	
Allg. Geschichte	5	Dr. Mor. Büdinger	
Historisches Seminar	2	Dr. Mor. Büdinger	
Über die Geschichtsquellen Österreichs im Mittelalter	2.	Dr. Viktor v. Zeißberg	
Praktische Übungen der Geographie	4	Dr. Fr. Simony	
Französisches Seminar	3.	Dr. Fr. Lotheißen	
		11/5.5	

Kostet 2 Neukreuzer.

UNIVERS 28 5 187. QUAESTUR WIEN

St. 44.

Facultät Philosoph. B I 1169. Anzahl der Semester 6te

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Geiger Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Vorarlberg Lustenau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Lazarethgasse N° 4 I. H. Y 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Geiger Eduard, Lustenau Oekonom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
1) Theorie d. Differenzrechnung Wallen	2	Hr Dr. Finger.	
2) Princip. der Lehre von den bestimmten Integralen sowie der Lehre von den Oberflächen und den Curven doppelter Krümmung.	1	Hr Dr. Finger	
3) Descriptive Geometrie	2	Hr Dr Emer.	
4) Experimental Physik II. T.	5	Hr Dr. v. Lang	
5) Über die Methode d. kleinsten Quadrate	2	Hr. Dr. v. Oppolzer	
~~6) Astronomie Theil II T.~~	~~5~~	~~Hr. Weiss~~	
6) Theorie der Gestirne mit besonderer Berücksichtigung Ephemeridenberechnung	4	Hr. Dr. Stefan	
			16.80

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. QUÄSTUR WIEN 18 7/4 1877

Archiv der Universität 4 Wien

St. 44.

21

Facultät philosophische

BI 2931.

Nationale.

Anzahl der Semester 4

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Gellner
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen, Bistritz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studirenden:	IX Waisenhausgasse 8. I. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Bürgerm. Bistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inscript Abgangszeugniss der medicinischen Lehranstalt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Hr Hofrath Dr. A. Lieben	
Chemische Übungen	15	Ders.	
Repetitorium der Chemie	5	Dr. Ed. v. Sommaruga	
Microscopische Übungen (Pharmacognosie)	(2)	Hr Hofrath Dr. A. Vogl	
		20/25	

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Facultät Philosophisch Anzahl der Semester II te

Nr. 2947 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Ag. Gelbek
Vaterland und Geburtsort:	Mühlenbach Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. luth.
Wohnung des Studirenden:	Fellergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gelbek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Organische Chemie	5	Prof Lieben	
Mineralogie	5	Prof Schrauf	
Zoologie	5	Prof Schmarda	
Botanik	5	Prof Fenzl	
Physik	5	Prof Stefan	

18-94

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 9/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

213

Dem Herrn Augustin Feldtsch
cand. der pharmac. wird die
nachträgliche Zulassung zu
Collegiengeldzahlung hiermit be-
willigt.

Wien 9. Mai 1877.

Der Decan
Rud. Maly

214

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	**Name** des **Docenten**	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Histor. Seminar	2	Prof. Dr Th. Lorenz	Eigenbrodt

UNIVERS. WIEN BIBLIOTHEK 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät phil. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Gerber
Vaterland und Geburtsort:	Oester. Schlesien, Koenigsberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Dianagasse 8, 2, 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fromman, Ferdinand Hilker, Lehrer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Histor. Seminar	2	Prof. Dr Ott. Lorenz	Erwin Gerber

UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät Philos. BI 869. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irvin Gerber
Vaterland und Geburtsort:	Königsberg österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	III. Diamagasse 8, 2, 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Hilke, Tropfau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Gesch. Altertum	5	Prof. Dr Hasebinger	
Histor. Seminar	(2)	" Zo	
Reformationszeitalter	4	Prof. Dr H. Lorenz	
Logik	4	Prof. Dr Rob. Zimmermann	
Deutsche Literatur g.	2	Prof. Dr Karl Tomaschek	

K.K. UNIVERS. 16/4 187. QUAESTUR WIEN

15 75

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

216

217

A B/II 3329

Facultät Medicine

Anzahl der Semester IV

Nationale. Gerhäuser

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz v. Gerhauser
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolisch
Wohnung des Studirenden:	Klostergasse N° 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Agostikus Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pernp Controlor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Hr. Prof. Dr. Lieben	
Praktische Übungen im Laboratorium	15	Hr. Prof. Dr. Lieben	
		24 1	
		Lieben	Gerhauser

Kostet 2 Neukreuzer

K·K: UNIVERS. 25 / 5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lang

217

Facultät Pharmaceuth B II 325 Thall Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Gerstenberger
Vaterland und Geburtsort:	Österr.-schles. Mähren Rösnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 5/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	christl. rth.
Wohnung des Studirenden:	VI. B. Gumpendorferstraße 98 (Gasth.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Landwirth, Rösnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß Magistrat Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	3	Prof. Dr. Lieben	
Uebungen im Laboratorium	15	Prof. Dr. Lieben	
Repetitorium der allg. Chemie	3	Doc. Dr. Habermann	
Microscopische Uebungen	2	Prof. L. A. Vogel	
			R. Gerstenberger
			26. 25

K: UNIVERS. 17 5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

218

B I 1852

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Albert Gessmann
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	III, Kaiserstrasse, No. 59.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privat, idem.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctorat-Diplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Handel u. Verkehr in der österr. Culturstaaten	2	Prof. Simony	
Prakt. Übungen f. Anfänger und Vorgerückte	8	Prof. Simony	
Physik der Atmosphäre	2	Prof. Hann.	
Allgemeine Geologie	5	Prof. Suess.	
		9/45	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

219

Facultät BIV 27/3.

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Gewinner
Vaterland und Geburtsort:	Göding in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III, Traungasse No 1, 2 Stg. III. Kant 7 für 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Doctor der Medizin, Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allg. Geologie	5	Dr. Ed. Suess	Gewinner Alois
Wirb. Zoologie	5	Dr. Lud. Carl Schmarda	
Bestimmung und Beschreibung der Pflanzen	4	Dr. Josef Böhm	
Nutzpflanzen	3	Dr. Heinrich Reichardt	
Zoologie als Gegenstand der Forschung	1 (privat)	Dr. Lud. Carl Schmarda	
			17-85
		Leeigm	

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 19 4 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät med^l

B. 2656.

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gillar
Vaterland und Geburtsort:	Freiberg Mähren
Muttersprache, Alter:	mährisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Alservorstadt, Spitalgasse 6 I Stiege, 3 Stock, Thür 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Gillar, Mundwerker Freiberg Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie das Collegium Dr Lieben	5	Prof. Dr Lieben	Ernst Gillar
Übungen im Laboratorium	15	Prof. Dr Lieben	
Mikroskopisch pharm. Übungen	2	Prof Dr Vogl.	
Repetitorium und vor allgem. Chemie	5	Dr Baron Schwarzer	

21 28

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 2/5 1872 C'JAESTUR WIEN

St. 44.

Leuppe

221

Facultät philosophische B I 2781.

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Glier
Vaterland und Geburtsort:	Zaseka in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Strozzi Gasse Nr. 19, II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gründbesitzer in Kaska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Einleitung in die Philosophie	5	Dr. Bindinger	
Psychologie und Geschichte der Psychologie	4	Dr. Lorenz	
Deutsche Grammatik	1	Dr. Tomaschek	
Geschichte der Philosophie	2	Dr. Friedmann	
	12/180	Pabi Pollmann	
	Cooly		

K:K: UNIVERS. 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

P. 222

Facultät Philosophische B.I 358 Thurnlechners

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Godeffroy.
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Währing Döblinggerstraße 15. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Tyrocynium Jenense.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allg. Zoologie.	5	Prof. Dr. Schmarda.	
Chemie	5	Prof. Dr. Lieben.	
Botanik	3.	Prof. Dr. Jenyel.	
Mineralogie	5	Prof. Dr. Tschermak.	

Kann ausführlich gesehen
Wien 27/6 77 Godeffroy

C. St. 1877/78.
Schmarda.

DECANAT DER PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT WIEN

K:K: UNIVERS. 27/6 1877 QUESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Lainer

223

Facultät Filosofische

B I 1709. **Nationale.**

Thun

Anzahl der Semester 4tr

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Göhl.
Vaterland und Geburtsort:	Udine Italien
Muttersprache, Alter:	italienische, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Aust. Rudolfsplatz 5. Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie.	5.	Prof. v. Lieben	
Chemische Übungen	15.	Prof. v. Lieben	
Pharmakognostische Untersuchungs-Methode	1.	Prof. v. Vogl	
		21/ Carl Göhl	

K:K: UNIVERS. 24/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosoph. BI 1426. Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Goldhann Josef.
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien III Jaquingg. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Goldhann Josef. Eigenthümer. III. Jaquingg. Nr. 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Philosoph. Fakult.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Dr. Lektionskatalog

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II Theil	5	Dr Adolf Lieben	Goldhann
Chem. Uebung. für Anfänger im Laboratorium	15	Dr Adolf Lieben	Goldhann
Spectralanalyse von Dr Eduard Czumpelik	3	Dr Eduard Czumpelik	Goldhann
		24./15	Lieben

K:K UNIVERS. 20 1877 DIREKTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

225

Facultät philosophisch — Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Goldhann Joseph
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 3/4
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Bz Hauptstr 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Goldhann Joseph Bürgerschul-Direktor in P. [illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium [illegible]
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem 18 — fl. — kr. — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß [illegible]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Die anatomische Anatomie des menschlichen Körpers	2	Prof Dr J. Lorchinger	Goldhann
Physiologie des Menschen	1	Dr. Ernst Brücke	
Ueber die Eingeweidebrüche	1	Prof. Dr. Carl Ludwig	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

226

Facultät Philos. B I. 1654.

Anzahl der Semester Zwölf

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mart. Goldstein
Vaterland und Geburtsort:	Léva Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schiffamtsgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Goldstein Samuel Léva
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	am Gymnasium Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von . fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indeser

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Röm. Mythologie	5	Prof. Hoffmann	
~~Ciceros. De Legibus~~ (Seminar)	2		
Erklärung sophokleischer Chöre	2	Prof. Hartel	
Griech. Syntax	4.	Prof. Schenkl	Goldstein
cursor. Übersetzung des Livius (Proseminar)	2		
~~Proseminar, Livius u. Stylis~~		Vide	
Proseminar Livius u. Stylübungen	0	Prof. Hartel	
	29.	M.	1 f —
			11-55
			12/55

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 23/4 1877 RECTUR WIEN

St. 44.

227

Facultät phil. Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Archiv der Universität Wien

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Gorge
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Ant. Viadukt. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Agent, Rudenstadt, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Hess v. Hessenburg'sch Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr.
verliehen von der löbl. k.k. n. ö. Statthalterei unter dem 19. Juni 1875 Z. 16876

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Archäologie des Mittelalter	5	Prof. Dr. Eichel	Samuel Gorge
Psychologie (mit Rücksicht auf Pädagogik)	4	Prof. Dr.	
Pädagog. Übungen	1	Vogl	
Deutsche Grammatik	1	Prof. Dr. Tomaschek	
Geschichte der Philosophie III. Cursus	4	Prof. Dr. Linemann	
Geschichte des Reformations Zeitalters	4	Prof. Dr. Loserth	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 6/4 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 9/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

228

Facultät Philosophische

Thurn

Anzahl der Semester 2

B II 3439. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Göth
Vaterland und Geburtsort:	Großschenk Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsche 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch.
Wohnung des Studirenden:	II Leopoldstadt Große Sperlergasse Nr. 13 Parterre Nr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reg. Göth Reps Siebenbürgen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Chemie	5	Prof. Lieben	
Mineralogie	5	Prof. Schrauf	
Wissenschaftliche Zoologie	5	Prof. Schmarda	
Botanik	5	Prof. Fenzl	
Beschreibung und Bestimmung der Pflanzen	4	Prof. Böhm	Friedrich Göth
			23. 10

K.K. UNIVERS. 2 6 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Leipzig

229

Facultät BI 1833. Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Graf
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II gr. Stadtgutg 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Graf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Practische Astronomie	4	Weiss.	
Theorie Kl. Curvate	4	Oppolzer	
Akustik & Optik	4	Stefan	
Mathematisches Sem	2	E. Königsberg	

10.50 Wien

Lorenz

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 21/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

230

Facultät philosophische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gränzer
Vaterland und Geburtsort:	Zauchtel, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstraße 57, II. St. Th. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Gränzer, Maurer, Zauchtel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie	5	Dr. K. L. Schmarda	Heinr. Gränzer
Zoologie als Gegenst. der Forschung.	1	Dr. K. L. Schmarda	Heinr. Gränzer
Spezielle Mineralogie	5	Dr. Tschermak	Heinr. Gränzer
Nutzpflanzen	3.	Dr. Reichardt	Heinr. Gränzer
Ausflüge		Dr. Reichardt.	Heinr. Gränzer.

K: K: UNIVERS. 1877 / 4. QUAESTUR WIEN

gratis befreit

Schaleitzky

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosoph. B II 3489.

Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Basil Gramatowick
Vaterland und Geburtsort:	Woloka in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. orth.
Wohnung des Studirenden:	VII. Mariahilferstrasse, 40, 4. Thür 1. Stock 10. Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Gramatowicz gr. or. Pfarrer in Woitinell, Bucovina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein gr. or. Religionsfond — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 25 fl. — kr. jährlich
verliehen von k. k. Unterrichtsministerium unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index lectionum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II. Theil	5	Prof. Lieben	
Chemische Übungen im Laboratorium für Anfänger	8	halbtägig. Praktik. Prof. Lieben	
Nutzpflanzen	3	Hf Reichardt	
Excursionen auf botanisch interessante Punkte der Umgebung Wiens		Hof Reichardt	
Specielle Pflanzenbau u. Grundzüge der Forstwirthschaft	3	v. Fuchs	
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	5	Hf Claus	
Zootomische Übungen für Anfänger	5	Hf Claus	
Botanisches Praktikum	2	v. Heyrivsch	
Mineralogische Zoologie	5	Hof Schmerda	
			37.40

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 7/6 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lemp

232

B I 1221.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Griesel.
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Neubau, Burggasse 84. 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, k. k. pens. Rechnungsrath, Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Kardinal Lambruschini'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen von der kk. Hofkammer unter dem 2 Mai 1872 Z. 4158 ex 4440.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griech. Litteratur	4	Dr. Gomperz	K Griesel.
philologisches Seminar	2	Dr. Gomperz	Karl Griesel.
griechische Syntax	4	Dr. Schenkl.	K Griesel.
philolog. Seminar Erklärung der Werke v. Inhalt des Index	2	Dr. Schenkl.	K Griesel.
Ciceros Brutus.	2.	Dr. Schenkl.	K Griesel.
Platos Leben u. Schriften u. Dialogien	4.	Dr. Gomperz.	K Griesel.
Griechische Mythologie u. Religionsw. der Römer	5.	Dr. Hoffmann	Karl Griesel
philolog. Seminar Erklärung der Reden des Lysias.	2.	Dr. Schenkl.	Karl Griesel.

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 18/4 1877

19. 9t

Leitner

St. 44.

233

Facultät Philosophie B I 1788. Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Früa
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gaya
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18. Oktober 1854. geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Apostelgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Früa Lehrer in Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionsalterthümer der Römer.	5	Prof. Dr. Em. Hoffmann	
Übungen im Seminar	(2)	" " "	
Geschichte der griech. Literatur	4	Prof. Dr. Hartel	
Übungen im Seminar	(2)	" " "	
Übungen im Proseminar	(2)	" " "	
Griech. Syntax	4	Prof. Dr. Schenkl.	
Übungen im Seminar	(2)	" " "	
Übungen im Proseminar	(2)	" " "	
Einleitungen in orthographischen Schreibart	1	Dozent. Lemberg	

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 24/4 1877 QUESTUR WIEN

13/1/65 Lück

St. 44.

Nr. 2412.

Facultät Medicinische

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Gröb
Vaterland und Geburtsort:	Groß Beckerek Ungarn
Muttersprache, Alter:	28.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Kath.
Wohnung des Studirenden:	Lützow Nr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie Prof. Dr Lieben	5		
Chemische Übungen im Laboratorium Prof. Dr Lieben	15		
Repetitorium über die Allgemeine Chemie Prof. Dr Lieben	5		
Immatrikulation u. allgem. mit der Pharmacie engeren Prof. Dr Vogl	0		
	24	25	

K.K. UNIVERS. 1875 CURATUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

B I 840.

Facultät philosophisch. Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Roman Szeyka
Vaterland und Geburtsort:	Szeged-városa, (Richdraufs) Ungarn Com. Csp.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 20 jährig
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Haidgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Schuhmacher, Szeged-városa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein St. Stephan's Gesellschaft — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von k. k. ungarischen Ministerium unter dem 22 März 1873 Z. 7091.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Literatur	2.	Dr. Carl Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1.	Dr. Carl Tomaschek.	
Logik.	4.	Dr. Robert Zimmermann	
Gymnasial-Pädagogik	4	Dr. Theodor Vogt.	
Übungen im hist. Seminar	2	Dr. Otokar Lorenz.	
			11/7 55

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 14/4 187. DIREKTION WIEN

St. 44.

Facultät Pharmacie W.S. 1877/78. Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf A. Grossi
Vaterland und Geburtsort:	Duppau Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant
Wohnung des Studirenden:	IV 8 Bez. Landwehrgasse H. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Grossi Bezirksphysikus in Duppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissensch: Zoologie	5	Prof Dr Carl Schmarda	
Mineralogie	5	Prof Dr A. Schrauf	
Botanik	3	Prof Dr F. Fenzl	
Allg: Chemie	5	Prof Dr A. Lieben	
Repetitorium der Mineralogie	5	Prof Dr A. Schrauf	

29/4 85 Leeder

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 21/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lederer

236

Facultät philosophische. B I 749.

Anzahl der Semester 6. sag.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Gross.
Vaterland und Geburtsort:	Pol. Leuthen bei Osterberg in österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21½ Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	V. Hundsthurmerstrasse 17. 1. R. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Römische Mythologie.	5.	Hr. Prof. Dr.	
Cicero „De legibus" (Seminar).	2.	Emanuel Hoffmann.	
Geschichte der griech. Literatur.	4.	Hr. Prof.	
Analyse u. Erklärung Sophokleischer Chöre.	2.	Dr. Wilhelm Hartel.	
Erklärung d. Theognis (Seminar).	2.		
Griechische Syntax.	4.	Hr. Prof. Dr.	
Kurs d. Hyperecioles (Seminar).	2.	Karl Schenkl.	
		R 15/1 75	
		Leipp	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

237

Facultät philosophische B. I. 1577

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Konrad Prost
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Kadolz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	k. k. Transportcaus Linz. Franz. Abtheilg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Prost, Wirthschaftsdirektor in Kadolz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Znaim, Mähren
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	4	Dr. R. Zimmermann	Konrad Prost
Über Schwingungen gesp. Saiten u. d. Theorie d. Tonsysteme	2	Dr. J. Petzval	
Analytische Geometrie d. Raumes	5.	Dr. J. Lehring	
		Viele	
		M. 3 f 10	29½.
		11. 55.	
		14 f 65	Ebe

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR 20/4 1877 WIEN

St. 44.

238

Facultät philosophische Aufgd. Anzahl der Semester VII

A II 3396

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Gruchzinski
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz - Bukowina
Muttersprache, Alter:	geb. 1853. 14 April, röm-kath polnisch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstrasse 37. 3 Stock Th. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wolljährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hiesiges Universität
Genießt ein Forscher v. Ueberschlitze Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. verliehen von h.k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 6 Januar 1873. 3316.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griechische Syntax Prof. Dr Schenkel	4/26	P. Dr Schenkel	
~~Germanische Alterthümer Prof. Dr Heinzel~~	~~3~~	~~Dr Heinzel~~	St. Gruchzinski
~~Ausgewählte Sanskrittexte~~	~~2~~	~~Dr Müller~~	
~~Analyse u. Erklärung Lyphokles Oed. R. Prof. Dr Hartel~~	2	Dr Hartel	
~~Deutsche Grammatik~~	1	Viehoff Seminar	
Philologisches Seminar Dr Hoffmann	2 pro	11/55	
Philologisches Pyseminar Dr Schenkel	2 pro		
Philolog. Seminar v. Dr Hartel	2 pro		
Deutsche Grammatik	1/5	Tomaschek	
	5/25		

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: 4 8 QUAESTUR WIEN

St. 44.

239

B. T. 1647.

Dem außerordentlichen Hörer, Herrn Ignaz Gruschauer wird hiermit die Bewilligung ertheilt, rücksichtlich des Collegiengeldes an die Staatscasse zu entrichten haben.

Wien am 3. Juni 1877.

Albert Jüttelmann

DECANAT DER PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT IN WIEN

240

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

241

B I. 1647.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Grimm
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Roßauergasse 19. D. 1. Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Aufnahmszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte d. griech. Literatur	4	Ph. D. Hartel	Grimm
Deutsche Grammatik	1	Prof. Dr. Tomaschek	Grimm
		5 / 25	

K:K: UNIVERS. 23/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

241

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Grünfeld
Vaterland und Geburtsort:	Brumpirz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Adamsgasse 12 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Spirituosenverschleißer in Brumpirz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 3 Semester an der philos. Facultät in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändig: Unterschrift des Studirenden
Auslegung des Alten Testaments ~~Prof Dr. Büdinger~~	5	H. Prof Dr M. Büdinger	
Historisches Seminar publicum	2	H. Prof Dr Büdinger	
Geschichte der Reformationszeitalters	4	H. Prof Dr C. Lorenz.	
Histor. Seminar (publicum)	2	H. Prof Dr Lorenz	
~~Mexxaxiax Xaxlaxaxxx~~ Chronologie des Mittelalters	1	H. Prof Dr Nickel.	
~~Xexdagogische Xbungen~~ Physikalische Geographie. publicum	3	H. Prof Dr. ~~Xaf~~ Simony.	
Deutsche Grammatik	1	H. Prof Dr. Tomaschek	
Geschichte der deutschen Literatur seit dem 17. Jahrhundert	2		
Logik	4	H. Prof Dr R. Zimmermann.	
Österreichische Geschichte im Mittelalter	2	H. Prof Dr v. Zeissberg.	

K. K. UNIVERS. Kreuzer. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

242

Facultät Philosophische B I 1537.

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Grünfeld
Vaterland und Geburtsort:	Bellus, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 1/2
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Discogasse No 5, 1 Bezk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kleinhändler in Bellus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
„Theorie der Determinanten"	2	Dr. V. Dantscher	Emanuel Grünfeld
„Kreistheilung"	2	Dr. V. Dantscher	Emanuel Grünfeld
	4/20		

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 19/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lacinn

Facultät phil. B I 2459. Anzahl der Semester sechs

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pisenz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. gr. Schiffgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Professor in Pisenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte: Zugang der Lateiner	V	Prof. Dr. Ph. Bö[illegible]inger	
Historisches Seminar [illegible] Prof. Dr. A. B.	II	Prof. Dr. Büdinger	
~~Logik~~	~~V~~	~~Prof. Dr. Zimmermann~~	
Geschichte der deutschen Literatur im XVII. Jhr.	II	Prof. Dr. Karl Tomaschek	
Geschichte der ält. Literatur im 19. Jhr.	II	Dr. J. Luthmer	
Französische Literatur	~~V~~	Dr. F. Lothmer	

9 4.5

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

244

Facultät phil. Anzahl der Semester II

BI 2882.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. obere Augartenstraße 36. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Professor, hier. Mraidek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasialpaedagogik	IV	Theod. Vogt	
päd. Seminar	II	Lotheißen	Albert Grünwald
Praktische Übungen für Lehramtscandidaten der Geografie	III	Simony	
		Viehl	
			4-21

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

245

Facultät

A. 2969.

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Grosswardein
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Taborgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Schneider Grosswardein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Experimentelle Akustik & Optik	4	Dr Josef Stefan	Max Grünwald
~~Spectralanalyse~~	~~2~~	~~Dr Victor Lang~~	~~Max Grünwald~~
Theorie der Curven dritter Ordnung	5	Dr Emil Weyr	Max Grünwald
~~Determinanten~~	~~2~~	~~Dr Victor Dantscher~~	~~Max Grünwald~~
~~Kleinsche Quadrate~~	~~2~~	~~Dr Theodor Oppolzer~~	~~Max Grünwald~~
~~Analytische Mechanik~~	~~4~~	~~Dr Josef Petzval~~	~~Max Grünwald~~
Übungen im math. Seminar	(2)	Dr Leo Koenigsberger	Max Grünwald

K. K. UNIVERS. 18 4 1877 QUAESTUR WIEN

Selbst

K. K. UNIVERS. 5 1877 QUAESTUR WIEN

4. 72 i

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Leitz

246

Facultät philosophische B D 2441.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Gutmann
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I obere Augartenstraße No 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Professor, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der ein[illegible]chen Literatur	5	H. Schipper	
Paedagogik	4	H. Vogt	
Französisches Seminar	(4)	R. Lothersen	
Deutsche Grammatik	1	H. Tomaschek	
		10/50	

K. K. UNIVERS. 30/4 1875 CAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

247

Facultät philosophische B I 2012. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Gschladt
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Pomberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Untere Viaduktgasse N 5 III St. T. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k Universität in Wien

Genießt ein Rumpf'sches Universitäts-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 80 fl. kr.
verliehen von Sm hohen academischen Senat unter dem Datum 21. März 1877 Z. 556

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik v. Dr Robert Zimmermann	4	Dr Robert Zimmermann	
Gymnasial-Paedagogik v. Dr Theodor Vogt	4	Dr Theodor Vogt	
Allgemeine Geschichte der Reformationszeitalters v. Dr Altokar Lorenz	4	Altokar Lorenz	
Übungen im historischen Seminar	(publ)	"	
Allgemeine Geschichte der Erfindungen der Altertums	5	Dr Max Büdinger	
Historisches Seminar	(publ)	"	
Allgemeine physikalische Geographie	3	Dr Friedrich Simony	
Deutsche Grammatik	1	Dr Carl Tomaschek.	
		Valentin Linhart	
		22/5	

K. K. UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Ladislaus

St. 44.

248

Facultät BD 371–374 Pharm

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Gundhart
Vaterland und Geburtsort:	ständig. Hermannstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. Lutt. A. B.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lederergasse Nr. 23, 4ter Stock XI/2 Ringg. 3ter Stock Thür 143
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, kunstpflotar. Hermannstadt ständig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Facultät zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Chemie.	5.	Prof. Herr. Dr Lieben.	Gust Gundhart
Zoologie	5	Prof Herr. Dr. Schmarda	Gust Gundhart
Botanik	3.	Prof. Herr. Dr. Fenzl.	Gust Gundhart
Mineralogie	5	Prof Herr. Dr. Schrauf	Gust Gundhart
			18. 71

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 9/4 187? MAESTUR WIEN

Lang

249

50

B II 3523

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Daniel Günter
Vaterland und Geburtsort:	Mürznn, Fürnk
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Lerchenfeld, Landstrasse Hauptstrasse, Nr. 5. Ringa, Ringa Linke
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Fabrikant in Fürnk in Mürznn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Steinstrasser'sches Rumpf Stipendium (Stiftung) im Betrage von 116 fl. kr. verliehen von dem academischen Senat unter dem 14. Juli 1876 Z. 1158	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Psychologie (mit Rücksicht auf Pädagogik)	4	Prof. Dr. Theod. Vogt	Daniel J. Günter

Kostet 2 Neukreuzer.

K: UNIVERS. 21 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Facultät Phil. 1879 Theorie

Anzahl der Semester 2 Ter

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Louis Habel
Vaterland und Geburtsort:	Hastings, Westchester County, State of New-York Vereinigte Staaten Nord-Amerikas
Muttersprache, Alter:	English, 22½ Jare.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	IX. Garnisonsgasse No. 6. 1stiege III Stock Thür 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Chirg. Dr. Habel, Hastings, Westchester County, State of New-York, Vereinigte Staaten Nord-Amerikas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zufolge hohen Ministerialerlasses vom 11ten Februar 1876 Z. 1803.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Botanik.	5	k.k. Regierungsrath Prof. Dr. Fenzel	Louis Habel Stud. Medicin.
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Zepharovich	
Wissenschaftliche Zoologie	5	Prof. Dr. Schmarda	
		18/20	

II

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 20/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Facultät phil. B I 2218. Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hadina
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Teschen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lange Gasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hadina, Beamter, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Paul Rafael v. Nitschen'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 60 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 18. April 1874 ~~18~~ Z. 16782

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Experiment. Aerostatik u. Optik	4	Prof. Stefan	Emil Hadina
Zoologie als Gegenstand der Forschung für Mediciner	1 pub.	Prof. Schmarda	
			4. 24

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

252

Facultät philosophische BI 853. Anzahl der Semester II. 77

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hain
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Penzing bei Wien, Hollergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index - Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Differential- und Integralrechnung	6	J. Königsberger	Emil Hain
Schwingungen gespannter Saiten	2	J. Petzval	Emil Hain
Organische Chemie	2	J. L. Lampelik	Emil Hain
Spectral-Analyze	3	J. L. Lampelik	Emil Hain

14. 70

Kostet 2 Neukreuzer.

Et. 44.

K:K: UNIVERS. 14/4 1877 QUAESTUR WIEN

Archiv der Universität 4 Wien

253

Facultät Philosophische BI 828.

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Filipp Hajek
Vaterland und Geburtsort:	Wodlochowitz b. Bohmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch & Böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	II. Castellezgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacchim Hajek Handelsmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Alte und neue Logik	5	P. D. Brentano	
Fragen aus der Psychologie	1	"	
Geschichte der Philosophie	4	P. D. Zimmermann	
Osmanische Geschichte	3	Dr. Karabacek	
Geschichte der Befreiungskriege	1	Dr. Fournier	Filipp Hajek
			13. 68

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 1877 QUESTUR WIEN

St. 44.

Lampl

254

Facultät: Philosoph. B I 1884

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Halatschka.
Vaterland und Geburtsort:	Eperies in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jare.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. cath.
Wohnung des Studirenden:	I. Singerstrasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Hofrat, Ung. Hradisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Fragen aus der Psychologie	1	Dr. Fr. Brentano	
Gymnasial-Pädagogik	4	Dr. Th. Vogt	
Geschichte d. deutschen Literatur seit d. XII. Jhdt.	2	Dr. C. Tomaschek.	
Deutsche Grammatik	1	Dr. C. Tomaschek.	
Über Wortbildung u. Wortvorrat im Romanischen	4	Dr. Ad. Mussafia.	
Im franz. Seminar: Übungen über Alexis	2	Dr. Ad. Mussafia.	
Geschichte d. franz. Literatur im XIX. Jhdt.	2	Dr. Ferd. Lotheissen.	
Erklärung des „Cid" von Corneille	2	Dr. Ferd. Lotheissen.	
Im franz. Seminar: Caractère v. la Bruyère	4	Dr. Ferd. Lotheissen.	

R. Halatschka

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25/4 1877 CURATUR WIEN

St. 44.

5/1 85

Vidi

255

Facultät Pharmaceut Pharm

BI 1672.

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Nagy Jécsmes Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Operngasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Lieben	
Uebungen im Laboratorium	15	Prof. Lieben	
Repetitorium der allg: Chemie	5	Prof. Lieben	
Microscopische Uebungen	2	Prof. A. Vogl	
			Alexander Hahn
		Ad 26/25 Lieben	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 23/4 1877 QUAESTUR WIEN

Lieben

St. 44.

Facultät Philosophische A 0

BI 1214.

Nationale.

Anzahl der Semester II.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Hamburger
Vaterland und Geburtsort:	Pirkowitz, Gemeinde Brand
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	III. Marxerkasernegasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Hamburger, Privatier Pirkowitz, Gemeinde Brand
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie, Prof. Dr. v. Barth	5	Prof. Barth	Th. Hamburger
Chemische Übungen im Laboratorium, Prof. Dr. Barth	4	Prof. Barth	Theod. Hamburger
		10./25	Lely
			Lang

K:K: UNIVERS. 19/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

257

Facultät _____

Bl 2693. Nationale. Anzahl der Semester II.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Hanaček
Vaterland und Geburtsort:	Boskowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Fischamend
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hanaček, pensionirter Gemeindevorsteher in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. _____ kr.

verliehen von / unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Herr Prof. Lieben	Hanaček
Chemische Übungen im Laboratorium	15	Herr Prof. Lieben	Hanaček
~~Pharmacognostische~~ Untersuchungsmethode	~~2~~	Herr Prof. Vogl	Hanaček
			Alois
			21/11

K. K. UNIVERS. 3/5 1873 RECTORAT WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

258

Facultät Philosophie B I 2078. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Hantschel
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Königsmarkt
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neudegger Gasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton H. Ökonom, Königsmarkt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie & Religionswesen der Römer	5	H. Dr. Hoffmann	
Geschichte der griech. Literatur	4	H. Dr. Harlez	
Analyse & Erklärung Sophocleischer Chöre	2	H. Dr. Harlez	
Übungen im phil. Seminar (publ.)	2	H. Dr. Harlez	
Latein. Übungen im phil. Seminar	2	H. Dr. Hoffmann	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 26/4 1877 QUAESTUR WIEN

11-5'6'

St. 44.

259

Z. 3211.

Facultät Philosophie. Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ambrogio Haračić
Vaterland und Geburtsort:	Istrien - Lussinpiccolo.
Muttersprache, Alter:	Slavisch - 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Hahngasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden	
Wissenschaftliche Zoologie	5	Dr. L. Schmarda	Haračić	2.62½
die Zoologie als Gegenstand der Forschung und des Unterrichts	2	"		2.62½
Mineralogie.	5	Dr. A. Schrauf		2.10
Praktische Uebungen im Beschreiben und Bestimmen der Pflanzen	4	Dr. J. Boehm		5.25
Sectionsübungen und praktischer Unterricht in der Zoologie	5.	Dr. B. Brühl		2.62½
Sections-Demonstrationen	2	"		3.15
Der Mensch und die Thiere	5	"		11.02½
Specielle Osteologie der Wirbelthiere	1½ 3.15	"		19.95
Medicinalpflanzen	3.	Dr. H. Reichardt		18.37½
Ausflüge nach botanisch interessanten Punkten der Umgebung Wiens.		"		1.57½
			19 95	
			9 97½	
			8 40	
			Haračić	260

St. 44.

K:K: Polit. Landesstelle in Neuoesterreich UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 14/5 1877 QUAESTUR WIEN

Ambrogio

Facultät phil.

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Haschka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Tattenitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Rasumofsky gasse № 27 Mezz. Thür 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Hausbesitzer in Tattenitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Physik i. Optik in experimenteller Behandlung	4.	Prof Dr. Jos. Stefan	
Uebungen im physikalischen Experimentiren	6	Prof Dr Jos. Stefan	
Die wichtigsten Ergebnisse der neueren physikalischen Forschungen	2	Prof Dr Jos Loschmidt	
vorläufig Zeichnung des physikalischen Cabinets			

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

261

Facultät: philosophische BI 458–461. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Haubner
Vaterland und Geburtsort:	Steinbach Bez. Schrems in Ned. Ost
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schwarzspanierhaus, 3. Stiege Th. 7 parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Haubner, Bauer in Steinbach Bez. Schrems Ned. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein gräflich Windhagisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 17. April 1876 Z. 8768

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. Optik in experimenteller Behandlung	4.	Dr: Stefan	Josef Haubner
Uebungen im physikal. Experimentiren	6	Dr: Stefan	Josef Haubner
Theorie der ebenen Curven 3. Grades	5	Dr: Weyr	Josef Haubner
Uebungen im mathem. Seminar	(2)	Dr: Weyr	Josef Haubner
Differential u. Integralrechnung	6	Dr: Königsberger	Josef Haubner
Uebungen im mathem. Seminar	(2)	Dr: Königsberger	Josef Haubner

K. K. UNIVERS. QUÄSTUR WIEN 11. 4. 1877

L 22/5

Leipzig

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

I. Nachtrag

Facultät philosophische. B I 2898. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Haubner
Vaterland und Geburtsort:	Steinbach in Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schwarzspanierhaus 3. Stiege 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Haubner, Bauer in Steinbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein gräflich Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der hoh. k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 17. April 1876 Z. 8768.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Ueber relative Bewegung	1	Dr. Finger	Josef Haubner
Theorie der Schwingungen u. Wellen	2	Dr. Finger	
			3. Sem.

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

263

Facultät philosophische B I 3214. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hauer!
Vaterland und Geburtsort:	Siedlg in Nied- Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstrasse № 24 I. Thür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Hauer Bauer in Siedlg № 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesend. Römer	5	H. Prof. Dr. Em. Hoffmann	Josef Hauer.
Lat. Übung. im philol. Sem.	2 pmbl		
Geschichte der griech. Lit.	4	H. Prof.	
~~Analyse~~ Erkl. Sophokl. Chöre	~~2~~ pmbl	Dr. Wien.	
Übung. im philol. Sem. (Theognis)	2 pmbl	~~Exel~~ Hartel	
Übung. im phil. Prosem. (Livius)	2 pmbl	Schenkl	
Griechische Syntax	4	H. Prof. Dr. Carl	
Ciceros „~~Brutus~~"	~~2~~	Schenkl.	
Philol. Sem. (Hypereides)	2 pmbl		
Philol. Prosem. (Hesiods)	2 pmbl		

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44. K. K. UNIVERS. 14 5 187. QUAESTUR WIEN

Lauer

~~Exel~~ Hartel 29/5 264

Facultät Philosophie W.Z. 1849. Matrikel

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Hauschka
Vaterland und Geburtsort:	Wien (Niederösterreich)
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Rudolfs Kasernen – Neubau Thür 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Hauschka K.K. Hofbuchhalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien (Gymn.) Pisc.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ fl. ~ kr. verliehen von unter dem 18 ~ Z. ~	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index III. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Praktische Übungen im Laboratorium	15	Ll. Prof Lieben	
Allgemeine Chemie	5	"	
Chem. Chorepetitorium	5	" Bros Domanega	
Anorg. K. Übungen	2	K. Prof Barjal	
		26/25 Seelig	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 25/4 1872 QUAESTUR WIEN

St. 44.

265

Facultät Philosophie B/II 24/68. Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hayer.
Vaterland und Geburtsort:	Tarrenz in Tirol.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 3/4.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. Waaggasse #17 II Stock T.16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Nicolaihaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 fl. — kr.
verliehen von der k. k. Statthalterei für Tirol u. Vorarlberg unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikel

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der. franz. Literaturgesch im 19. Jahrhundert	2	Privatd. Dr. Jul. Lotheissen	
Proseminar f. franz. Sprache	(3)	"	
Seminar f. franz. Sprache	(4)	"	
Wortbildung u. -vorrat im Romanischen	4	Pr. Dr. Adolf Mussafia	
Uebungen im englischen Seminar Untere Abtheilung	(2)	Pr. Dr. Jacob Schipper.	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Geschichte der engl. Literatur	5.	Pr. Dr. Jacob Schipper	

K: K: UNIVERS. 19/4 1877 QUAESTUR WIEN

K: K: UNIVERS. 9/5 187. QUAESTUR WIEN

11.55

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

266

Bl 2406.

Facultät ..... Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Heidler
Vaterland und Geburtsort:	Jamnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Thurngasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Heidler Jamnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Theorie der Curven dritten Grades	3		Arnold Heidler
Übungen im math. Seminar	priv.	Dr Weyr	Arnold Heidler
do	priv.		Arnold Heidler
Differential & Integralrechnung	6	Dr Königsberger	Arnold Heidler
Akustik u. Optik	4	Dr Stefan	Arnold Heidler
Übungen im phys. Experimentiren	6		Arnold Heidler
		22/5	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

Facultät Phil. 2744.

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heilsberg Alois
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Marianengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heilsberg, Privatier und Landtagsabgeordneter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von — unter dem — 18 —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Zoologie	5	Dr. Schmarda	
Zoologie als Gegenstand der Forschung	(1)	Dr. Schmarda	Heilsberg
Mineralogie	5	Dr. Schrauf	
Practische Uebungen mit Instrumenten der Physik	4	Dr. Stefan	Alois
~~Organische Chemie~~	3	~~Dr. Lippmann~~	
			14.70 XI. XII.

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 3/5 1877

St. 44.

Leitz

268

Facultät Philosophie B I 166–169.

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joh. Bapt. Fleindl
Vaterland und Geburtsort:	Ottakring bei Wien Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Ottakring Wurlitzergasse No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Bapt. Fleindl Apotheker Ottakring Wurlitzergasse No 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Zoologie	5	Dr. Ludw. Carl Schmarda	Joh. Bapt. Fleindl
Allgem. Chemie II. Theil	5	Dr. Adolph Lieben	
Morphologie u. Systematik der phanerogamen Pflanzen	3	Reg. Rath Dr. Ed. Fenzl	
Mineralogie (Physiographie II. Theil) Dr. Albrecht Schrauf	5	Professor Dr. Albrecht Schrauf	
		Viele Fortsetzung	

K. K. UNIVERS. 6/4 1877 QUESTUR WIEN

K. 18/90

Leer

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

269

Albert B

Facultät phil.

Anzahl der Semester 4.

B I 1335

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Heinrich.
Vaterland und Geburtsort:	Ödenburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Neulinggasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Heinrich, k. k. Oberpostdirector in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Analytische Mechanik.	4.	Pr. Dr. Jos. Petzval	Franz Heinrich.
Theorie der ebenen Curven 3ten Grades.	5.	Pr. Dr. Em. Weyr.	
Differential u. Integralrechnung	6	Pr. Dr. L. Königsberger	
Geschichte der Philosophie	4	Pr. Hofr. Dr. R. Zimermann	
Alte und neue Logik	5.	Pr. Dr. F. Brentano	
Fragen aus der Psychologie	0	"	
Philosophische Disputirübungen	X	"	
Übungen im math. Seminar	1	Pr. Dr. L. Königsberger	
" " " "	2	Pr. Dr. E. Weyr	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 19 4 1877 QUESTUR WIEN

St. 44.

Vidi Fellinemann

25. 21

Leipzig 290.

1

26 20

270

Facultät phil. Wartburg

BI 1421. **Nationale.** Anzahl der Semester 4.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Ödenburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Neulinggasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Heinrich, k.k. Oberpostdirector in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Philosophische Disputirübgn.	2	Prof. Dr. F. Brentano	Franz Heinrich
			2 - 11

QUAESTUR WIEN K.K. UNIVERS. 20 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

271

Facultät philosophische BI 474 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	L. Moriz Heitler
Vaterland und Geburtsort:	Korompa Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung., 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Fleischmarkt 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Erklärung ausgewählter Stücke der deutsch. Literatur	2	Prof. Dr. Friedrich Müller	L. Heitler
			2. 10

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 11 4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lampe

272

Facultät Philosophische B I 1212.

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hengster.
Vaterland und Geburtsort:	Krems in Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – Achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI., Leinigrübengasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Schreitter, Müller; Krems Lederergasse No. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Krems

Genießt ein Althan-Jona'sches C.-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 300 fl. — kr.

verliehen von dem Unterrichtsministerium unter dem Dat. Wien, 29 Mai 1875 Z. 15070.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Maturitätszeugnis~~ Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Vergleichende Anatomie.	5.	Prof. Dr. Claus	
Psychologische Fragen	1.	Prof. Dr. Brentano.	
Allgemeine Geologie 2. Hfte.	5.	Prof. Dr. Suess.	
Methode der kleinsten Quadrate	2.	Prof. Dr. Oppolzer.	
Gymnasialpädagogik.	4.	Prof. Dr. Vogt.	
~~Seminar für französische Sprache~~ II. Abtheilung	~~3.~~	~~Dr. Lotheissen.~~	
Differential- und Integralrechnung	6.	Prof. Dr. Königsberger.	
Zoologie als Unterrichtsgegenstand	1.	Prof. Dr. Schmarda.	
Nutzpflanzen	3.	Prof. Dr. Reichardt.	
Botanische Excursionen.			

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 18/4 1877 QUESTUR WIEN

St. 44.

R 26/25

Leitz

Czech 273

Facultät Philosophie. Anzahl der Semester 3.

BI 2980.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hengster
Vaterland und Geburtsort:	Krems, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Laimgrubengasse 14, II. St. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferd. Schreiter, Müller, Krems, Lederergasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium zu Krems.

Genießt ein Altherr Tomaschek'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von dem k.k. Ministerium für Cultus u. Unt. unter dem Dat. 29. 5. ~~1875~~ 1875 Z. 15070

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Psychologie	4	Prof. Dr. Vogl.	
Paedagogische Übungen	1	" "	
Chemie	3.	Prof. Dr. Goldschmied	Heinrich Hengster
Geschichte der deutschen Literatur	2	Prof. Dr. Tomaschek.	
			Heinrich Hengster
			9. 48
			4
			Lenz
			5

K.K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 5 5 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

274

Facultät Philosoph. BI 985 Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Herbert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederoesterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch H. C.
Wohnung des Studirenden:	I. Hafnersteig 5. (resp. Adlergasse 10)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Instituts (f. oesterr. Geschichtsforsch.) Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. — kr.
verliehen von k.k. Minist. f. Cultus u. Unterricht unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende ~~die Immatriculation oder~~ Inscription anspricht: Index lectionum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Diplom. Uebungen.	2	Herr Hofr. Dr. Th. Sickel	
Gesch. der Kupferstiches u. Formschnittes	3	Herr Prof. Dr. Mor. Thausing	Joseph Herbert
Ueber die Geschichtsquellen Oesterreichs im Mittelalter	2	Herr Prof. Dr. Reinh. R. v. Zeissberg	
		2 f. 10.	

K. K. UNIVERS. 11/4 1877 CIAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische B I 2833.

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Georg Hermann
Vaterland und Geburtsort:	k. k. Schlesien, Brosdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	III, Löwengasse, No 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Deutsche Grammatik	1	Dr. Tomaschek	
Literaturgeschichte	2	— "	
Exegetisch kritische Übungen der neueren deutschen Literatur	2	— "	
Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen.	2	Dr. Fr. Müller.	
Germanische Alterthümer	3	Dr. R. Heinzel.	Hermann
Psychologie mit Rücksicht auf Pädagogik	4	Dr. H. Vogt.	Hermann
Erklärung der altpersischen Keilinschriften	(1)	Dr. F. Müller.	Hermann
			14 70
			Hermann

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 9/5 1874 QUESTUR WIEN

St. 44.

276

Facultät Phil. 2596.

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob von Herminenthal
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1856
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Gärtnergasse Nr. 16 Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. v. Herminenthal Gymn. Professor in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griechische Literatur	4	Dr. Gomperz	
Lat. Praeparatorium	0	" Gomperz	
Griech. Syntax	4	Dr. Schenkl	
Griech. Praeparatorium	0	" Schenkl	
Altertümer Latiums	5	Dr. Benndorf	
Geschichte der deutschen Lit. seit dem 17. Jahrh.	2	Dr. Zingerle	
Deutsche Grammatik	1	" Zingerle	
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutschen Literaturgesch.	2	" Zingerle	
		18/90	Loeb

K. K. UNIVERS. 2 5 1877 BIBLIOTHEK WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

277

Facultät philosophisch. BI 917. Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hermann
Vaterland und Geburtsort:	Kaaden Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Seidlgasse Nr 106 1. Thür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Eberle Ökonom Kaaden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität

Genießt ein Prämier Bürgl. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 80 fl. kr.
verliehen von d. k. k. Statthalterei in Prag unter dem 2 Febar 1875 Z. 6588

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Judex testimonium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Alte u. neue Logik	5	P. Brentano	
Allgemeine Geschichte des Reformationszeitalters	4	P. Lorenz	
Germanische Alterthümer	3	P. Heinzel	
Psychologie	4	P. Vogt	
Geschichte d. deutschen Literatur seit d. 17. Jahrhundert	2	P. Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1	P. Tomaschek	
Exegetisch-kritische Übungen auf dem Gebiete d. neuern deutschen Literaturgesch	2	P. Tomaschek	

K:K: UNIVERS. 1877 DIRECTUR WIEN

Lecti 22. 5

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

278

B II 1636.

Facultät philosofisch

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Herz
Vaterland und Geburtsort:	Wien Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	moseïsch
Wohnung des Studirenden:	I. Bez. Domgasse 1, 2 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Herz Wien Leopoldstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitas literarum Viennensis

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ fl. kr.

verliehen von ~ unter dem ~ 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ~

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Deutsche Grammatik	1	Pr. Dr. Hofrath Carl Tomaschek	
Französisches Proseminar	2	Pr. Dr. Lotheisen	
Philologisches Proseminar	2	Pr. Dr. Hartel	
~~Griechische Syntax~~	~~4~~	~~Regierungsrath Pr. Dr. Schenkl~~	
Philologisches Proseminar	1	Regierungsrath Pr. Dr. Schenkl	
Gymnasialpädagogik	4	Pr. Dr. Vogt	
Pädagogische Uebungen	1	Pr. Dr. Vogt	
Fragen aus der Psychologie	1	Pr. Dr. Brentano	
Ueber die Geschichtsquellen Oesterreichs im Mittelalter	2	Pr. Dr. v. Zeißberg	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 23/4 1875 QUAESTUR WIEN

St. 44.

3/105

279

Facultät philosophisch BI 411–414.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Herzig
Vaterland und Geburtsort:	Sanok in Galizien
Muttersprache, Alter:	Israel. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Praterstrasse 42. 2ter Hof. 2 Stg. Thür 3 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Saul Pineles Handelsmann Wien IV Novarag gasse 44. Adr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgangszeugniss von Heidelberg

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Anleitung zur Ausführung wissenschaftlich-chem. Arbeiten	1 Tag	Prof. Barth	
Anorganische Chemie	4	Prof. Stefan	
Physikalische Chemie	3	Prof. Loschmidt	J. Herzig
Repetitorium der allg. Chemie	3	Dr. Goldschmidt	
Übungen aus der Psychologie	1.	Prof. Brentano	
		Viel Vergnügen	
		275	M. 3/10
			30. 50
			30/60

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 1877 QUESTUR WIEN

St. 44.

Lauf

280

Facultät Philos. A II 3147. Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Herzog
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Verbo
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Herzog, Verleger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
1. ~~Mythologie u. Religionswesen der Römer~~	~~5~~	~~P. Hoffmann~~	
2. griech. Literatur	4/20	P. Hartel	
3. ~~Erklärung der Soph. Chöre~~	~~2~~		
4. griech. Syntax.	4/2	P. Schenkl	
5. ~~Ciceros' Brutus~~	~~2~~		
6. ~~Übung des Seminars~~	~~5~~	P. Büdinger	
7. ~~Gymn. Pädagogik~~	~~4~~	P. Vogt.	
Juvenals Satiren	2/	P. Hirschfeld	
Epigraph. Seminar	2	P. Hirschfeld	
Archäolog. Übg.	2	P. Conze	

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877 M/4

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 1877 12/5

C. G. 5765

Studbetrag

281

Facultät phil.

Anzahl der Semester 6.

BI 3329. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Herzog
Vaterland und Geburtsort:	Verbo Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	—
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joach. Herzog Verbo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
1. Gymnasial-Pädagogik	4.	Dr. Vogt.	Herzog.
2. Griech. Literaturgesch.	4	Dr. Hauler	
3. Gr. Griech. Syntax	4	Dr. Schenkl	
4. Erklärg. Juvenals Satiren	2	Scholarch.	
5. Epigraph. Seminar	2		
6. Archäol. Übgen	1	Dr. Lange	
		Kollektivum	
		fl. 8. 2.10	

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 11 1874

Kostet 2 Neukreuzer.

Lehmann

Et. 44.

Facultät phil. exoph. BI 2214. Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Heyberger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prodiwin
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 1854.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol. isch, (22/7)
Wohnung des Studirenden:	Rossauer-kaserne IV. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Arzt, Prodiwin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	4	k. k. o. ö. Professor J. Jos. Dr. Zimerman Rob.	Adolf Heyberger
Allgemeine Geschichte der Reformation, Gegenreformation	4	k. k. o. ö. Professor J. Dr. Lorenz Ottokar	
Allgemeine Geschichte: Das Zeitalter der Reformation	5	k. k. o. ö. Professor J. Dr. Büdinger Max	
			13. 68

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

Lorenz

St. 44.

283

Facultät Philosophische

A 0

Anzahl der Semester III.

B I 456-457. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hieke Josef
Vaterland und Geburtsort:	Niederliebich in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23 Aug. 1853
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Stadt Türkenstrasse Nr. 18 1. Stg 2 W. 7/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hieke Oberlehrer in Niederliebich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine philosophische Sprachkunde	3	Prof. Dr. Friedrich	
Sanskrit und Vorträge über vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen	2		Simony
Praktische Übungen für Lehramtscandidaten der Sprachkunde I. u. II. Abtheilung.	nach Bd		
			5. 2,5

K:K: UNIVERS. 11 4 1877 BIBLIOTHECA WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische BI 1435 Anzahl der Semester 11.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hiess
Vaterland und Geburtsort:	Schattau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schäffergasse, N.r 8, 1. Stock, 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hiess, Landwirthschaftsbesitzer Schattau, N.r 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Reisestipendium (Stiftung) im Betrage von 50 fl. — kr.
verliehen von der K. K. Statthalterei in Mähren unter dem 10. Jänner 1874 Z. 653.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionswesen der Römer	5	Dr. Emanuel Hoffmann	
Geschichte der griech. Literatur	4	Dr Wilhelm Herbst	
Analyse u. Erklärung Sophokleischer Chöre	2	Dr Wilhelm Herbst	
Uebungen im philolog. Proseminar	(2)	Dr Wilhelm Herbst	
Griechische Syntax	4	Dr Carl Schenkl	
philolog. Proseminar	(2)	Dr Carl Schenkl	
			15 75

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 20/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

285

Facultät Philosophie B.I 2392. Anzahl der Semester IX

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	[illegible]
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, deutsch [illegible]
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	[illegible]
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstrasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Landwirthschaftsbeamter, deutsch [illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	[illegible]

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. Optik	4	Dr. [illegible]	[illegible]
Übung. in phys. Experimenten	6	Lecher	[illegible]
deutsch. Seminar	2	E. Königsberg	[illegible]
		10/50	Lecher

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 30/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

286

Facultät Philosophische B I 2788. abgelaufen

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Oberhöflein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing, Hermanngasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Bauer, in Oberhöflein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 25 fl. — kr. verliehen von — unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Über romanische Wortbildung mit bes. Rücksicht auf das französ. u. italien.	4	Prof. Dr. Adolf Mussafia	L
Französisches Seminar: Erklärung und Lektüre von Alischanz's Rommoldal	2		
Über Corneille's „Cid"	2	Dr. Ferd. Lotheissen	Leopold
Deutsche Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts	2	Prof. Dr. Carl Tomaschek	Hirsch
Historische Grammatik der deutschen Sprache (Fortsetzung)	1		
Französisches Seminar Romanisches	4	Dr. Ferd. Lotheissen	
			9. 45

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

287

Facultät Philosophische BI 1868

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – geb. 22/2. 851
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch. Christ
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstrasse Nr. 53 VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hirsch Lieutenant †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht:	auf Grundlage der Immatriculation. im zweiten Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgem. Geschichte des Reformzeitalters v. Scipio Lorenz	4	Prof. Dr. Adolph Lorenz	Richard Hirsch
Allgem. Geschichte: der Ausgang des Alterthums	5	Priv. Dr. Max Büdinger	
Allgem. physikalische Geographie	3	Priv. Doc. Friedr. Simony	

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 17/4 1877 QUAESTUR WIEN

Ct. 44.

12.60

Dr. Lang

Facultät BI 1295

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Hochmair
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich Ried
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. d. 14. April 1855
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Belvederegasse 31 II Lt Th 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Gastwirt in Ried ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Facult. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Differential u. Integralrechnung Dr Königsberger	6	Dr Königsberger	
Mathematische Uebungen im Seminar. Dr	1	Dr.	Mathias Hochmair
Gymnasial Pädagogik	4	Dr Voigt	
Vorträge über die neueren philosophischen Forschungen	2	Dr Loschmidt	
M 1 f —			
10 . 50			
11 f 50			

Gelesen Bestätigung

K. K. UNIVERS. 19 1874 BIBLIOTHEK WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

289

Facultät Philosophische 1870

Anzahl der Semester 2

BI 1227. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Hofmann v. Vellenhof
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Breitegasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul — Ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von — unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Provisorischen Aufnahmsschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Insecten	6	D. Fr. Brauer	Geo. Hofmann
Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen	4	D. Joh. Böhm	Geo. Hofmann
		10/30	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

290

B/1 3171

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Hofmann von Wellenhof
Vaterland und Geburtsort:	Oberdöbling bei Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII, Breite Gasse, 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Hofmann v. Wellenhof, k.k. Militär-Intendant, VII, Breite Gasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der Philosophie III. neuere Zeit	X	Dr. Rob. Zimmermann	
Geschichte der deutschen Litteratur seit dem XVII. Jahrhundert	2	Dr. K. Tomaschek	
Deutsche Grammatik (Schluss)	1	Dr. Tomaschek	
Germanische Alterthümer	3	Dr. Heinzel	
Altnordische Uebungen	2	Dr. R. Heinzel	
Geschichte der englischen Litteratur I. Teil	5	Dr. Jos. Schipper	
Englisches Seminar - untere Abtheilung	2	Dr. J. Schipper	
Geschichte des Alterthums	5	Dr. Büdinger	
Geschichte der französ. Litteratur im XIX. Jahrhundert.	2	Dr. F. Lotheissen	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 12/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

291

Facultät philosophische Bz 1588. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Wessekirchen Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wieden Paniergasse Nr. 16. Parterre Thür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aloisius Hoffmann Wirthschafts Grundbesitzer in Wessekirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 2 Semester außerordentlicher Hörer der Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte Forsetzung	3	Dr. Lorenz	Julius Hoffmann
Samuel in Verbindung der entsprechenden Culturstufen der Völker	2		
Praktische Übungen für Lehramts Candidaten der Geschichte II Abth	2		

5.25

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 21/4 1877 O'AESTUR WIEN

St. 44.

292

293

Facultät phil. B.Z. 2795.

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hofmann
Vaterland und Geburtsort:	Lienz, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VI. Getreidemarkt 17. 3 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hofmann Landesgerichts-Lienz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gesch. der griech. Literatur	4	D. Hartel	
Griech. Syntax	4	D. Schenkl	
Erkl. Sophokleische Chöre	2	D. Hartel	
Philolog. Seminar	2	D. Hoffmann	
Philolog. Seminar	2	D. Schenkl	
Archäolog. Seminar	1	D. Conze	
Epigraphisches arch. Seminar	2	D. Hirschfeld	

K. K. UNIVERS. 20 4 1877 CASSATUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

11 50

293

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

BI 2205. **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. H. Erwin Hofrichter
Vaterland und Geburtsort:	Schandau Königr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 28 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Ev. luther.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matura. als Apotheker

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Morphologie u. Systematik d. phanerog. Pflanzen	3	Prof. Dr. Ed. Fenzl	J. H. E. Hofrichter
Experimental-Physik II. Th.	5	Prof. Dr. Edl. v. Lang	E. Hofrichter
Vergleichende Zoologie	5	Prof. Dr. C. Schmarda	E. Hofrichter
			v. d. Heydenburg
			13. II. 78

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

294

Facultät philosophisch BI 351–355. Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Hojsák
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Busin
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Erdberg-Straße 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hojsák, Landmann, Busin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Polytechnisches Institut, Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der deutschen Litteratur	2	H. Carl Tomaschek	
Deutsche Grammatik	1	H. Carl Tomaschek	
Geschichte der franz. Litteratur im 19. Jh.	2	H. Ferd. Lotheißen	Joh. Hojsák
Über Wortbildung und Wortvorrath im Romanischen	4	H. A. Mussafia	
Geschichte der Befreiungs-Kriege	1	H. Aug. Fournier	
Geschichte der neudeutschen Literatur	2	H. A. Sembera	
Anleitung zur echtdeutschen Schreibart	1	H. A. Sembera	
		Vac. Philosophica	
	274	M 3 + 10	
		R 10 . 50	
		13 + 60	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 9/1 187. ALSTUR WIEN

Laupp

29

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Hojzák
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Rusin
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Erdberg-Straße № 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hojzák, Landmann in Rusin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Polytechn. Institut in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Erklärung der Caracteres des le Bruyere, Lesung	4	H. Ferdinand Lotheisen	Johann Hojzák

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 24/1 1877 QUÄSTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

A/II 3125

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Holeczek
Vaterland und Geburtsort:	Skrimietz in Ost Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Laimgrubengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Cornelius Fallaux, wirkl. Hofrath u. Advocat, Karolinengasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Leipzig Universität
Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von _____ unter dem _____ 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte: Blüthezeit des Altertums	5	Prof. Dr. Büdinger	
Geschichte Oesterreichs seit dem Regierungsantritte Maria Theresias.	3	Prof. Dr. Zeissberg	
Physikalische Geographie	3	Prof. Dr. Simony.	
Literaturgeschichte seit dem 17. Jahrhundert	2	Prof. Dr. Tomaschek	Karl Holeczek
			13 60
		Lang	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 8/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

297

Facultät Filosofische B I 33/3. Pharm.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Holjac
Vaterland und Geburtsort:	Kraljevac in Croatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R. K. Rtlich
Wohnung des Studirenden:	VIII. B. Schlösselgasse ii. Stg. 1. Stk. Th 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Verwalter Agram Capitel Wre 67.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie II. Theil	5	Pff. Dr. Lieben	
Mineralogie Schluss	5	Pff. Dr. Schrauf	
Wissenschaftliche Zoologie	5	Pff. Dr. Schmarda	
Botanik	3	Pff. Dr. Borsh Fenzl	
			18. 91

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: 19 4 UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

298

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Gilbering
Vaterland und Geburtsort:	Hilchenbach bei Siegen in Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Döbling Lazaristenstrasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christoph, Zimmermeister in Hilchenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Anmeldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	Dr. Ed. Hoffmann	
Lateinische Übungen im philologischen Seminar	2 privatim	Dr. Ed. Hoffmann	
Geschichte der griechischen Literatur	4	Dr. Wilh. Hartel	
Analyse und Erklärung Sophokleischer Stücke	2	Dr. Wilh. Hartel	
Übungen im philologischen Seminar Übungen im philologischen Proseminar	2 } privatim 2 }	Dr. Wilh. Hartel	
Griechische Syntax	4	Dr. Carl Schenkl	
Philologisches Seminar Philologisches Proseminar	2 } privatim 2 }	Dr. Carl Schenkl	
Gymnasial-Pädagogik	4	Dr. Theodor Vogt	
Pädagogische Übungen	1 privatim	Dr. Theodor Vogt	

Kostet 2 Mentr. K:K: UNIVERS. 4/4 1877 QUAESTUR WIEN

K:K: UNIVERS. 12/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

299

B I 3044.

Facultät phil. Wien. Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Holzner, Lehrer.
Vaterland und Geburtsort:	Königsaal in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Malzgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand K.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Institut Prag.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — fl. — kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß vom Jahre 1870. Index vom I. phil. Jahrgang Prag.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Deutsche Grammatik	1	Prof. Dr. Carl Tomaschek.	Wilh. Holzner
Im Seminar: 1) Übgn. im letzten Lehrgegenstand	2		
2) Kritische Übgn. im Anschluß an Vorlesg. publ.	2	Prof. Dr. Mich. Rödinger.	Wilh. Holzner
Französ. Literaturübungen (Geschichte des 19. Jahrhdts.)	2	Docent Dr. Ferd. Lotheißen.	Wilh. Holzner
Im Seminar für französ. Sprache II. Abthlg. Grammat. Übgn. u. Lektüre	3	Dr.	Wilh. Holzner
Italienische Literaturübungen, Lektüre	2	Docent Dr. Alb. Fricky.	Wilh. Holzner
M. 3. f. 10	30	Viele	
8. 40			
11 f. 50			

Kostet 2 Neukreuzer.

11 K: 5 UNIVERS. QUAESTUR 187 WIEN

St. 44.

Facultät philosophische B I 1963.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fyodor Holztrattner.
Vaterland und Geburtsort:	Schartenberg Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 1ten Oktob. 1855
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Bezirk. Ladongasse No 23, IV. Gef. VIII. Kinz. II. Kock. No 98.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Nötzberger k. k. Zollamts Ober Offizial in Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abmeldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere.	5	H. Dr. Carl Claus	
Zootomische Übungen	3	Dr.	
Tagesfragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte.	2	Dr.	
Experimentelle Pflanzenphysiologie	4	H. Dr. Julius Wiesner	Fyodor Holztrattner
Besprechung der neueren pflanzen-physiologischen Literatur	0	Dr.	
Practische Übungen im Beschreiben und Bestimmen der Pflanzen	4	H. Dr. Josef Böhm	
Zoologie als Gegenstand der Forschung und des Unterrichts	1	H. Dr. Karl Schmarda.	

1/3/65

Leuckart

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

301

Facultät philosophische. Anzahl der Semester

B I 2192 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Holzhattner
Vaterland und Geburtsort:	Schartenberg Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1 Oktober 1855
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse No 23. IV. Stock VIII. Kinsky. II. Kock. No 98.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Holzhattner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Holzberger k. k. Steuramts Offizial in Ischburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Anmeldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Zootomische Übungen	3	Hr. Dr. Claus	
Tagesfragen aus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte	2	Hr. Dr. Claus	

Facultät philosophische B I 2550. Anzahl der Semester III und IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Höfler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Altpaka, Bz. Podersam
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II., Obere Donaustraße 43, 2 Tür, 33 Thür. Z 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Höfler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gymnasial-Pädagogik	4	H. Vogt.	
Pädagogische Übungen	2	H. Vogt	
Allg. Geschichte des Reformationszeitalters	4.	Dr	
Übungen im hist. Seminar	2	Lorenz	
Seminar – historischer –			
Übungen im hist. Lehrvortrage –	2	Dr. A. Zinsinger	
Kritische Übungen im Anschlusse an d. Historium			
Allg. physik. Geographie	3.	Dr.	
Exegetische Übungen für Fortgeschrittene.	4.	F. Simony	
Übungen im philolog. Seminar, Cursor. Lectüre des Livius	2	Hartel	
Deutsche Grammatik	1	Dr.	
Gesch. d. deutschen Literatur seit dem XVII. Jhrh.	2	Jonasch	

Kostet 2 Neukreuzer.

UNIVERS. WIEN 2 K. 5 1877 BIBLIOTHEK

14. 70

Lorenz

Facultät Philosophie Nr. 657–659. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Hopf
Vaterland und Geburtsort:	Wiener-Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch. 43 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Laimgrube 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Ord. Realschulprofessor

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte d. deutsch. Literatur	2	Prof. Dr. Karl Tomaschek	A. Hopf
deutsche Grammatik	1	Prof. Dr. K. Tomaschek	A. Hopf
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutsch. Literaturgeschichte.	2	Prof. Dr. K. Tomaschek.	A. Hopf
			.
		R 5/25	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Laimgrube

304

Facultät: philosophisch BI 295–299. Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wenzel Horák
Vaterland und Geburtsort:	Němčic bei Hullein in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Erdberg-Strasse, III, № 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Horák †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fuxa, Landmann in Brest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Slavische Ethnographie	1	H. f. H. Ritter v. Miklosich	
Lautlehre der slav. Sprachen	2	H. f. H. Ritter v. Miklosich	
Erklärung altslov. Denkmäler	2	H. f. H. Hof-Rath Ritter von Miklosich	
Über Wortbildung und Wortvorrath im rumänischen	4	H. Adolph Mussafia	
Übungen über das Kierling'sche Epos „Alixandre" (Hrz. Seminar)	2	H. Adolph Mussafia	
Geschichte der fr. Litteratur im 19. Jh.	2	H. ord. prof. Lotheissen	
Erklärung des Cid von Corneille	2	H. ord. prof. Lotheissen	
Erklärung ~~des Barbier de Séville~~ des Kritikers	4	H. ord. prof. Lotheissen	
Geschichte der neuböhmischen Literatur	2	H. Alois Šembera	
Anleitung zur echtböhm. Schreibart	1	H. Alois Šembera	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 7/4 1877 QUAESTUR WIEN

2.12.40

Nachtrag.

Facultät philosophisch Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Horák
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Neuřič b. Hullein
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Erdberg. Straße № 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Jukša, Priest (Landmann)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät in Olmütz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Übungen über das Verl. Epos Alexeus Seminar	2	Dr Adolph Mussafia	I. Horák
Erklärungen der Caractères des de Bruyère Seminar	4	Dr Ferdinand Lotheißen	Ign. d. Phil.

K: K: UNIVERS. 24/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät Philosophie Bz 2472

Anzahl der Semester IX

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Horák
Vaterland und Geburtsort:	Neweklowitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1844
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Gumpendorf Nr. 18. III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Horák in Neweklowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Heimat Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der griech. Literatur	2	Dr. Th. Gomperz	Ignaz Horák
griech. Seminar	4	Dr. Th. Gomperz	Ignaz Horák
griech. Proseminar	3	Dr. Th. Gomperz	Ignaz Horák
Geschichte der latein. Literatur	2	Dr. Carl Tomanetz	Ignaz Horák
latein. Grammatik	1	Dr. Carl Tomanetz	Ignaz Horák
~~Gymnastik~~ Paedagogik	~~4~~	~~Dr. Th. Vogt~~	Ignaz Horák
Paedag. Verbung	1	Dr. Th. Vogt	Ignaz Horák
Geschichte der neuh. Literatur	2	Klaar Semester	Ignaz Horák
Uebersetzung aus neuhochd. Schriftstellern	1	Klaar Semester	Ignaz Horák
Neuh. Grammatik	3	Klaar Semester	Ignaz Horák

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 1/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

69 5—25

307

A 2900

Facultät Rechtswiss. Anzahl der Semester 9

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Hanuš
Vaterland und Geburtsort:	Neuschlowitz Böhm.
Muttersprache, Alter:	böhmisch geb. 1856
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währingerstr. N. 66 III Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hanuš, Landwirth Neuschlowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Common Law Prof. Dr. Ehrenzweig	2	Dr. Lenz	Johann Hanuš
		Privatim Ehrenzweig	
11/5877			
			2.40

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 16/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Lenz

308

B I 1264.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester fünf.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Thomas Horáva
Vaterland und Geburtsort:	Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Wimmergasse No 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Landmann in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Taufe

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie und Religionswesen der Römer	5	P. Dr. Emanuel Hoffmann	
Lateinische Übungen im philolog. Proseminar (Cicero de legibus)	2 stdl.	"	
Geschichte der griechischen Literatur.	4.	P. Dr. Wilhelm Hartel	
Übungen im philolog. Seminar Erklärung des Oedipus u. Disputir.	2 stdl.	"	
Griechische Syntax.	4	P. Dr. Carl Tschenkl	
Im philolog. Seminar: Erklärung der Rede des Hypereides.	2 stdl.	"	
Quellenkunde der römischen Geschichte.	3	P. Dr. Otto Hirschfeld	
Epigraphische Übungen im philologisch-epigraphischen Seminar	2 stdl.	"	
Geschichte der neuböhmischen Literatur	2 stdl.	L. Reg.-R. Alois Jirecek	
Aufsätze zur neuböhmischen Sprachlehre.	1 stdl.	"	16-80

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 18/4 1874 QUAESTUR WIEN

St. 44.

309

Facultät phil

A 10

Anzahl der Semester

BI 2944.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Hoernes
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Marokkanerg. 5
~~Vorname~~, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jos. Nathaniel II Obere Au-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Archaeologische Propädeutik	3	Conze	
Archaeologische Übungen	(2)	Conze	

Moriz Hoernes

3. 15.

K: K: UNIVERS. 4/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät Phil. B I 1733. Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Horwat
Vaterland und Geburtsort:	Eppk, Horvatien
Muttersprache, Alter:	kroat. 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	Rainerg 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Horwat, Eppk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Hochschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Griech. vergl. Literatur	4	Prof Dr. Hartel	
Griech. Syntax	4	Prof Dr. Schenkl	
Ciceros Brutus	2	Prof. Schenkl	
Platos Leben u. Schriften u. Apologia	4	Prof Gomperz	
		R. 14/70	
		Lehs	
		Lehmann	

K. K. UNIVERS. 24 1877 QUESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosoph. BI 1625 Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Houska
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Strunkowitz,
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 30 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	Breitegasse No 3 II St. 3 Thür 13 Hof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzl Holub, Grundbesitzer in Milin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Wissenschaftliche Zoologie v. Prof. Dr. Ludw. Karl Schmarda	5	Prof. Dr. Ludw. K. Schmarda	
Die Zoologie als Grundlage für Forschung u. das Studium	4	do. publ.	
Allgemeine Mineralogie u. Petrographie	5	Prof. Dr. G. Tschermak	
Nutzpflanzen	3	Prof. Dr. J. M. Wiesner	
		13/65	

K.K. UNIVERS. BIBLIOTHEK WIEN 23. 1. 1877

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät philosoph.

BI 2797.

Nationale.

Anzahl der Semester IV.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vincenz Hruby
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kirsondov
Muttersprache, Alter:	czechisch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Bez. Alserbachstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hruby, Gärtner, IX. Bez. Alserbachstr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Leipziger Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis der Oberrealschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der englisch. Litteratur	5.	P. Schipper	
Wortbildung und Wortvorrath im Romanischen	4	P. Mussafia	
~~Geschichte der franz. Litteratur~~	~~2~~	~~P. Lotheissen~~	Vincenz Hruby
~~Übungen des englischen Seminars~~	~~1~~	~~P. Schipper~~	
Übungen des franz. Seminars Litteratur	2	P. Lotheissen	
			11. 58

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät Phil 1036. Pharm

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hudka Johann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Pukňov
Muttersprache, Alter:	böhmisch 1853.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mariahilferstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Math. Hudka, Pukňov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Botanik	3.	K.K.C.ö Profes. Regierungsrath Herr Dr Fenzl	Hudka
Wissenschaftliche Zoologie	5.	K.K.C.ö Prof. Herr Dr Schmarda	
Mineralogie	5.	K.K.o.ö Prof. Herr Dr Schrauf	
Allgemeine Chemie	5.	K.K.o.ö Prof. Herr Dr Lieben	Johann
		18/90	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. QUAESTUR WIEN 17/4 1877

St. 44.

314

Facultät Philosophische

B I 1216.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eleis Lehner
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Leutzendorfgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard J. Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie Prof. Barth	5	Barth m. p.	
Hemigen			Eleis
im chem. Laboratorium	20	Barth m. p.	Lehner
		25 / 25	Lehn

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 18/4 187? QUAESTUR WIEN

St. 44.

Leitzy

Facultät phil BI 1855 d0 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Husserl
Vaterland und Geburtsort:	Boskowitz. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III Matthäusgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Mehlhändler. Brünn Zeile 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr.

verliehen von / unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der franz. Liter im 19. Jh.	2	Prof Dr Lotheissen	M Husserl
Erklärg des Cid von Corneille	2		M Husserl
Im Seminar für frz.-fpr. Erklärg der Caracteres de la Bruyères	4		M Husserl
Deutsche Grammatik	1	Prof Dr Tomenday	M Husserl
	5 | 25	Veli	

K:K: UNIVERS 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

316

Facultät philosophische BI 689.

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jahn
Vaterland und Geburtsort:	Stadt-Liebau Mähren
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldinumergasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Jahn, Bürger, Stadt-Liebau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Über Schwingungsgesetze Saitnen Prof. Dr Petzval	2	Prof. Dr Petzval	Jahn
Theorie der ebenen Curven. Graves Prof. Dr Weyer	5	Prof. Dr Weyer	Jahn
Differential & Integralrechnung Prof. Dr Königsberger	6	Prof. Dr. Königsberger	Jahn
Theorie der Determinanten Prof. Dr Lantscher	2	Prof. Dr Lantscher	Jahn
			15·7·75

K·K: UNIVERS. 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Leitzgy

317

W. 01. 1918.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Konrad John
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt in Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Karrumoskygasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad John, k. k. Oberfinanzrath in Pitschin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium der chemischen Fachschule der technischen Hochschule in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Specielle Mineralogie & Petrographie	5/25	Dr. G. Tschermak	K. John
Mineralogische und petrographische Übungen	2 4/	Dr. G. Tschermak	K. John
Anleitung zur Durchführung mikroskopischen Gesteinsuntersuchungen	2	Dr. E. Neminar	K. John
		Vidi	
		C. d. g. 28	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 16/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

318

Facultät Philosophische B I 878

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Jokl
Vaterland und Geburtsort:	Hlamantka Mähren
Muttersprache, Alter:	Mährisch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Adamsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Jokl Privatier Hramptka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss Prag an der philosophischen Facultät

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik	4	Prof. Dr Zimmermann	
Übungen d. Seminars	5	Prof. Dr Büdinger	
Geschichte d. Reformation Zeitalters	4	Prof. Dr Lorenz	
Deutsche Grammatik	1	Prof. Dr Tomaschek	Jokl
Deutsche Literaturgeschichte seit 17. Jahrhundert	2		
	16.	Fehr Pallmann	80
	17		80

K. K. UNIVERS. BIBLIOTHEK 1877 WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

Facultät Philosophische. B I 848.

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Jokovic.
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien. Blatta.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 26.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolisch
Wohnung des Studirenden:	Alserstrasse 14. II Stock Th. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cosmus. Gutbesitzer. Blatta.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Logik.	4	Prof. Dr. Zimmermann	
Fragen aus der Psychologie	1	Prof. Dr. Brentano	
Akustik und Optik.	4	Prof. Dr. Stefan	
Uebungen im physikalischen Experimentiren	6	Prof. Dr. Stefan	
Die wichtigsten Ergebnisse der neueren physikalischen Forschungen.	2	Prof. Dr. Loschmidt	
~~Philosophische Disputirübungen.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Brentano.~~	
			14. 74

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 14/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

320

Facultät medicinische — Prum — Anzahl der Semester IV

B I 2733.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aloiß Fakesch
Vaterland und Geburtsort:	Drum, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Karolinengasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ign. Fakesch, Kaufm. Böhm. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturität abgegangen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Lieben	Aloiß Fakesch
Praktische Übg. im Laboratorium	15	do	
Medicinische Chemie	5	Prof. Zeynek	
			Aloiß Fakesch
			21/1 25

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

Leipa

321

Facultät Philosophische XI 1793.

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Spiro Janković
Vaterland und Geburtsort:	Zara – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbische — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griech-Orientalisch
Wohnung des Studirenden:	III Bzk. Hetzgasse №8, I Stock, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Natale Bošković, Kaufmann Ragusa in Dalmatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — 3. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Slavische Etnographie	1	Dr Miklošič	Spiro Janković
Lautlehre der slavischen Sprachen	2		
Erklärung altslovenischer Denkmäler	2		
Geschichte der deutschen Literatur seit dem XVII Jahrhunderte	2	Dr Tomaschek	
Deutsche Gramatik	1		
Germanische Alterthümer / Erklärung von Tacitus „Germania"	3	Dr Heinzel	
Fragen aus der Psychologie	1	Dr Brentano	
Pädagogische Uebungen	1	Dr Vogt	

K. K. UNIVERS. 24/1 1877 CURATUR WIEN

Laurin

11.50 kr

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät phil. Fasc. BI 3066. Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Jarc
Vaterland und Geburtsort:	Vrain, Zwischenwässern
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Riemergasse № 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Ökonom, Zwischenwässern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 55 fl. — kr. verliehen von k. k. Landesregierung v. Krain unter dem 17. Juni 1873 Z. 4499	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie der Römer	5 2/62	F. Hoffmann	
Gesch. d. griechischen Literatur.	4 2.11	F. Markel	
phil. Proseminar (Livius)	2 priv.	"	Jakob Jarc
Griech. Syntax	4 2.16	F. Schenkl	
phil. Prosem. Hesiod „Werke u. Tage"	2 priv.	"	
Plato	4 2.10	F. Jonpertz	
Archaeol. Propaed.	3 1-5	F. Conze	
Archaeolg. Übungen	priv.	"	
Erklärung Juvenals	2	F. Hirschfeld	
Formenlehre der russischen Sprache	2	Glowacki	323
Hyperides	2 priv.	F. Schenkl	Jakob Jarc 10. 69

Kostet 2 Neukreuzer.

K: K: UNIVERS. 13/4 1877 QUAESTUR WIEN
K: UNIVERS. 11/5 1877 QUAESTUR WIEN

Bl 2668.

Facultät

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jarolim
Vaterland und Geburtsort:	Skotschau · Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	[illegible]
Wohnung des Studirenden:	Salzgries 14. St. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Jarolim Fabrikbesitzer = Skotschau. Österreich.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Geschichte der gr. Literatur	4	Pr. Hartel	
Übungen im Proseminar	0	Pr. Hartel	
Griechische Syntax	4	Pr. Schmidt	
Geschichte der röm. Literatur seit Augustus	2	Pr. Tomaschek	
		Vidi Hartel	Johann Jarolim
		10/50 Cella	

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 2/5 1877 CASSTUR WIEN

St. 44.

Facultät phil. B I 2794. Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans v. Sarwerkin
Vaterland und Geburtsort:	Livl. Lozan.
Muttersprache, Alter:	lett., 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	luth.
Wohnung des Studirenden:	Jakobsstr. № 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mündig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Gesch. der griech. Literatur	4	Dr Hartel	H. v. Sarwerkin
griech. Syntax	4	Dr Schenkl	
Gesch. d. röm. Lit. I. v. 17. Jahrh.	2	Dr Tomaschek (Tomaschek)	
		10/50	Hans

K:K: UNIVERS. 3/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

Facultät philosophische BD 2232.

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan J. Jeftić
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Neusatz
Muttersprache, Alter:	serbisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch orient.
Wohnung des Studirenden:	Hernals Kirchengasse 68 I Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Facultät in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Specielle Mineralogie u. Petrographie	5	Prof. Tschermak	
Wissenschaftliche Zoologie	5	Prof. Schmarda	Jeftić
Die Zoologie als Gegenstand der Forschung u. des Unterrichts	1	Prof. Schmarda	
Experimentelle Pflanzenphysiologie	4	Prof. Wiesner	J.
Besprechung der neueren pflanzenphysiologischen Literatur	1	Prof. Wiesner	Stefan
			14. 70

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 27/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

326

Facultät phil. B I 1600. Anzahl der Semester 8.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Fehinek
Vaterland und Geburtsort:	Blattendorf (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm: Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Ottakringerstraße 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Geschichte: Altertum bis Alexander	5	Dr. Büdinger	Rud. Fehinek
Philosophische Seminare	privat		
			5. 28.

Kostet 2 Neukreuzer.

K:K: UNIVERS. 21/4 1877 QUAESTUR WIEN

Lehmann

St. 44.

327

Facultät _____

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Senschke
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Philippsthal
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing Schmidtgasse No 17 1. St. Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Senschke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Akustik u. Optik in experimenteller Behandlung	4	Prof. Stefan	
Übungen im physikalischen Experimentiren	6	Stefan	J. Senschke
Alt- und Zwölfzahl das phys. Kab.			
Privatim.			

K: K: UNIVERS. 19/4 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

328

Facultät philosoph B.I 1905.

Anzahl der Semester 4 tes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Illek
Vaterland und Geburtsort:	Leitmeritz Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech., 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath
Wohnung des Studirenden:	III Hauptstr. 54; vom 1/5 Erdbergerstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Illek Inspectorswitwe Leitmeritz Lichtengasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Deutsch

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie d. Römer	5	D Hoffmann	
Lat Seminar	publ	"	
griech Litteratur	4	D Hartel	
Chöre d. Sophokles	2	"	
philol. Seminar	publ	"	
griech Syntax	4	D Schenkl	
philol. Seminar	publ	"	

15.72

Kostet 2 Neukreuzer.

K. K. UNIVERS. 25/4 1877 QUAESTUR WIEN

St. 44.

329

Facultät Pharmaceut Pharm. Anzahl der Semester IV

BI 1053.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Jonas
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Tarnopol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Spitalsgasse № 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	Jon
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Lieben	Jon
Repitiorium der Chemie	5	K. Dr. Tomaruga	Jonas
Pharmacognostische Übungen	(2)	Prof. Dr. Vogl	Jon
			26. 28
			Kun
			Lainy

K:K: UNIVERS. 17/4 1377 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

330

Facultät philosophisch A II 3163 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Iwenka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI Engelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Sorček k. fürstl. Sekretär in Ung. Hradisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Kaiser Ferdinands Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 fl. — kr.
verliehen von hohen k. k. acad. Senate unter dem 1. März 1873. 435.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Mythologie u. Religionsvorstellungen der Römer	5	Dr E. Hoffmann	
Gesch. d. griech. Literatur	4	Dr W Hartel	
Analyse u. Erklärung v. Soph. Chöre	2	Dr W Hartel	
Griech. Prosemmiar (Platons Laches u. Lysis)	2	Dr C Schenkl	
Griech Syntax	4	Dr C. Schenkl	
Erklärung von Ciceros Brutus	2	Dr C Schenkl	
Übungen im griech Lesen (Erklärung v. Reden d. Hyperides)	2	Dr C Schenkl	
~~Platons Leben u. Schriften~~ u. Apologia	~~4~~ 4	~~Dr Th Gomperz~~	
Lat. Prosemmar, (Livius)	2	Dr W Hartel	

K. K. UNIVERS. 12/5 1877 QUAESTUR WIEN

Kostet 2 Neukreuzer. Inskriptionsfrei. 10/5 1877

K. K. UNIVERS. 5 4 1877 QUAESTUR WIEN

8.92

1785 Lenzi

St. 44.

331

B2, 3150

Facultät philos.

Anzahl der Semester 8 bis 9.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Jurosek
Vaterland und Geburtsort:	Istebna in RR. Schlesien
Muttersprache, Alter:	slavisch, 26. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch – röm.
Wohnung des Studirenden:	~~IX. Türkeng. Josefstraße~~ 36. I. D. Rustenbauergy 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Häusler in Istebna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Zoologie als Gegenstand der Forschung u. des Unterrichtes	(2)	Dr. Prof. Carl Schmarda	Anton Jurosek
Sections Demonstrationen zur topograf. Orientirung über alle Körpertheile der Thiere;	2	Dr. Prof. Carl Brühl	
II. Hälfte: Avertebrata unter Sonderweiser Selbstbetheiligung aller Inscribirten			
Botanische Excursionen	(1)	Prof. Reichardt.	
Übungen im mineralogischen Experimentiren	1	Prof. Schrauf	
Die wichtigsten Ergebnisse der neueren physikalischen Forschungen	(2)	Prof. Loschmidt.	
			J. E.

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K:K: UNIVERS. 14 – 5 1877 QUAESTUR WIEN

332

Facultät philosoph. A. 0 XXII 2997.

Anzahl der Semester Fächles

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Jurovsek
Vaterland und Geburtsort:	Istebna in Schlesien
Muttersprache, Alter:	slavisch, 23. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Kaiser-Josef-Straße 36. 2 St. 5. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Märtler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Präf. Windhag. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. / kr.
verliehen von 18 April K. K. Schles. Landh. unter dem 18 April 1874 Z. 9806

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Analyse u. Erklärung Sophocleischer Chöre.	2.	Dr. Wilh. Hartel	Jurovsek
Übungen im philol. Proseminar: cursorische Lectüre d. Livius (lib. XXI)	2	Dr. Wilh. Hartel	Jurovsek
Lat. Übg. im philol. Seminare / Interpretat. von Caes.: de legibus /	2	Dr. Emm. Hoffmann	Jurovsek
		2 f. 1 P.	

K. K. UNIVERS. QUAESTUR WIEN 7/5 187

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

333

Facultät philosophisch BI 462–466. Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Jursa
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Großheilendorf
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Spittelberg-Gasse № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jursa, Landmann, Großheilendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden
Erklärung altslovenischer Denkmäler	2	Fr. F. X. Ritter v. Miklosich	
Über Wortbildung und Wortvorrath im romanischen	4	H. A. Mussafia	
Erklärung des Cid von Corneille	2	Dr. Ferd. Lotheißen	Johann Jursa
Lautlehre der slavischen Sprachen	2	Fr. F. X. Ritter v. Miklosich	
Geschichte der französischen Litteratur im 19. Jahrhunderts	2	Dr. Ferd. Lotheißen	
Slavische Ethnographie	(1)	Fr. Fr. X. Ritter v. Miklosich	
			12. 64

Kostet 2 Neukreuzer.

St. 44.

K. K. UNIVERS. 11 1877 QUAESTUR WIEN

Lacy

334